

# Pflanzengesundheit

Gartenbau und Zierpflanzenproduktion







Biologischer Pflanzenschutz gewinnt an Bedeutung, sei es im Öffentlichen Grün, im Garten- oder im Zierpflanzenbau. Um diesem Trend Geltung zu tragen, werden wir neu alle zwei Jahre einen spezifischen Katalog für Gartenbau und Zierpflanzenproduktion publizieren. Sie finden darin fundierte Empfehlungen sowie Hinweise zur professionellen Anwendung unseres breiten Sortiments an Pflanzenschutzmitteln.

Wir sind seit über 35 Jahren im biologischen Pflanzenschutz tätig, profitieren Sie von unserer Expertise.



**Martin Günter**  
Geschäftsführer



**Gisela Brand**  
Leiterin Marketing  
und Verkauf

#### Titelbild

Das Titelbild zeigt eine adulte Florfliege (*Chrysoperla carnea*). Die Larve der Florfliege wird als Nützling zur Bekämpfung gegen Blattläuse eingesetzt.



# Ihre Ansprechpartner

## Beratung und Verkauf



**Reto Flückiger**  
MSc Agronomie FH  
Reto.Flueckiger@biocontrol.ch  
078 679 68 96  
Fachbereichsleiter und Berater Gartenbau  
①



**Sonja Züst**  
BSc Umweltingenieurwesen  
Sonja.Zuest@biocontrol.ch  
079 832 89 18  
Gartenbauberaterin  
④



**Benjamin Solioz**  
Agro-Kaufmann HF  
Benjamin.Solioz@biocontrol.ch  
079 159 87 22  
Gartenbauberater  
③



**Adrien Eperon**  
BSc Agronomie FH  
Adrien.Eperon@biocontrol.ch  
079 658 14 82  
Gartenbauberater  
②



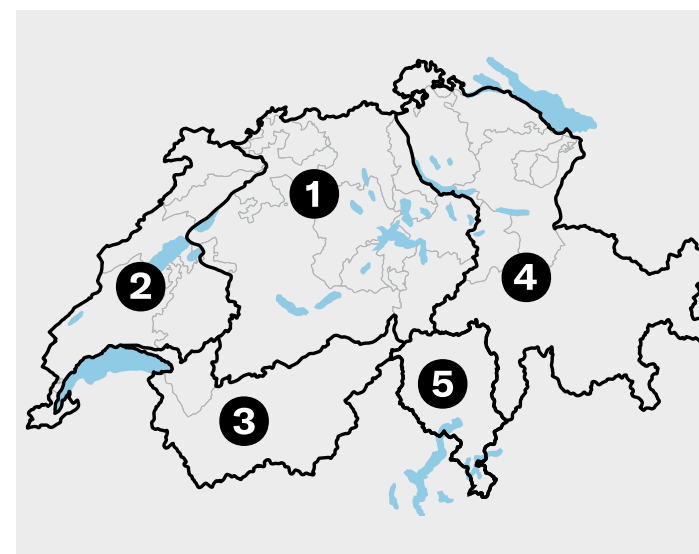
**Bertrand Nominé**  
MSc Weinbau  
Bertrand.Nomine@biocontrol.ch  
079 318 01 69  
Gartenbauberater  
③



**Stefano Ginelli**  
MSc Agronomie  
Stefano.Ginelli@biocontrol.ch  
079 524 39 95  
Gartenbau- und Zierpflanzenberater  
⑤



**Samuel Stüssi**  
Dipl. Agr. Ing. HTL  
Samuel.Stuessi@biocontrol.ch  
062 917 50 05  
Fachbereichsleiter Zierpflanzen  
①



**Toni Ruprecht**  
BSc Umweltingenieurwesen  
Toni.Ruprecht@biocontrol.ch  
079 827 65 71  
Zierpflanzenberater  
① ④



**Marlies Bandi**  
BSc Agronomie  
Marlies.Bandi@biocontrol.ch  
079 930 36 33  
Zierpflanzenberaterin  
①



**Ljupcho Vasilev**  
MSc Agronomie FH  
Ljupcho.Vasilev@biocontrol.ch  
079 397 57 91  
Zierpflanzenberater  
①



**Silke Süsse**  
Gartenbautechnikerin  
Silke.Suesse@biocontrol.ch  
079 632 35 63  
Zierpflanzenberaterin  
④



**Lionel Lo Brutto**  
Dipl. Agr. Ing. HTL  
Lionel.LoBrutto@biocontrol.ch  
079 961 07 88  
Zierpflanzenberater  
②



**Alvaro Gonzalez**  
Dipl. Agr. Ing. HTL  
Alvaro.Gonzalez@biocontrol.ch  
078 622 06 01  
Zierpflanzenberater  
② ③



**Julien Mourrut-Salesse**  
Dipl. Ing. Agr. HTL  
Julien.Mourrut@biocontrol.ch  
079 772 79 50  
Zierpflanzenberater  
②

Bestellmöglichkeiten

Onlineshop: [www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)

[sales@biocontrol.ch](mailto:sales@biocontrol.ch)

062 917 50 05



**Kathrin Flückiger**  
Kathrin.Flueckiger@biocontrol.ch  
Abteilungsleiterin Verkaufsinendienst



**Irene Ulrich-Bremgartner**  
Irene.Ulrich@biocontrol.ch  
Verkaufsinendienst



**Sandra Lerch**  
Sandra.Lerch@biocontrol.ch  
Verkaufsinendienst



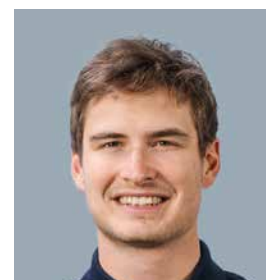
**Kathrin Fiechter**  
Kathrin.Fiechter@biocontrol.ch  
Verkaufsinendienst



**Silvia Narr**  
Silvia.Narr@biocontrol.ch  
Verkaufsinendienst



**Michelle Egli**  
Michelle.Egli@biocontrol.ch  
Lernende Kauffrau



**Aurelian Stalder**  
BSc Agronomie FH  
Aurelian.Stalder@biocontrol.ch  
Leiter Produktentwicklung und Versuchswesen



**Chloé Douard**  
MSc Agronomie  
Chloe.Douard@biocontrol.ch  
Versuchswesen

## Neuheiten



### Meginem Cold

Kältetolerante Nematoden (bis 8°C) gegen Dickmaulrüsslerlarven. Das Behandlungsfenster wird dadurch im Frühjahr und Herbst erweitert.

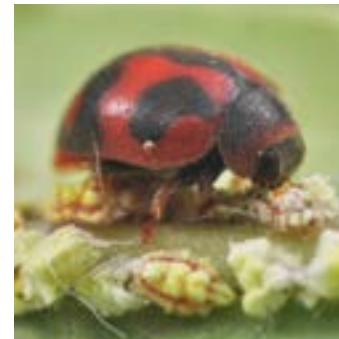
→ Seite 27



### Melonem

Nematoden gegen die Engerlinge des Maikäfers. Einfach auszubringen und kann alleine oder in Kombination mit dem Pilzprodukt Beapro angewendet werden.

→ Seite 28



### Rodolia cardinalis

Der Marienkäfer *Rodolia cardinalis* wird zur Bekämpfung der Australischen Wollschilau eingesetzt.

→ Seite 86

## Produktinformationen 6–23

Biologische Fungizide und Bakterizide 7  
 Biologische Insektizide und Akarizide 8  
 Nematoden 9  
 Nützlinge 10–11  
 Insektizide 12–13  
 NeemAzal-T/S 14  
 Fungizide 15  
 Haft- und Netzmittel 16  
 Bodenmikroorganismen 17  
 Organische Dünger 18–21  
 Mäusebekämpfung 22  
 Applikationsgeräte 23

## Gartenbau 24–51

Individuelle biologische Gartenbauberatung 25  
 Schädlinge 26–33  
 Unkraut 34  
 Krankheiten 35–37  
 Mikroorganismen 38–41  
 Pflanzenstärkung 42–43  
 Obstbäume 44–45  
 Rosen 46–48  
 Teichpflege 49  
 Rasen 50–51

## Zierpflanzen 52–61

Schädlinge 53  
 Beet-, Balkonpflanzen und Schnittblumen 54–55  
 Frühlingsflor 56  
 Grünpflanzen und Botanische Gärten 57–58  
 Überwinterungen 58–61

## Produktliste 62–91

Lagerung und Haltbarkeit 92–93  
 Mischbarkeit und Dosierung 94–95  
 Allgemeine Geschäftsbedingungen 96



## Biocontrol Academy

Erfahren Sie mehr über Themen rund um biologische Kontrollmassnahmen. Erkennen Sie Krankheiten und Schädlinge zuverlässig und lernen Sie mehr über vorbeugende Strategien. Finden Sie heraus, wie Sie Pflanzen stärken oder Dünger sachgemäss anwenden.

Unser Kursleitungsteam vermittelt praxistaugliche Tipps. Informieren Sie sich auf [www.biocontrol-academy.ch](http://www.biocontrol-academy.ch).



Zur Biocontrol Academy Webseite



**Katalog für Landwirtschaft und Schädlingsbekämpfung**  
 Wertvolle Informationen und Neuigkeiten in den Bereichen Landwirtschaft und Schädlingsbekämpfung finden Sie im separaten Katalog «Pflanzengesundheit». Alle Broschüren können online mit folgendem QR-Code abgerufen werden:





# Produkt- informationen

## Biologische Fungizide und Bakterizide

		Airone	Amylo-X	Botector/Blossom Protect	Fenicur	FytoSave	Lalstop Contans WG	Mycosin	Netzschwefel Stulln	Prestop	Vitisan (Armicarb)
Ascomycota	Echter Mehltau				●	●		●	●		●
	Blattflecken	●									
	Botrytis		●	●						●	●
	Schrotschuss							●	●		
	Schorf	●						●	●		●
	Sclerotinia		●				●				
	Regenfleckenkrankheit										●
	Marssonina							●			
	Monilia								●		●
	Kräuselkrankheit	●									
Fusarium										●	
Basidiomycota	Rhizoctonia										●
	Rost				●						
Oomycota	Falscher Mehltau	●	●			●		●			
	Phytium									●	
	Phytophthora	●								●	
Bakterien	Feuerbrand			●				●			



### CropCover CC-1000 – Höhere Effizienz dank besserer Abwaschfestigkeit

CropCover CC-1000 ist ein Haftmittel auf der Basis von natürlicher Stärke. Es wird zusammen mit einem Pflanzenschutzmittel oder einem Blattdünger ausgebracht. Bei Abtrocknung der Spritzbrühe bildet sich ein dünner Stärkefilm, der bei Regen die Abwaschung vermindert.



Weitere Infos auf der Landingpage CropCover CC-1000



### Fallensortiment

Die Befallsüberwachung von Schädlingen ist ein Schlüssel der biologischen Bekämpfung. Zu zahlreichen Insekten gibt es spezifische Lockstoffe zur exakten terminierung von Spritzungen. Bei einigen Schädlingen kann durch Massenfang auch eine Bekämpfung der Schadinsekten erfolgen.

 Weitere Infos Seite 31



# Biologische Insektizide und Akarizide

		Aquabac XT	Beaupro	Braxol	Carponem	Delfin	Glumalt SL	InsectoSec	Isomate OFM Rosso	Isonet Z	Madex Top, Twin	Meginem Pro, Cold	Melonem	Metapro	Natural	Naturalis-L	NeemAzal-T/S	Netzschwefel Stullin	Procerex Ring	Promanal Neu, Weissöl	Pyrethrum FS	Quassan	Rebell rosso	Solbac	Spintor	Surround WP	Traunem	
<b>Hemiptera<sup>1</sup></b>	Blattläuse		●			●									●		●			●	●							
	Schildläuse		●																	●								
	Weisse Fliege						●								●	●	●				●							
	Birnblattsauger													●													●	
	Zwergzikaden																●											
	Wanzen																									●		
<b>Thysanoptera</b>	Thrips															●	●				●					●		
<b>Lepidoptera<sup>1</sup></b>	Apfel-, Pfirsichwickler										●																	
	Blattfressende Raupen					●											●				●					●		
	Blausieb								●																			
	Buchsbaumzünsler					●											●											
	Frostspanner		●			●																				●		
	Gespinnstmotten					●																						
	Miniermotten																●											
	Pflaumenwickler								●																			
	Prozessionsspinner					●											●		●									
<b>Diptera<sup>1</sup></b>	Kirschessigfliege																								●	●		
	Kirschenfliege															●	●											
	Minierfliege															●									●			
	Stechmücken	●																										
	Trauermücken																							●		●	●	
	Wahlnusfruchtfliege																										●	
<b>Coleoptera<sup>1</sup></b>	Dickmaulrüssler											●																
	Gartenlaubkäfer											●	●															
	Holzbohrer													●									●					
	Japankäfer											●																
	Junikäfer												●															
	Maikäfer		●										●															
<b>Orthoptera</b>	Maulwurfgrille				●																							
	Blattwespen																									●		
<b>Hymenoptera<sup>1</sup></b>	Sägewespe																					●						
	Gallmilben			●													●		●									
<b>Acari</b>	Pockenmilben																											
	Spinnmilben			●			●							●	●	●				●	●							
	Ameisen, etc.							●																				

<sup>1</sup> Zur Befallsüberwachung stehen verschiedene Fallensysteme zur Verfügung, siehe Seite 31

# Nematoden

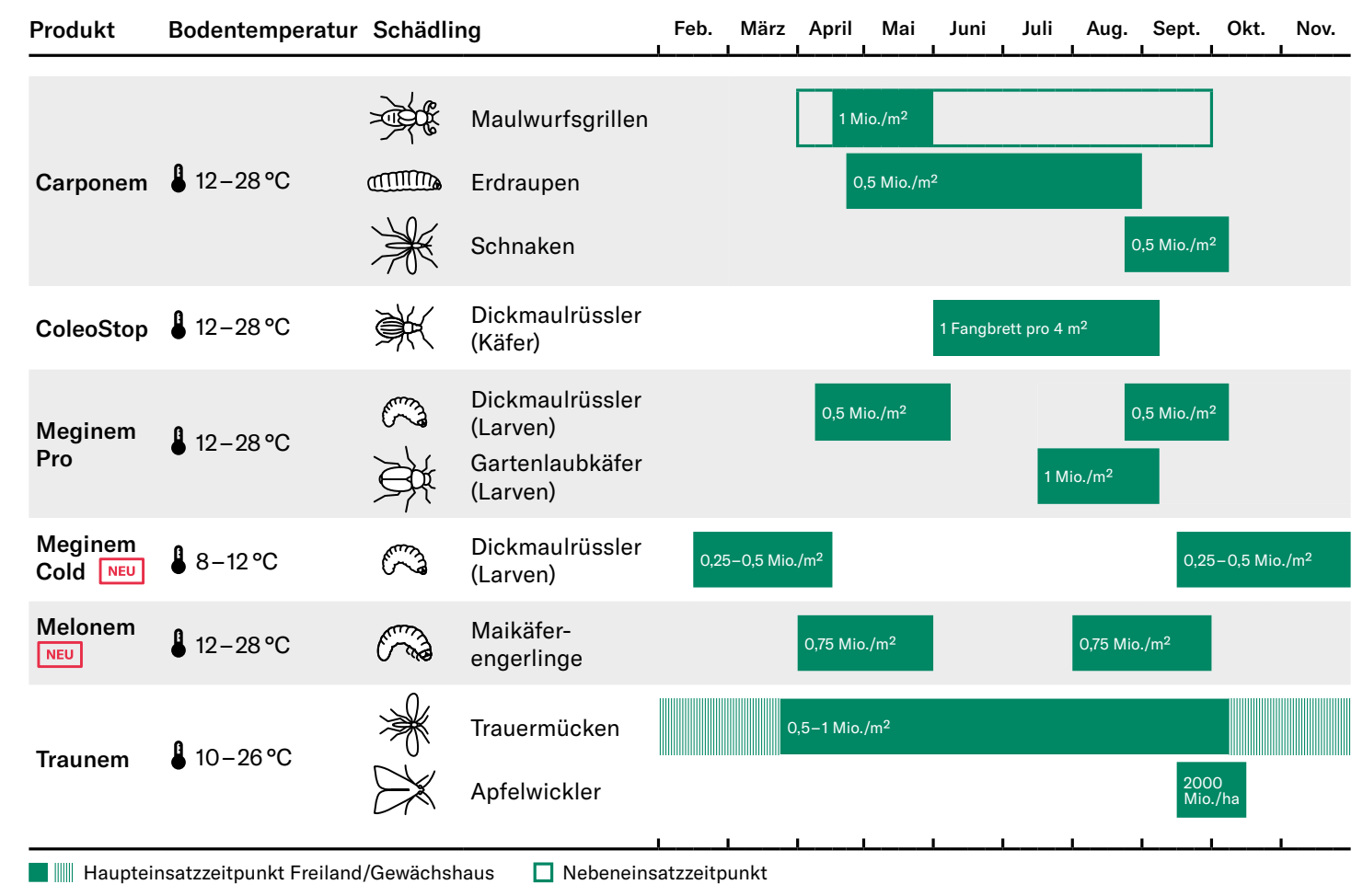
Entomopathogene Nematoden sind natürliche Parasiten von Bodenschädlingen. Sie suchen aktiv nach ihren Wirten, in die sie durch Körperöffnungen eindringen. Dabei wird ein Bakterium freigesetzt, welches innerhalb weniger Tage den Schädling abtötet.

**Gut zu wissen**  
 Nematoden sind Bodenlebewesen. Sie sind lichtempfindlich und brauchen genügend Bodenfeuchtigkeit, um sich fortzubewegen.

- Auf feuchten Boden mit genügend Wasser ausbringen oder sofort nach Ausbringung einwässern
- Möglichst bei Regen, am Abend oder bei bedecktem Himmel ausbringen
- Möglichst bald nach Erhalt ausbringen
- Im Wasser gut auflösen, bis alle Klumpen zerfallen sind
- Bodentemperaturen beachten

➔ Ausbringungshinweise siehe Seite 27

## Grosses Spektrum an Nematoden und breiter Einsatzbereich





# Nützlinge

## Als natürliche Gegenspieler von Schädlingen sind Nützlinge ein wichtiger Teil einer nachhaltigen Pflanzenschutzstrategie.



Unsere Kurzfilme zur Nützlingsausbringung finden sie auf unserer Webseite

Nützlinge können in zwei Gruppen eingeteilt werden: Räuber und Parasitoide. Räuberische Nützlinge fressen ihre Beute und Parasitoide legen Eier in die Schädlinge. In beiden Fällen wird die Schädlingspopulation auf natürliche Weise reduziert. Die wichtigsten Schädlinge sind hier mit ihren verschiedenen Gegenspielern dargestellt. Je nach Anwendung eignen sich gewisse Nützlinge besser als andere. Eine gute Strategie mit der richtigen Nützlingswahl zur Bekämpfung der Schädlinge zahlt sich deshalb aus.

## Individuelle Beratung

Gerne beraten wir Sie individuell, um die beste Lösung für Ihre Situation zu finden. Dank unserer langjährigen Erfahrung mit Nützlingen können wir auf einen grossen Wissensschatz zurückgreifen. Unsere Expert:innen stellen für Sie ein umfassendes Nützlingskonzept für die ganze Saison zusammen.

### Beispiel Nützlingskonzept

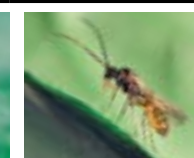
Artikel	Produkt	Bemerkung	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
301C	Encarsia formosa, 1000 Puppen	Weisse Fliegen			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
33C	Amblyseius cucumeris, 25000 Stk.	Peltaten/Verbena	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1516C	OrnaProtect, 200 m <sup>2</sup>	Blattläuse		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				
1596C	Phytoseiulus persimilis, 2000 Stk.	Gegen Spinnmilben an Thunbergia				1											

➔ Melden Sie sich unverbindlich bei uns unter 062 917 50 05 oder [sales@biocontrol.ch](mailto:sales@biocontrol.ch)

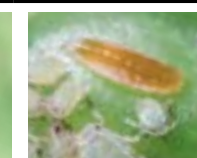
### Schädling

### Gegenspieler

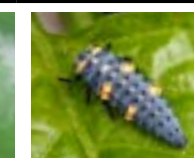
#### Blattläuse



*Aphidius*, *Aphelinus*, *Praon*



*Aphidoletes aphidimyza*

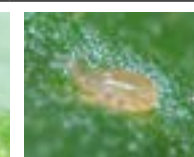


*Adalia bipunctata*



*Chrysoperla carnea*

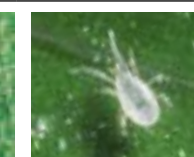
#### Thrips



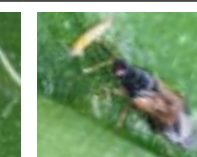
*Amblyseius cucumeris*



*Amblyseius swirskii*



*Transeius montdorensis*

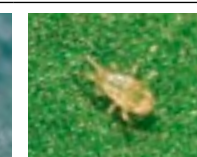


*Orius laevigatus*

#### Spinnmilbe



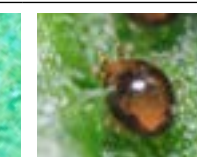
*Phytoseiulus persimilis*



*Amblyseius californicus*

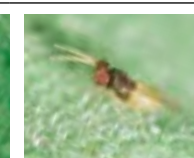


*Feltiella acarisuga*



*Amblyseius degenerans*

#### Weisse Fliegen



*Encarsia formosa*

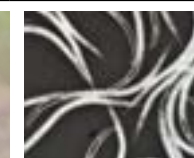


*Eretmocerus eremicus*



*Amblyseius swirskii*

#### Trauermücken



Traunem

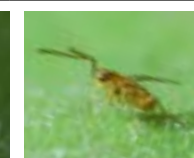


*Hypoaspis miles*

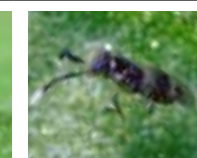


Solbac

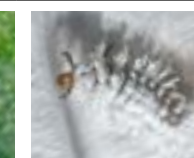
#### Schmierläuse



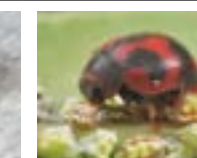
*Leptomastix dactylopii*



*Pseudaphycus maculipennis*

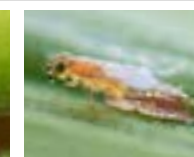


*Cryptolaemus montrouzieri*



*Rodolia cardinalis*

#### Napfschildläuse



*Metaphycus* sp.



*Microterys flavus*




*Coccophagus scutellaris*



# Insektizide

Produkt	Apfel- und Pfirsichwickler Schadraupen	Saugende Insekten Schild- und Wollläuse	Mücken Engerlinge	Kriechendes Ungeziefer	Beschrieb
<b>Madex Top und Madex Twin</b> Apfelwicklergranulosevirus	●				<b>Granuloseviren gegen den Apfelwickler</b> Apfelwickler-Granuloseviren sind hochselektive Schädlingsbekämpfungsmittel. Sie wirken spezifisch gegen die Larven des Apfelwicklers. Madex Twin wirkt zusätzlich zum Apfelwickler auch gegen den Pfirsichwickler. Granuloseviren sind extrem spezifisch und besitzen keinerlei Toxizität gegen weitere Organismen wie Bienen, Nützlinge, Säugetiere oder den Menschen.
<b>Delfin</b> <i>Bacillus thuringiensis kurstaki</i>	●				<b>Spezifisch gegen Schadraupen</b> Delfin wirkt spezifisch gegen Schadraupen verschiedener Falter. Ein vom Bakterium <i>Bacillus thuringiensis kurstaki</i> (B.t.k) produziertes Protein wird von den Raupen beim Fressen aufgenommen und löst bei diesen eine spezifische, tödlich verlaufende Darmerkrankung aus. Delfin schont die Nützlinge und wirkt sehr gut gegen den Buchsbaumzünsler.
<b>Aquabac XT und Solbac</b> <i>Bacillus thuringiensis israelensis</i>			●		<b>Gegen Trauer- und Stechmücken</b> Zwei hoch selektive Bakterienpräparate auf der Basis von <i>Bacillus thuringiensis israelensis</i> (B.t.i). Während der Nahrungsaufnahme der Larven gelangt der Wirkstoffe in den Darm und verhindern dort die Nährstoffaufnahme. Aquabac wird spezifisch bei Mückenlarven und Solbac bei Trauermücken eingesetzt. Solbac wirkt sehr gut ab 15 bis 36 Grad.
<b>InsectoSec</b> Kieselgurpulver				●	<b>Mit Kieselgur gegen kriechendes Ungeziefer</b> Bei Kontakt mit dem natürlichen Kieselgur wird die Haut der Schädlinge beschädigt und sie trocknen aus. Insecto-Sec kann direkt auf Insekten gestäubt werden. Es genügt aber auch die Laufwege und Aufenthaltsorte von kriechendem Ungeziefer zu bestäuben.
<b>Glumalt SL</b> Maltodextrin		●			<b>Mit Zucker gegen Spinnmilben und Blattläuse</b> Maltodextrin ist ein Mehrfachzucker auf Basis von Glucose. Maltodextrin umschliesst den Schädling und trocknet auf ihm an. Atemöffnungen an der Körperoberfläche werden so blockiert und Gliedmassen der Schädlinge durch Verklebung gelähmt. Der Spritzbelag sollte für eine gute Wirksamkeit schnell antrocknen und spätestens nach einer Stunde vollständig angetrocknet sein.
<b>Braxol und Promanal Neu</b> Rapsöl 94,6% (Braxol) und Paraffinöl 60% (Promanal Neu)		● ●			Beide Produkte sind ölhaltige natürliche Kontaktinsektizide mit guter Wirkung gegen diverse Schädlinge. Die Schädlinge werden durch direktes Besprühen mit einem dünnen Ölfilm überzogen. Dieser beeinträchtigt die Atmung und führt bereits nach kurzer Zeit zum Absterben. Promanal Neu bewirkt zudem einen schönen Glanz der Blätter.
<b>Natural</b> 51% Fettsäuren (Kaliseife)		●			<b>Natürliche Fettsäuren gegen weichhäutige Insekten</b> Natural besteht aus natürlichen Fettsäuren, welche die Wachsschicht auf der Insektenhaut schädigen. Weichhäutige Tiere verlieren so ihre wichtigste Schutzschicht und vertrocknen. Natural wirkt nur auf direkt besprühte Insekten (Kontaktinsektizid).

Produkt	Apfel- und Pfirsichwickler Schadraupen	Saugende Insekten Schild- und Wollläuse	Mücken Engerlinge	Kriechendes Ungeziefer	Beschrieb
<b>Naturalis-L</b> <i>Beauveria bassiana</i>		●			<b>Mit Pilzsporen gegen Insekten</b> Auf der Basis des Pilzes <i>Beauveria bassiana</i> . Die ausgebrachten Pilzsporen keimen aus und dringen in die Insekten ein. Besonders bei starkem Befallsdruck eignet sich Naturalis-L als Mischungspartner zu anderen Insektiziden oder als Bestandteil einer Spritzfolge. Von anderen Produkten geschwächte, jedoch nicht abgetötete Schädlinge verpilzen und sterben ab.
<b>Metapro und Beaupro</b> <i>Metarhizium anisopliae</i> und <i>Beauveria brongniartii</i>				●	<b>Insektenpathogene Pilze gegen Engerlinge</b> Metapro wird gegen Engerlinge des Juni- und Gartenlaubkäfers und Beaupro gegen den Maikäfer eingesetzt. Die pilzbewachsenen Gerstenkörner werden ca. 5 cm tief in den Boden eingearbeitet. Der Pilz breitet sich danach im Boden aus, befällt die Engerlinge und bringt sie zum Absterben.
<b>Spintor</b> 44,2% Spinosad	● ●				Der Wirkstoff Spinosad wird aus dem Bodenbakterium <i>Saccharopolyspora spinosa</i> gewonnen. Die Aufnahme des Wirkstoffes erfolgt durch Frassaktivität, sowie durch Kontakt. Spintor ist nur bedingt nützlingsschonend und sollte nur im äussersten Notfall angewendet werden!
<b>Pyrethrum FS</b> 8% Pyrethrin 36% Sesamöl		●			<b>Breit und schnell wirksam</b> Hergestellt aus getrockneten Blüten von Chrysanthemen-Arten hat das Produkt eine relativ breite und schnelle Wirkung auf verschiedene Insekten. Als Synergist (Erhöhung der Wirksamkeit) ist Sesamöl in der Formulierung enthalten. Die Wirkstoffe werden durch Sonnenlicht schnell abgebaut und sind nur während kurzer Zeit wirksam. Pyrethrum FS ist nicht nützlingsschonend und sollte zurückhaltend eingesetzt werden.
<b>Quassan</b> 30% Quassiaextrakt		●			<b>Bitterholzextrakt</b> Ein Insektizid auf der Basis vom Bitterholzextrakt ( <i>Quassia amara</i> ) wird von Blätter aufgenommen und wirkt gegen diverse Schädlinge wie Sägewespen und Fleckenminiermotten auf Obst und Blattläuse auf verschiedenen Pflanzen. Bei den Blattläusen ist die Wirkung sehr unterschiedlich und variiert von Art zu Art.
<b>NeemAzal-T/S</b> 1% Azadirachtin A	● ●				<b>Mit Neemsamen gegen Insekten</b>  <b>NeemAzal-T/S wird auf der nächsten Seite ausführlich vorgestellt</b>

● Zulassungen (für die einzelnen Kulturen Indikationen in Gebrauchsanleitung beachten)

# NeemAzal-T/S

NeemAzal-T/S ist ein Extrakt aus der Frucht des Neembaumes. Es wird von der Pflanze aufgenommen und im Blatt verteilt. NeemAzal-T/S ist gegen viele Schädlinge wirksam aber schont Nützlinge und hinterlässt keine Spritzflecken.

## Wirkungsweise

Wird von der Pflanze aufgenommen und im Blatt verteilt.

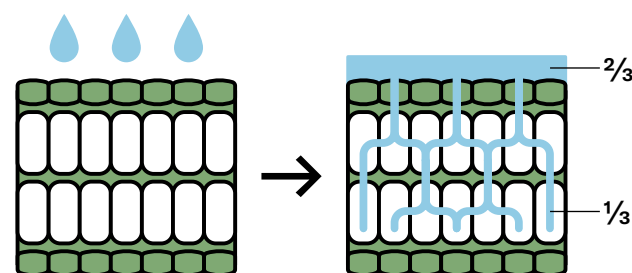
### Wirkt je nach Schädling verschieden

- Hemmt die Häutung
- Stoppt den Blattfrass
- Unterbindet die Eiablage

### Für die Erfolgskontrolle gut beobachten

- Anzeichen, wie verringerte Blattschäden oder weniger Honigtau sind wichtiger als die Anzahl toter Schädlinge
- Die Schädlinge bleiben oft noch länger sichtbar, entwickeln sich aber nicht mehr

### Verteilung des Wirkstoffes im Blattgewebe



Der Wirkstoff dringt in die Blätter ein und wird innerhalb des Blattes translaminar verteilt. Schneller Frassstopp, kein sofortiger Knock-Down-Effekt.

## Anwendungsempfehlungen

- Anwendung bei Befallsbeginn bzw. dem Zeitraum des maximalen Junglarvenaufkommens.
- Morgens oder abends bei wüchsigen Bedingungen anwenden.
- Regen/Bewässerung innerhalb von acht Stunden nach der Applikation verringert die Wirkstoffaufnahme.
- Bei hohem Befallsdruck Anwendung je nach Schädling nach 7 bis 10 Tagen wiederholen.

### Die Vorteile von NeemAzal-T/S

- Schneller Frassstopp
- Reduktion der Eiablage
- Keine Spritzflecken
- Nützlingsschonend
- Teilsystemisch
- Breites Wirkungsspektrum



# Fungizide

Produkt	Botrytis	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rost	Schorf	Beschrieb
<b>Airone</b> 280 g/kg Kupfer (14% Kupferoxychlorid, 14% Kupferhydroxid)			●		●	<b>Die Kupfersynergie</b> Kupferfungizid neuester Generation. Vereint die Vorteile von Kupferhydroxid und Kupferoxychlorid in einer einzigartigen und patentierten Formulierung. Die Kupferionen wirken vorbeugend gegen die Sporen des Falschen Mehltaus. Sie verhindern das Eindringen des Pilzes in das Pflanzengewebe, womit eine Infektion verhindert wird.  - Gleichmässige und kompakte Granulierung - Hervorragende und schnelle Dispersion in sehr feine Teilchen - Sehr gute Haftung und Regenfestigkeit - Keine Staubbildung
<b>Myco-Sin</b> 65% schwefel-saure Tonerde, 0,2% Schachtelhalmextrakt		●	●		●	<b>Die Kupferalternative</b> Schwefelsaure Tonerde mit speziell aufbereitetem Schachtelhalmextrakt. Die Wirkung erfolgt über die in wässriger Lösung freiwerdenden Aluminium-Ionen. Diese deaktivieren keimende Pilzsporen. Myco-Sin stimuliert die Pflanze und führt auch zu einer verstärkten Widerstandskraft gegenüber Pilz- und Bakterienbefall. Es kann seine Wirkung nur entfalten, wenn es vorbeugend angewendet wird. Myco-Sin muss zur Regulierung von Pilzkrankheiten in Kombination mit Netzschwefel Stulln angewendet werden.
<b>Vitisan</b> 99,6% Kalium-Bikarbonat		●			●	<b>Stoppt den Echten Mehltau</b> Vitisan (Kalium-Bikarbonat) ist ein Kontaktfungizid gegen Echten Mehltau. Die in der Lösung enthaltenen Bikarbonat-Moleküle wirken auf die Blattoberfläche ein und verändern so den pH-Wert und den osmotischen Druck. Die keimenden Schadpilze und Sporen platzen und trocknen nach Kontakt mit Vitisan aus. Aus diesem Grund kann Vitisan bestehende Infektionen abstoppen.
<b>Netzschwefel Stulln</b> Schwefel 80%		●			●	Qualitatives und preiswertes Schwefelpräparat (80% mikronisierter Schwefel, WG). Das staubarme, wasserdispersierbare Mikrogranulat zeichnet sich durch grosse Anwenderfreundlichkeit aus.
<b>Fenicur</b> 23% Fenchelöl		●	●			Die Wirksubstanzen in Fenicur stammen aus dem ätherischen Öl von Fenchelsamen <i>Oleum foeniculi</i> . Fenicur wirkt vorbeugend gegen Echten Mehltau und Rost. Neben dem fungiziden Effekt hat Fenicur zusätzlich positive Effekte auf das Pflanzenwachstum (Greening Effekt) und die Pflanzengesundheit (Stärkungseffekt).
<b>Botector</b> <i>Aureobasidium pullulans</i> (5 × 10 <sup>9</sup> kbE/g)	●					<b>Schutzschild gegen Botrytis</b> Botector enthält als Wirkstoff den hefeartigen Pilz <i>Aureobasidium pullulans</i> . Der Pilz wird präventiv appliziert, besiedelt die Pflanzenoberfläche und bildet so einen natürlichen Schutzfilm. Der Wirkungsmechanismus von Botector beruht auf der natürlichen Konkurrenz um Nährstoffe und Raum zwischen <i>Botrytis cinerea</i> und der Hefe.

● Zulassungen (für die einzelnen Kulturen Indikationen in Gebrauchsanleitung beachten)




# Haftmittel

Haftmittel erhöhen die Haftfähigkeit von Pflanzenschutzmitteln und minimieren deren Abwaschung durch Regen. Durch eine erhöhte Abwaschfestigkeit verlängert sich die Wirkungsdauer, was sehr wichtig ist bei präventiven biologischen Behandlungen und wenn nicht in kurzen Intervallen appliziert werden kann.

## CropCover CC-1000

- Stärkebasiertes Haftmittel
- Erhöht die Abwaschfestigkeit und den Wirkungsgrad von Fungiziden, Insektiziden, Herbiziden und Blattdüngern
- 1% (100 ml auf 10 l) CropCover CC-1000 einmischen vor der Zugabe des Pflanzenschutzmittels

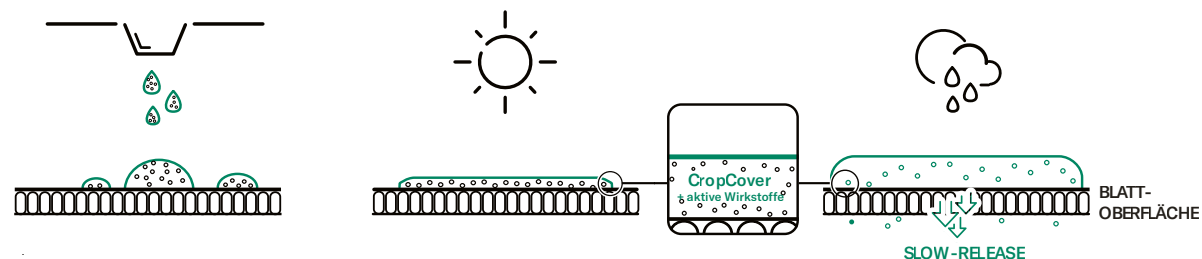
**Mischbar mit den meisten Pflanzenschutzmitteln**  
Mit diesem Symbol  neben einem Produkt wird angezeigt, dass es empfohlen ist zusammen mit 1% CropCover CC-1000 zu applizieren.

### Wirkungsmechanismus

**Applikation:** Wirkstoffe werden zusammen mit CropCover CC-1000 ausgebracht.

**Abtrocknung:** Es bildet sich auf der Blattoberfläche ein Stärkefilm.

**Feuchtigkeit:** Der Stärkefilm nimmt Feuchtigkeit auf und bildet ein Gel. Wirkstoffe werden freigesetzt.



# Netzmittel

Netzmittel setzen die Oberflächenspannung der Spritzbrühe herab und sorgen so für eine optimale Blattbenetzung und Durchdringung des Pflanzenbestands. Pflanzenschutzmittel werden besser auf der Pflanze verteilt und erhöhen die biologische Wirksamkeit zum Beispiel bei Krankheiten wie Echtem Mehltau. Netzmittel können auch zu einer verbesserten Aufnahme von Blattdüngern führen.

Produkt	Inhaltsstoff	Dosierung	Beschrieb
<b>Cocana</b>	270 g/l Fettsäuren von Kaliumsalzen	0,5% (500 ml pro 100 l Spritzbrühe)	Verbesserte Benetzung. Besonders geeignet in Kombination mit Vitsan gegen Echtem Mehltau in allen Kulturen. Immer als erste Komponente in den Tank geben. Kann nicht mit Myco-Sin, Bt-Produkten, Madex Top, Madex Twin und Capex 2 gemischt werden.
<b>Profital</b>	1% Proteintensid auf der Basis von Milcheiweiss	0,1–0,2% (100–200 ml pro 100 l Spritzbrühe)	Erhöhte Haft- und Netzfähigkeit der Spritzbrühe dank eines natürlichen Proteintensides. Profital zeichnet sich durch eine gute Mischbarkeit und Pflanzenverträglichkeit aus. Besonders geeignet bei hitzebedingtem Stress.
<b>Braxol</b>	94,6% Rapsöl	0,5–5 l/ha	Erhöhte Netzkraft in Tankmischung mit Pyrethrum FS.

# Bodenmikroorganismen

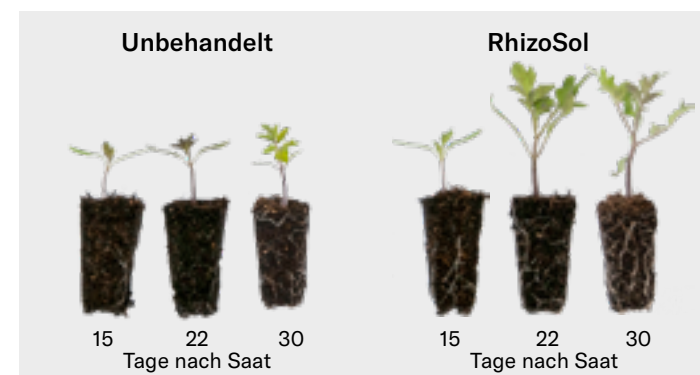
## Wurzelbesiedelnde Mikroorganismen werden im Unterhalt und der Produktion gezielt in den Wurzelbereich appliziert, um von deren stärkenden Wirkung zu profitieren.



Die nützlichen Bodenmikroorganismen besiedeln die Wurzelzone, ernähren sich von Pflanzenausscheidungen und unterstützen die Pflanze im Gegenzug mit nährstoffmobilisierenden Enzymen und wachstumsfördernden Stoffen. Nützliche Mikroorganismen bringt man so früh wie möglich in der Entwicklung von Pflanzen aus, um den Wurzelraum «positiv» zu besiedeln. Zusammen mit der Kulturführung kreiert man so eine Grundlage, mit welcher Pflanzen erst gar nicht krank werden.

### RhizoSol (RhizoVital) – Bakterienpräparate

Die äusserst robusten und gut lagerfähigen Dauersporen des Bodenbakteriums *Bacillus amyloliquefaciens* verleihen dem Produkt eine optimale Lagerbarkeit und äusserst flexible Mischbarkeit mit anderen Produkten. Sobald die Sporen ausgekeimt und die Wurzeln besiedelt sind, unterstützen sie die Pflanze beim Wachstum und dem Überdauern von Stressphasen wie Trockenheit. Die Anwendung wird idealerweise wiederholt.



### T-Gro – Trichoderma Pilze

Trichoderma Pilze besiedeln und fördern Wurzeln ähnlich wie RhizoSol, besetzen aber durch unterschiedliche Wachstumsweisen nicht ganz die gleichen Nischen auf der Wurzel. T-Gro eignet sich sehr gut, wenn die Pflanzen schon krank sind.

### Lalrise Max – Mykorrhiza Pilze

Mykorrhiza-Pilze sind eng mit Pflanzenwurzeln verbunden und leben in Symbiose mit ihnen. Wasser und Nährstoffe werden zwischen Pflanze und Pilz ausgetauscht. Die inokulierten Pflanzen profitieren von einer besseren Nährstoff- und Wassermobilisierung. Die Anwendung erfolgt einmalig, idealerweise zur Pflanzung und macht vor allem bei mehrjährigen Kulturen Sinn.

### Mischbarkeit von Mikroorganismen

Bei der Anwendung von Lalrise Max wirkt sich die Mischung mit RhizoSol positiv aus. T-Gro sollte hingegen nicht mit Lalrise Max kombiniert werden. RhizoSol und T-Gro können zwar theoretisch kombiniert werden, die Erfahrung hat aber gezeigt, dass eine alternierende Anwendung erfolgreicher ist. Bezüglich Mischbarkeit mit anderen Pflanzenschutzmitteln und Düngern beachten Sie bitte die unten stehende Tabelle.

Produkt	Geeignet für einjährige Kulturen	Geeignet für mehrjährige Kulturen	Mischbar mit Lalrise Max	Mischbar mit T-Gro	Mischbar mit RhizoSol	Mischbar mit Fungiziden	Mischbar mit Dünger und Herbiziden	Flüssiganwendung	Trockenanwendung
<b>RhizoSol (RhizoVital 42)</b>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗
<b>T-Gro</b>	✓	✓	✗	✓	✗	✓	✓	✓	✓
<b>Lalrise Max</b>	✓	✓	✗	✗	✓	✗	✓	✓	✓

- ✓ Trifft zu
- ✓ Anwendungsfähig <sup>1</sup>
- ✗ Trifft nicht zu

<sup>1</sup> Gebrauchsanleitung beachten/Beratungsperson konsultieren

# Organische Dünger

		Stickstoff (N)	Phosphor (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	Kalium (K <sub>2</sub> O)	Magnesium (MgO)	Schwefel (S)	Calcium (Ca)	Eisen (Fe)	Bemerkung
<b>Festdünger</b>									
<b>Stickstoffdünger</b>	Biosol	7%							Chitinhaltiger Langzeitdünger, Bodenverbesserer
	Bioilsa 11	11%							Pelletierter organischer N-Dünger
	Bioter Carbon	3%	1%	1,5%					Mit Pflanzenkohle und Mikroorganismen als Bodenverbesserer
	Hornspäne	14%							Langzeitwirkung und Bodenverbesserung
	Schafwollpellets	9%		5%					Pelletierte Schafwolle, N-Langzeitdünger
<b>NPK-Dünger</b>	Bioter 7-3-5 (Univer)	7%	3%	5%					Universaldünger
	Bioter 5-3-8 (Vigor)	5%	3%	8%					Universaldünger reich an Kalium
<b>Kalium chlorfrei</b>	Kali-Magnesia (Biorganic/Patentkali)			30%	6%	18%			Granulierter Kalidünger mit Schwefel bei nachgewiesenem Bedarf
	Solu K 52			52%		18%			Kaliumsulfat für Flüssiganwendung/Fertigation
<b>Magnesium und Schwefel</b>	Kieserit				16%	20%			Zur Behebung von Magnesiummangel über den Boden
	Schwefellinsen					87%			Elementarer Schwefel zur Absenkung des pH-Wertes
<b>Flüssigdünger Boden</b>									
<b>Stickstoffdünger</b>	AminoBasic	9%							Stickstofflösung zur Fertigation
	AminoN8,5	8,5%							Stickstofflösung zur Fertigation
	AminoVegi	6,5%							Pflanzlicher N-Flüssigdünger ohne Vinasse
<b>NPK-Dünger</b>	AminoCompleat	4%	1%	5%					Mehrnährstoff-Flüssigdünger mit Vinasse
<b>Flüssigdünger Blatt</b>									
<b>Stickstoffdünger</b>	AminoPlus	8%							Aminosäuredünger, nicht auf essbare Pflanzenteile applizieren
	Lalstim Osmo	12%							Zur Stressvorbeugung: Vor Hitze- und Kälteperioden anwenden
<b>NPK-Dünger</b>	Lalstim Fit	5,5%	1,4%	2,1%					Aminosäuredünger auf Hefebasis
<b>Magnesium</b>	AminoMg	2%			4%				Magnesium-Aminosäuredünger, bei Chicorée nicht protokollpflichtig
<b>Calcium</b>	AminoCa	3,5%					8%		Calcium-Aminosäuredünger, bei Apfelbäumen nicht protokollpflichtig
	Calciumchlorid						12%		Calcium-Flüssigdünger, bei Apfelbäumen nicht protokollpflichtig
<b>Eisendünger</b>	AminoFe	2%						5%	Eisen-Aminosäuredünger, protokollpflichtig
	Optifer							6%	Eisen-Flüssigdünger über Boden und Blatt, nicht protokollpflichtig

 Pflanzlich/nicht tierisch

## Mehrnährstoffdünger

**Bioter 7-3-5 (Univer) und Bioter 5-3-8 (Vigor)**  
 Natürliche Universaldünger aus organischer Substanz pflanzlicher und tierischer Herkunft (Kakaoschalen, Traubentrester, Borsten- und Federmehl, Rohphosphat, Vinasse und Dolomit).

- Grunddüngung mit Stickstoff, Phosphor und Kali
- Geeignet für Gartenbau und Gartenunterhalt



## N-Flüssigdünger über die Wurzeln

Zierpflanzenkulturen können einen hohen Stickstoff (N)-Bedarf haben, welcher bei langer Kulturdauer mit festen organischen Düngern nur teilweise abgedeckt werden kann. Mit Flüssigdüngern kann der Kultur termingerecht und auf einfache Art und Weise, die fehlende N-Menge über das Bewässerungssystem verabreicht werden.

### AminoVegi (6,5% N)

AminoVegi ist ein rein pflanzlicher N-Flüssigdünger, welcher aus natürlichem Weizen-, Erbsen-, Kartoffel- und Sojaprotein hergestellt wird.

- Schonende, enzymatische Hydrolyse
- Gut wasserlöslich
- Pflanzlicher Ursprung

### AminoBasic (9% N)

AminoBasic ist ein N-Flüssigdünger aus enzymatisch hydrolysierten Tierhäuten mit tiefem Salzgehalt. Die Düngertlösung ist vollständig wasserlöslich und kann direkt über den Dosatron in das System eingespeist werden.

- Schnelle N-Verfügbarkeit
- Tiefer Chloridgehalt
- Gut wasserlöslich
- Geeignet für Gewächshauskulturen
- Enzymatische Hydrolyse

## N-Flüssigdünger über das Blatt

### Kurzzeitiger Nährstoffmangel

Kann die Pflanze zum Beispiel aufgrund ungünstiger Bodenverhältnisse (starkem Niederschlag, schlechter Wurzelbildung, Trockenstress, etc.) nicht genügend Stickstoff aufnehmen, ist eine kurzfristige Nährstoffgabe mit einem aminosäurehaltigen Dünger über das Blatt möglich.

### AminoPlus (8% N)

AminoPlus ist ein organischer Blattdünger mit acht Prozent Stickstoff, hergestellt aus einem Hydrolysat von natürlichen Proteinen tierischer Herkunft. Er enthält 20 verschiedene Aminosäuren, welche im Stoffwechsel der Pflanze eine wichtige Rolle spielen. Sie sind die Bausteine von Eiweißen und vom Wachstumshormon Auxin. Die in AminoPlus enthaltenen L-Aminosäuren können von der Pflanze direkt aufgenommen werden und verbessern die Aufnahme von Mikronährstoffen (Mg, Mn, Fe). In Stresssituationen (Kälte, Trockenheit, Umpflanzungen, Schädlingsbefall, Pflanzenschutzmaßnahmen) wirkt AminoPlus pflanzenstärkend.

- Aufnahme über das Blatt
- Gut mischbar
- Hoher Gehalt an L-Aminosäuren (20%)

### Lalstim Osmo (12% N)

Die Aminosäure Glycin-Betain spielt eine zentrale Rolle bei der Regulierung des osmotischen Drucks in der Pflanzenzelle. Lalstim Osmo wird sehr schnell über das Blatt aufgenommen und in der ganzen Pflanze verteilt. Die damit behandelte Pflanze erspart sich dadurch die energie- und zeitaufwändige Synthese und kann sehr schnell auf umweltbedingtem Stress wie Hitze, Kälte, Trockenheit und Regen reagieren.

- Sehr hoher Gehalt an Glycin-Betain
- Pflanzlicher Ursprung
- Geringe Aufwandmenge



## Stickstoffdünger

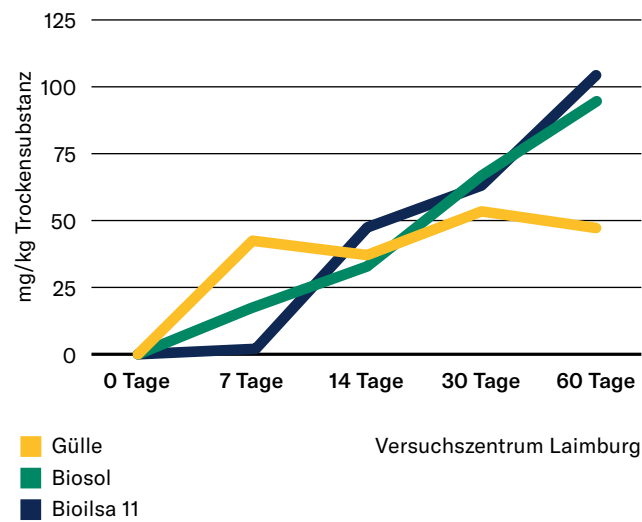
### Biosol (7% N) – Der aktivierende N-Dünger

Das in Biosol zu 40 Prozent enthaltene Chitin ist ein wichtiger Baustein der pilzlichen Zellwand. Wird Chitin in grösseren Mengen in den Boden eingebracht, werden die dort natürlich vorhandenen chitinabbauenden Mikroorganismen aktiviert. Diese Mikroorganismen bauen einerseits den eingebrachten Dünger ab, reduzieren andererseits aber auch Bodenkrankheiten wie *Sclerotinia* und *Phytophthora*. Der gleiche Effekt findet auch bei den Nematoden statt, deren Körperhülle ebenfalls aus Chitin besteht.

- Hoher Chitingehalt
- Steigert die Bodenfruchtbarkeit
- Fördert die nützlichen Bodenmikroorganismen



Freisetzung an mineralischem Stickstoff während 60-tägiger Bebrütung bei 8 °C



### Bioilsa 11 (11% N) – Staubfreier N-Dünger

Pelletierter Stickstoffdünger auf Basis von Leder- und Federmehl sowie Melasse. Ideal für Rabatten und Freilandkulturen.

- Staubfreie Pellets
- Hoher N-Gehalt



### Schafwollpellets (9% N) – Der N-Langzeitdünger

Aus Schafwolle hergestellter biologischer Langzeitdünger. Geeignet für Topfpflanzen und Freiland. Die pelletierte Schafwolle ist einfach anzuwenden. Durch die Beschaffenheit des Düngers wird die Wasserspeicherung des Bodens, sowie die Wurzelbildung verbessert.

- Anhaltende Wirkung
- Wasserspeichernd
- Bodenverbessernd



### Hornspäne (14% N) – Der klassische N-Dünger

Hornspäne kräftigen die Pflanzen und aktivieren das Bodenleben. Die unterschiedliche Grösse der Hornspäne ermöglicht eine abgestufte Langzeitwirkung von 3 bis 5 Monaten. Sie eignen sich ideal auch für Balkonkästen, Topfpflanzen, als Vorratsdünger für Sträucher und Bäume und als Ergänzungsdüngung in stickstoffarmen Böden.

- Hoher N-Gehalt
- Anhaltende Wirkung
- Vorteilhafter Preis



### Bioter Carbon (3% N) – Aktivierte Pflanzenkohle

Die Kohle in Bioter Carbon wirkt als Trägersubstanz für Nährstoffe und Mikroorganismen. Die Nährstoffe können von den Pflanzenwurzeln erschlossen werden, die Mikroorganismen besiedeln die Wurzeln sowie das umliegende Substrat und beleben den Boden. Die Kohle baut sich nicht ab im Boden und wirkt über Jahre als Wasser- und Nährstoffpuffer.

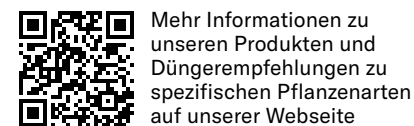
- Steigert die Bodenfruchtbarkeit
- Speichert Nährstoffe
- Fördert die Mikroorganismen



## Pflanzenstärkungsmittel

Pflanzenstärkungsmittel erhöhen die Widerstandsfähigkeit und Vitalität von Pflanzen und deren Stresstoleranz. Im Hinblick auf schwierige Krankheitsbedingungen ist es wichtig, dass Pflanzen möglichst geringem biotischem und abiotischem Stress ausgesetzt sind. So macht es Sinn, Pflanzenstärkungsmittel in Pflegepläne zu integrieren.

Produkt	Inhaltsstoff	Dosierung	Beschrieb
AlgoVital Plus	Braunalgen ( <i>Ascophyllum nodosum</i> )	3–5 l/ha	Reich an Spurenelementen, Vorstufen von Pflanzenhormonen, Aminosäuren, Kohlehydraten und Vitaminen, die die Pflanze ganzheitlich stärken und das Wachstum positiv beeinflussen. AlgoVital Plus eignet sich besonders in Stresssituationen und wird oft standardmässig zu jeder Spritzbrühe beigemischt.
Equi-Bio	Schachtelhalm-extrakt	4–10 l/ha (0,25–1%)	Natürliches Produkt, hergestellt aus handgeerntetem Schweizer Schachtelhalm. Es hat einen hohen Gehalt an Kieselsäure und stärkt dadurch die Pflanzenzellwand und erschwert das Eindringen von Pilzen ins Gewebe. Wird idealerweise in Hauptwachstumsphasen gespritzt.
Orti-Bio	Fermentierter Brennnessel-extrakt	2–5 l/ha	Hergestellt aus Brennnesseln und reich an Mikroorganismen. Das Extrakt erspart das aufwändige Ansetzen einer Jauche zur Pflanzenstärkung und stimuliert die Pflanzenimmunabwehr. Orti-Bio ist sowohl zum Giessen wie auch Spritzen mit den üblichen Spritz- und Sprühverfahren geeignet.



Mehr Informationen zu unseren Produkten und Düngerempfehlungen zu spezifischen Pflanzenarten auf unserer Webseite

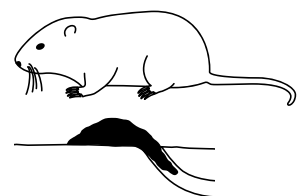
# Mäusebekämpfung

## topcat – Die Wühlmausfalle

- Schnell und einfach in der Handhabung
- Fangeffekt aus beiden Gangrichtungen
- Sehr sensibler Auslösemechanismus
- Hochwertiges Produkt aus Chromstahl (rostfrei)
- Ungefährlich für Umwelt und Anwender:innen (ohne Chemie)

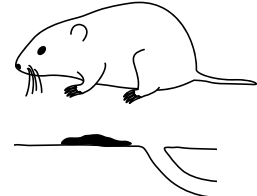


**Wühlmaus/Scherm Maus**  
*Arvicola terrestris*



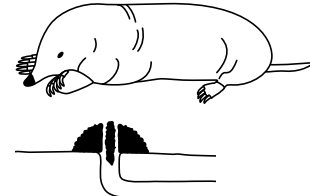
Erdhaufen sind eher flach, die Erde ist fein und mit Pflanzen- und Wurzelresten versetzt

**Feldmaus**  
*Microtus arvalis*



Sehr kleine Erdmengen um die offenen Baueingänge herum. Die Erde ist sehr fein

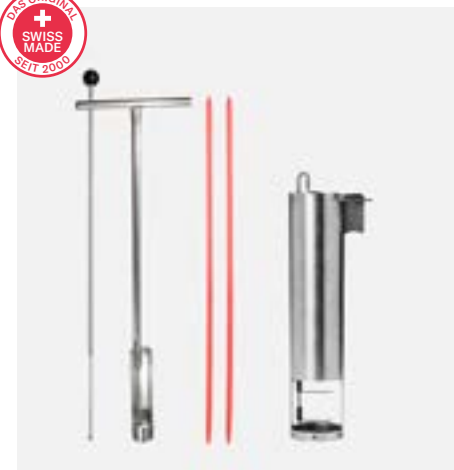
**Maulwurf**  
*Talpa sp.*



Halbkugelförmig mit grobscholliger Erde



Erfahren Sie mehr über unsere Fangsysteme auf unserer Webseite



# Applikationsgeräte

Die Geräte von Birchmeier garantieren eine gute Benetzung, leichte Bedienung und solide Qualität. Genau diese Eigenschaften sind wichtig für eine erfolgreiche Applikation von biologischen Lösungen.



Weitere Informationen inklusive Demovideos finden Sie auf unserer Webseite

## AS 1200 luftunterstütztes Sprühgebläse leise und effizient über weite Distanzen!

### Akku-Sprühgebläse AS 1200

- Regulierbarer Luftstrom, führt zu einer optimalen Benetzung und Durchdringung des Blatt- oder Buschwerks
- Reichweite bis 13 Meter, ideal für Hochstämme
- Bis 6 Stunden Akkuleistung, geringe Lärmemission
- Viele Anwendungsmöglichkeiten (Garten-, Reb-, Obst- und Zierpflanzenbau, etc.)
- Die AS 1200 wird mit dem Rückensprühgerät REC 15 AC1, dem Zweirad-Akku-Sprühgerät A 50 AC1 oder einem Gerät der «Accu-Power» Linie kombiniert.



Applikation mit AS 1200

## Weitere Applikationsgeräte



- Zweirad-Akku-Sprühgerät A 50 AC1**
- 50 Liter Fassungsvermögen
  - Abgasfrei, leise
  - Robuste Räder mit Feststellbremse
  - 10 Meter Schlauchlänge



- Akku-Rückensprühgerät REC 15 AC1**
- 15 Liter Fassungsvermögen
  - Akkuspritze, leise
  - Ergonomisch geformter Tank
  - Wartungsfreies Steuerventil
  - Drehbare Pumpe für Links- oder Rechtsbetrieb



- Rückensprühgeräte Flox 10 AD1 und Iris 15 AD1**
- 10 und 15 Liter Fassungsvermögen
  - Ergonomisch geformter Tank
  - Wartungsfreies Steuerventil
  - Drehbare Pumpe für Links- oder Rechtsbetrieb



- AquaNemix Dosiergerät zum Nematodenausbringen**
- Schnelle Ausbringung von Nematoden oder 2% Flüssigdünger
  - Anschluss an Gartenschlauch über Schnellkupplung
  - Pro Minute Behandlung von 5–6 m<sup>2</sup> (10–12 Liter)



## topsnap – Die raffinierte Mausefalle

Extrem effiziente Schlagfalle mit hochwertiger und ausgeklügelter Mechanik. Gezielte Bekämpfung im Innen- und Aussenbereich.

- Unterschlupfbedürfnis und Neugier locken Mäuse in die Falle
- Gefahrlos für Anwender:innen, Kinder und Haustiere
- Schnell und einfach scharf gestellt
- Berührungslose Beseitigung der Mäuse
- Neu auch mit elektronischem Meldesystem
- Zwei unabhängige Fangmechanismen pro Falle

Alle Geräte bestellbar bei **Andermatt Biocontrol Suisse**



# Gartenbau

## Individuelle biologische Gartenbauberatung

Gerne beraten wir Sie persönlich, um die beste Lösung für Ihre Situation zu finden. Dank unserer langjährigen Erfahrung mit biologischem Gartenbau können wir auf einen grossen Wissensschatz zurückgreifen. Unsere Fachpersonen helfen Ihnen bei Pflanzenschutzproblemen und Fragen, wie Sie Ihre Gartenanlage biologisch unterhalten können.

Auf unserer Webseite finden Sie detaillierte und aktualisierte Informationen zur Bekämpfung von Schädlingen sowie Pflegepläne für ausgewählte Themen. In diesem Katalog erfahren Sie mehr über:



Zur Übersichtsseite  
Gartenbau auf  
unserer Webseite

- Schädlinge Seite 26
- Unkraut Seite 34
- Krankheiten Seite 35
- Mikroorganismen Seite 38
- Pflanzenstärkung Seite 42
- Obstbäume Seite 44
- Rosen Seite 46
- Teichpflege Seite 49
- Rasen Seite 50
- Überwinterungen Seite 58 (Zierpflanzenteil)

### Beratungsanfragen

Bei Fragen zu Symptomen von Schädlingen oder Krankheiten schicken Sie gerne einige Fotos an [gartenbau@biocontrol.ch](mailto:gartenbau@biocontrol.ch) und wir melden uns bei Ihnen.

### Bestellungen



062 917 50 05  
[sales@biocontrol.ch](mailto:sales@biocontrol.ch)  
[www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)

### Abholstation

Montag bis Freitag  
9 bis 12 Uhr  
13.30 bis 17 Uhr



# Schädlinge erkennen und bekämpfen

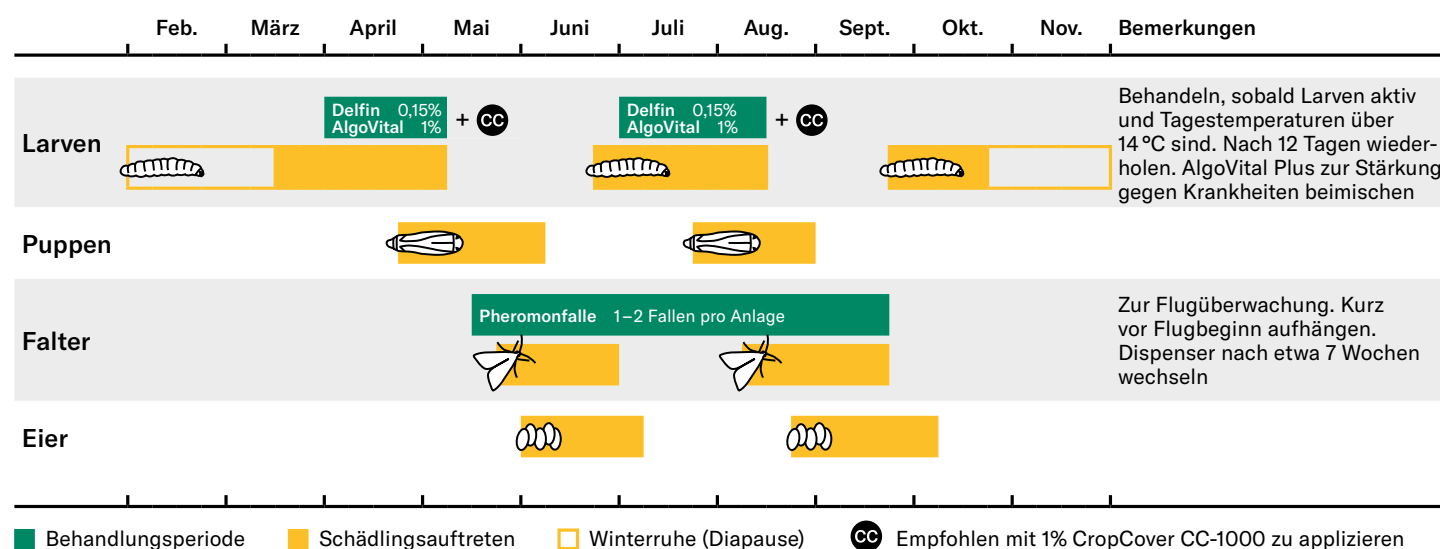
Zur Schädlingsbekämpfung stehen verschiedene biologische Lösungen wie Nützlinge, Mikroorganismen oder Pflanzenextrakte zur Verfügung. Damit können viele der bei uns vorkommenden Schädlinge in Schach gehalten werden.

## Buchsbaumzünsler

Die Larven des Zünslers können bei starkem Befall grossen Schaden anrichten. Regelmässige Kontrollen ab Mitte März sind wichtig, da die ersten Raupen zeitlich sehr unterschiedlich auftreten. Der Einsatz von Delfin wirkt nicht auf die Eier, sondern nur auf die Raupen. Um die Pflanzen gegen Krankheiten zu stärken, ist es sinnvoll, AlgoVital Plus bei der Behandlung beizumischen.



Erfahren Sie mehr über den Buchsbaumzünsler und seine Bekämpfung auf unserer Webseite



**Delfin – Gegen Schadraupen**  
Die Aufnahme erfolgt durch Frass und schont Nützlinge. Blätter gut benetzen, auch im Innern. Behandlung nach 12 Tagen wiederholen.



**AlgoVital Plus – Braunalgen**  
Als Blattdüngung können die Nährstoffe in der günstigen Formulierung auch in Stresssituationen aufgenommen werden.

➔ CropCover CC-1000 siehe Seite 16

## Dickmaulrüssler

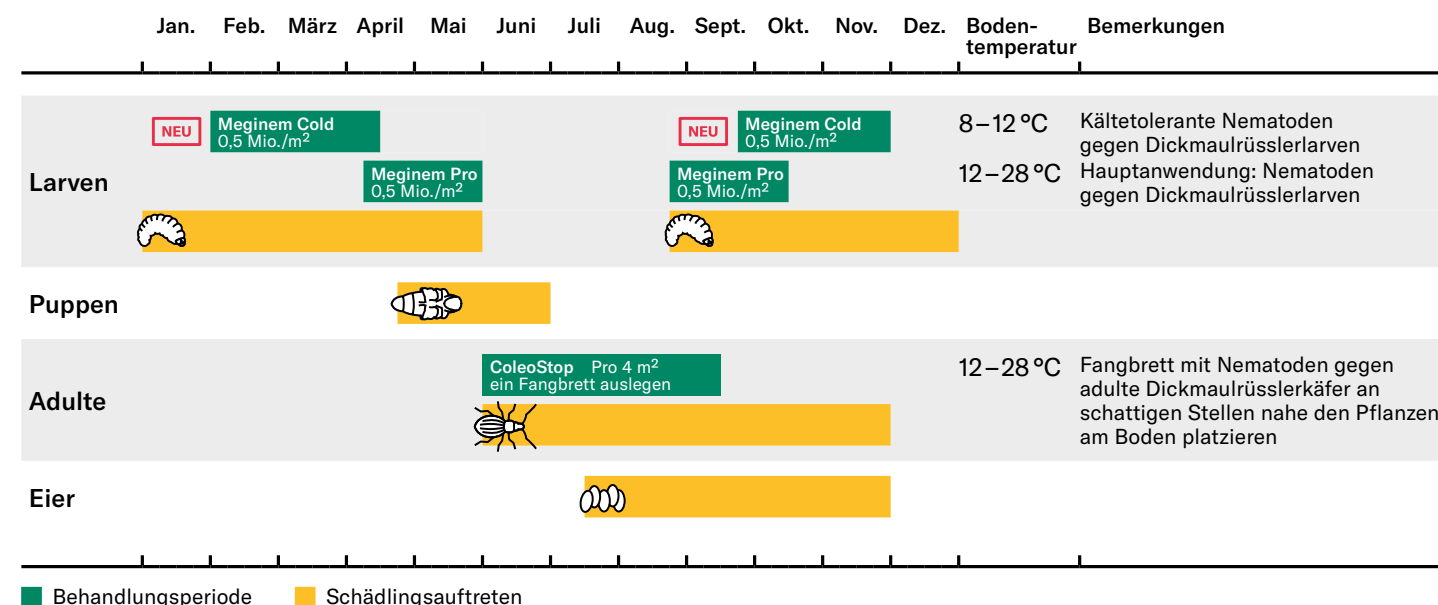
Die Käfer fressen an Blättern und die Larven die Wurzeln vieler Gartenpflanzen. Meginem Pro ist das Mittel der Wahl gegen Dickmaulrüssler. Dank Meginem Cold gibt es neu die Möglichkeit, die Behandlung schon früher im Frühling (ab 8 °C Bodentemperatur) oder im Spätherbst durchzuführen.



Erfahren Sie mehr über den Dickmaulrüssler und seine Bekämpfung auf unserer Webseite

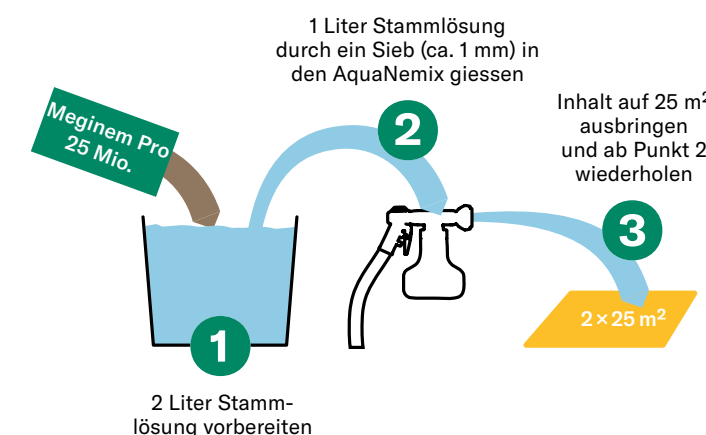


ColeoStop Fangbrett



## Nematoden richtig einsetzen

Nematoden sind natürliche, lebendige Bodenorganismen und müssen deshalb fachgerecht und schonend appliziert werden.



➔ Applikationsgerät AquaNemix siehe Seite 23

- **Möglichst bald nach Erhalt ausbringen**  
Lagerung bis Ablaufdatum im Kühlschrank bei 4 bis 8 °C möglich. Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.
- **Auf feuchten Boden ausbringen**  
Falls notwendig vorwässern. Idealerweise bei Regen, bedecktem Himmel oder abends ausbringen.
- **Mit genügend Wasser ausbringen oder sofort nach Ausbringung einwässern**  
5 Liter pro m<sup>2</sup> rechnen, damit Nematoden gut in den Boden versickern.
- **Nematoden im Wasser auflösen, bis alle Klumpen aufgelöst sind**  
Lösung durch Sieb (ca. 1 mm) in AquaNemix/Spritze geben. Während der Ausbringung die Spritzbrühe ständig in Bewegung halten, damit Nematoden sich nicht absetzen. Spritzbrühe innerhalb max. 1½ Stunden ausbringen.
- **Bodentemperaturen beachten**  
Meginem Pro und Carponem: 12 bis 28 °C, Meginem Cold und Traunem: 8 bis 26 °C

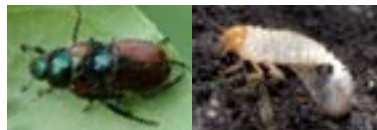





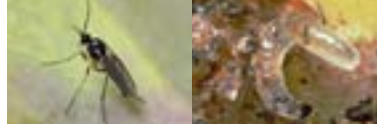




## Bodenschädlinge

Eine Vielzahl von Insektenlarven verbringen ihre Entwicklungszeit im Boden. Der Wurzelfrass schwächt die betroffenen Pflanzen. Eine biologische Bekämpfung erfolgt mit Nematoden oder Pilzprodukten.



Finden Sie Bestimmungshilfen und weitere Informationen zu Bodenschädlingen auf unserer Webseite

Bodenschädlinge	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Bodentemperatur	Bemerkung
<b>Gartenlaubkäfer</b> 					Phyllotrap 1 Falle alle 10 bis 20 m						12–28 °C	Falle, um adulte Käfer während ihrer Flugzeit zu fangen Im Frühling und/oder im Herbst gemäss der Anleitung in der rechten Spalte ausbringen Mit genügend Wasser ausbringen
<b>Japankäfer</b> 					Popillia-Pheromonfalle 1 Falle alle 50 m						12–28 °C	Im Tessin nur in bewilligten Zonen einsetzbar (siehe Karte auf Homepage). Nördlich der Alpen ist der Fallenverkauf auf kantonale Fachstellen begrenzt Notfallzulassung beachten
<b>Junikäfer</b> 												Im Frühling und/oder im Herbst gemäss der Anleitung in der rechten Spalte ausbringen. Wird Melonem (siehe Maikäfer) im August/September gegen die Maikäferengerlinge eingesetzt, ist unter guten Bedingungen eine Nebenwirkung auf Junikäfer Engerlinge möglich
<b>Maikäfer</b> 											12–28 °C	Im Frühling nach dem Flugjahr gemäss der Anleitung in der rechten Spalte ausbringen Gegen die im Boden lebenden Larven in den Boden giessen. Zwei Behandlungen im Jahr (Frühling und Herbst) durchführen und im Folgejahr wiederholen
<b>Maulwurfgrillen</b> 											12–28 °C	Mit genügend Wasser ausbringen und Boden danach mindestens 3 Wochen feucht halten. Behandlung im Folgejahr wiederholen. Beste Ergebnisse im April und Mai
<b>Erdräupen</b> 											12–28 °C	Mit genügend Wasser ausbringen. Anwendbar bei einer Bodentemperatur über 12 °C
<b>Trauermücken</b> 											10–26 °C	Ausbringen; nach 10 Tagen wiederholen Mit genügend Wasser in den Boden einschwemmen; bei starkem Befall mit Solbac mischen Überwachung und Massenfang
<b>Schnaken</b> 											12–28 °C	Mit genügend Wasser ausbringen. Anwendbar bei einer Bodentemperatur über 12 °C. In Mischung mit 0,25% Solbac einsetzen (bei knappen Temperaturen oder bei starkem Befall)
<b>Schnecken</b> 												Auf Boden streuen, bei Bedarf wiederholen Schützt Setzlinge sowie frisch austreibende Stauden vor Schneckenfrass

■ Haupteinsatzzeitpunkt □ Nebeneinsatzzeitpunkt

## Metapro und Beaupro gegen Engerlinge

Die mit einem Pilz präparierten, keimungsunfähigen Gerstenkörner werden in den Boden eingearbeitet. Der Pilz durchwächst die Erde und befällt die Engerlinge. Eine Behandlung wirkt am besten, wenn sie im folgenden Frühjahr nach dem Käferflug erfolgt.

### Ausbringung

- 0,5 bis 1 kg pro 100 m<sup>2</sup> Fläche
- Ca. 5 bis 8 cm tief in Boden einarbeiten
- Mit geeigneter Sämaschine einsähen
- Alternative: nach Aerifizieren einarbeiten und Löcher mit Substrat füllen
- Kleinflächen: 10 Löcher mit Setzholz pro m<sup>2</sup> und Körner hinein streuen und gut schliessen
- Gleichzeitige Ausbringung von Metapro und Beaupro möglich aber nicht ins selbe Loch gegeben
- Nach Applikation Boden leicht feucht halten
- Auch mit Nematoden kombinierbar



Pilzgerste gut in Boden einarbeiten



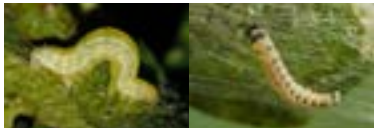
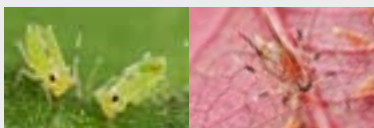
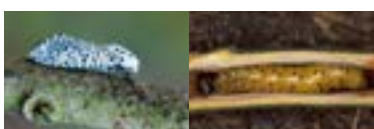


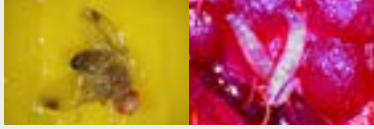


### SluXX HP – Das biologische Schneckenkorn

Auf der Basis von Eisenphosphat wird es von den Schnecken gefressen und bewirkt einen schnellen Frassstopp.



## Weitere Pflanzenschädlinge

Blätter, Stängel und Früchte können von verschiedensten Insekten befallen werden. Entnehmen Sie der Tabelle Informationen über mögliche Bekämpfungsstrategien, Anwendungszeitpunkte und Dosierungen.

Weitere Pflanzenschädlinge	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Bemerkung
<b>Blattfressende Raupen<sup>1</sup></b> 						Delfin 0,1–0,2%					+ CC Wirkt nur über Frass. Aktiv fressende Larven behandeln. 0,2 bis 0,3% Lalstim Fit als Frassstimulanz und Blattdünger zugeben
<b>Blattläuse</b> 			Braxol 2%			NeemAzal-T/S 0,3%					+ CC > 12 °C, Nur Austriebsspritzung 2–3 Mal im Abstand von 7–10 Tagen. Früh bei Befallsauftritt. Bei bedecktem Himmel Bei akutem Befall zum Abstoppen. Frühlmorgens behandeln wegen Phytotoxgefahr. Bei heissem Wetter ab 10 Uhr Glumalt SL verwenden Bei akutem Befall zum Abstoppen. Anwenden wenn es zu heiss ist, um Natural zu verwenden. Muss min. 20 °C sein Nur im Notfall bei sehr akutem Befall zusammen mit Natural ausbringen (Phytotox aufpassen)
<b>Blausieb</b> 								Isonet Z 30–50 Dispenser pro Garten			Anfang Juni pro Laubbaum 3–5 Dispenser befestigen. Die restlichen Dispenser flächendeckend im Garten verteilen (auch an weiteren Obstbäumen und an Zäunen befestigen)
<b>Eichenprozessions- spinner</b> 						Delfin 0,2%	Delfin 0,2%				+ CC Pheromonfalle 1–2 pro Anlage Je früher je besser. Wirkt nur über Frass. Aktiv fressende Larven behandeln. Als Frassstimulanz und Blattdünger 0,2 bis 0,3% Lalstim Fit zugeben
<b>Pinienprozes- sionsspinner</b> 						Delfin 0,2%					+ CC Pheromonfalle 1 pro Standort Pheromonfalle 1 pro Standort ProcereX-Ring 1 pro Baum Wirkt nur über Frass. Aktiv fressende Larven behandeln. 0,3% Lalstim Fit als Frassstimulanz zugeben Für den Massenfang, mit anderen Massnahmen kombinieren Fängt die Larven wenn sie vom Baum wandern (Prozession)
<b>Kirschessigfliege</b> 								Drosal Pro + Drosalure			Surround WP 2% Köderflüssigkeit (Drosalure) alle 2 Wochen wechseln
<b>Minierfliegen</b> 											NeemAzal-T/S 0,3% + CC Unmittelbar bei Befall 2 bis 3 Behandlungen im Abstand von 7 bis 10 Tagen
<b>Miniermotten</b> 											NeemAzal-T/S 0,5% NeemAzal-T/S 0,5% NeemAzal-T/S 0,5% + CC Pheromonfalle 1 pro Standort Rosskastanien: erste Behandlung nach Flugbeginn, zweite Behandlung 14 Tage später; Empfohlen mit 1% CropCover CC-1000 zu applizieren

■ Haupteinsatz □ Weiterer Einsatz bei Bedarf (CC) Empfohlen mit 1% CropCover CC-1000 zu applizieren

<sup>1</sup> Eulenraupen, Frostspanner, Gespinstmotten, Schalenwickler, Trägspinner etc.

## Fallen – Schädlinge überwachen

Die Befallsüberwachung von Schädlingen ist der Schlüssel für eine biologische Bekämpfung. Zu zahlreichen Insekten gibt es spezifische Lockstoffe. Durch die Fallenfänge lässt sich die Insektizidspritzung exakter terminieren und hat so eine höhere Wirkung. Bei einigen Schädlingen kann durch Massenfang auch eine Bekämpfung der Schadinsekten erfolgen.



Finden Sie unsere Fallen- und Lockstoffangebote auf unserer Webseite



### Rebell Rosso


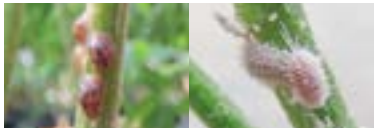


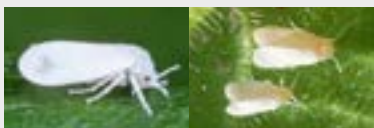
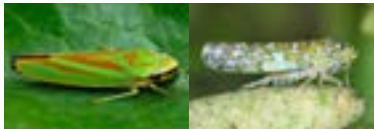

Farbfallen locken je nach Farbe andere Schadinsekten an. Diese bleiben an den mit Klebstoff versehenen Tafeln haften. Dies ermöglicht ein Monitoring und bei einigen Arten auch eine Befallsreduktion.



### ProcereX Ring

Wenn es am Ende des Winters wieder wärmer wird, beginnen die Prozessionsspinner-Raupen ihre Prozession, um sich im Boden zu vergraben. Wenn sie dabei entlang der Baumstämme herunterkriechen, können sie mit ProcereX-Ring-Fallen gefangen werden.



Weitere Pflanzenschädlinge	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Bemerkung
<b>Pockenmilben</b> 											Rebenpockenmilben: Austriebsspritzung mit viel Brühe wenn Knospen anschwellen. Birnenpockenmilben: Nach dem die Früchte geerntet sind im Herbst
<b>Schmierläuse, Schildläuse</b> 											Behandlung beim Austrieb während 3–4 Tagen bei Temperaturen über 12 °C. Gut benetzen
<b>Spinnmilben</b> 											Wirkt nur über Kontakt. Befallsherde gut benetzen. Behandlung nach 3–4 Tagen wiederholen Unmittelbar bei Befallsbeginn behandeln und nach ca. 7 Tagen wiederholen 2 Behandlungen im Abstand von 4–7 Tagen, nicht nützlingsschonend, bei akutem Befall
<b>Thrips</b> 											Unmittelbar bei Befallsbeginn behandeln und nach ca. 7 Tagen wiederholen Fallen vorbeugend einsetzen, gegen Blüenthrrips  Fallen vorbeugend einsetzen, gegen Blattthrips
<b>Weisse Fliegen</b> 											Wirkt nur über Kontakt. Befallsherde gut benetzen. Behandlung nach 3–4 Tagen wiederholen Unmittelbar bei Befallsbeginn behandeln und nach ca. 7 Tagen wiederholen
<b>Zikade</b> 											Rhododendren: Unmittelbar bei Befallsbeginn (junge Larven) behandeln und nach ca. 7 Tagen wiederholen. Blätter sehr gut benetzen. Zur Befallsüberwachung und -reduktion vorbeugend einsetzen
<b>Kriechende Schädlinge</b> 											Bei Kontakt mit dem Produkt wird die Insektenhaut ausgetrocknet. Die Insekten können direkt bei deren Aufenthaltsorten oder indirekt via deren Laufwege behandelt werden. Kieselgur-Spray zur gezielten Behandlung von Ritzen und Verstecken. Mit Haftmittel und Dosierer

CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-1000 zu applizieren

➔ **Obstschädlinge**  
siehe Seite 44



**Deltafall**  
Monitoringfallen werden mit einem Pheromondispenser und einem Klebestreifen versehen. Die Fallenfänge geben Auskunft über Flugzeitpunkt und Stärke des Befalls. Entsprechend lässt sich der Insektizideinsatz optimal planen.



**Rebell amarillo**  
Rebell amarillo dient zur Flugüberwachung oder Befallsreduktion der Kirschen- und Wallnussfruchtfliege. Zur Verbesserung der Fängigkeit wird die TMA-Karte (Köder) empfohlen.



**Catch-it gelb/blau**  
Klebefallen zur Befallsüberwachung und -reduktion von von Minierfliegen, Trauermücken, Weisse Fliegen, Zikaden und Thrips.

➔ **Alle Pheromonfallen**  
siehe Seite 81



# Unkrautbekämpfung

Durch gezielte Pflegemassnahmen, thermische Lösungen und den Einsatz von biologischen Herbiziden wie Finalsan bieten auch umweltschonende Lösungen effektive Strategiemöglichkeiten, um unerwünschtes Pflanzenwachstum zu kontrollieren.

## Unkräuter und Ungräser

Problem	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Bemerkung
Unkräuter und Ungräser	Finalsan 16,6%								Nur auf trockene Unkräuter und -gräser spritzen und diese gut benetzen. Wirkt gegen alle getroffenen, oberirdischen, nicht verholzten Pflanzenteile. Behandlung nach 4 bis 6 Wochen wiederholen, besonders bei Wurzelunkräutern.

## Moose

Problem	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Bemerkung
Moose im Rasen	Finalsan 1,66%		Finalsan 1,66%						Im Giessverfahren Moos gleichmässig mit min. 1 l/m <sup>2</sup> Brühe benetzen. Für viele Rasengräser gut verträglich
Moose		Optifer 0,2-1%		Optifer 0,2-1%					Im Giess- oder Spritzverfahren gleichmässig min. 1 l/m <sup>2</sup> flächig ausbringen. Hemmt Moose bei regelmässiger Anwendung.

■ Haupteinsatz □ Nebeneinsatz ● Empfohlen mit 1% CropCover CC-1000 zu applizieren

➔ Spezifische Empfehlungen im Rasen siehe Seite 50-51



**Finalsan Unkrautfrei**  
Nichtselektives Kontaktherbizid gegen Unkräuter und Moose mit Sofortwirkung. Der Wirkstoff Pelargonsäure kommt in der Natur vor und ist biologisch abbaubar.



**Optifer**  
Natürlicher Eisendünger aus Tannenrinde. Moose werden in einem eisenreichen Milieu stark gehemmt.

# Biologische Bekämpfung von Pilzkrankheiten

Biologische Fungizide wirken in der Regel präventiv. Bei der Anwendung sollten deshalb untenstehende Grundregeln beachtet werden.

### Präventive Wirkung

Im Gegensatz zu chemischen Fungiziden müssen biologische Fungizide meistens präventiv, also bevor eine Infektion stattfindet, angewendet werden. Das heisst, dass man z. B. vor Nässeperioden, oder spätestens sobald sich einzelne Symptome zeigen, behandeln muss.

### Beobachtung der Pflanzen

Überwachen Sie die Pflanzen regelmässig, um Symptome sofort zu erkennen.

### Anwendung

Zu schützende Pflanzenteile müssen grosszügig mit viel Brühe behandelt werden. Es muss sichergestellt werden, dass die Ober- und Unterseiten der Blätter gut benetzt sind.

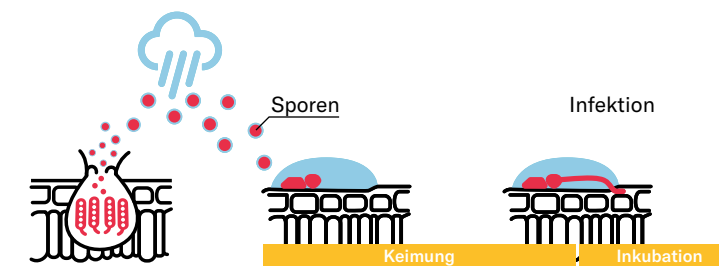
### Wiederholte Anwendung

Biologische Fungizide müssen im Allgemeinen häufiger angewendet werden als chemische Mittel. Auch muss die Anwendung alle paar Wochen wiederholt werden. Haftmittel wie CropCover CC-1000 können helfen, dass Fungizide auch bei längeren Intervallen besser wirken.

### Vorbeugende Massnahmen

Gesunde Pflanzen sind weniger anfällig für Pilzinfektionen. Achten Sie auf eine gute Belüftung, ausreichende Sonneneinstrahlung und vermeiden Sie übermässige Feuchtigkeit, um das Wachstum von Pilzen zu minimieren. Pflanzenstärkende Massnahmen und nützliche Bodenmikroorganismen helfen dabei, die Pflanzen zu stärken.

## Beispiel biologische Schorfbekämpfung



Präventiv  
Myc-Sin + Netzschwefel

Sobald Apfelblätter oder Äpfel durch Regen nass werden, können die Sporen vom Schorfpilz auskeimen und die Pflanze befallen. Biologische Mittel müssen deshalb vorbeugend vor der Nässeperiode angewendet werden, um die Pflanzenteile vor der Infektion zu schützen.



## Pflanzenkrankheiten erkennen und behandeln

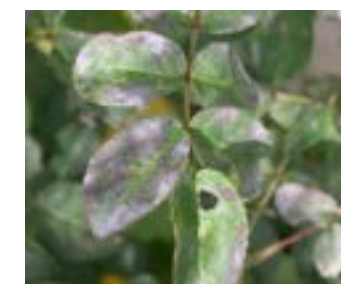
Mit den biologischen Fungiziden können viele Pilz- und Bakterienkrankheiten bekämpft werden. Wichtig bei den meisten Wirkstoffen ist der Grundsatz einer präventiven Anwendung im richtigen Zeitfenster.



Finden Sie das komplette Sortiment an biologischen Fungiziden auf unserer Webseite

Krankheit	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	10 l Brühe	Bemerkung
<b>Austriebsspritzung</b> Kräuselkrankheit, Schorf									25,5 ml	Spätestens wenn die Knospen schwellen, mit 2% Braxol und Promanal Neu (gegen Läuse, Spinnmilben, Schildläuse, Frostspanner) behandeln. Pflanzen gut benetzen und vor schönem und warmem Wetter (paar Tage >13 °C) applizieren
<b>Echter Mehltau</b>									40 ml	Vorbeugend alle 14 Tage behandeln <sup>2</sup>
									10–20 g	Vorbeugend einsetzen <sup>1,2</sup>
									50 g + 30 g	Vorbeugend einsetzen <sup>1</sup>
									30 g	Bei Befallsgefahr einsetzen. <sup>1</sup> Hat eine sehr gute kurative Wirkung
<b>Falscher Mehltau</b>									50 g + 30 g	Vorbeugend vor dem Regen einsetzen. Beides in Kombination anwenden, regelmässig wiederholen <sup>1</sup>
									10 g	
<b>Rost</b>									40 ml	Vorbeugend einsetzen und regelmässig wiederholen <sup>2</sup>
<b>Schorf</b>									50 g + 30 g	Vorbeugend einsetzen. Beides in Kombination anwenden, regelmässig wiederholen <sup>1</sup> . Empfehlungen auf Seite 44 unter Obst beachten
<b>Schrotschuss, Bakterienbrand</b>									10–20 g	Vorbeugend einsetzen <sup>1,3</sup>
									50 g + 30 g	Vorbeugend einsetzen <sup>1</sup>

Haupteinsatz Weiterer Einsatz bei Bedarf Empfohlen mit 1% CropCover CC-1000 zu applizieren  
<sup>1</sup> Obst, Reben <sup>2</sup> Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen <sup>3</sup> Kirschlorbeere



**Fenicur**  
Fenicur besteht aus Fenchelöl und wirkt vorbeugend gegen Echten Mehltau und Rost. Zusätzlich erscheinen die Blätter in einem satteren Grün.



**Airone**  
Kupferfungizid der neuesten Generation. Vereint die Vorteile von Kupferhydroxid und Kupferoxychlorid in einer einzigartigen und patentierten Formulierung.



**Myco-Sin**  
Fungizid mit schwefelsaurer Tonerde sowie speziell aufbereitetem Schachtelhalmextrakt.

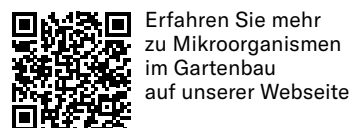
**Rosenpflegepläne**  
siehe Seite 46



# Bodenmikroorganismen – effiziente Pflanzenstärkung und Wachstumsgarantie

Nützliche Bodenmikroorganismen werden gezielt in den Wurzelbereich appliziert, um von deren wachstumsfördernden und pflanzenstärkenden Wirkungen zu profitieren.

Nützliche Mikroorganismen werden idealerweise gleich beim Setzen oder Aussäen inokuliert. Die nützlichen Kleinstlebewesen sollten auch später regelmässig mit Wasser eingebracht werden. Ob Sommerflor, Rasen oder Gehölze: Mit einer aktiven Mikrobiologie in der Wurzelzone entfalten die Pflanzen ihr volles Potential und bleiben gesund.



Erfahren Sie mehr zu Mikroorganismen im Gartenbau auf unserer Webseite



Wachstumsförderung durch RhizoSol bei Tomaten.

	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Inhalt	Bemerkung	
<b>Mykorrhiza-Pilz für mehrjährige Kulturen</b>										Lalrise Max 1,25–40 g/Pflanze	Mykorrhiza-Pilz ( <i>Rhizophagus irregularis</i> )	Durch die Symbiose mit dem Pilz erschliesst die Pflanze mehr Nährstoffe und Wasser. Speziell für mehrjährigen Kulturen, wird einmalig bei der Pflanzung appliziert
<b>Förderung des Wurzelwachstums</b>										RhizoSol 0,2% (Flüssiganwendung)	<i>B. amyloliquefaciens</i> (Bakterium)	Zur Förderung von Feinwurzelwachstum und -gesundheit. Bei der Pflanzung/Saat angiesen oder spritzen und einwässern. Kann ab Vegetationsbeginn regelmässig wiederholt werden
<b>Förderung der Bodengesundheit</b>										T-Gro 0,1 g/m <sup>2</sup>	<i>Trichoderma asperellum</i> (Pilz)	Bei Problem mit der Bodengesundheit (oder präventiv) einsetzen. Fördert Feinwurzelwachstum und stärkt die Wurzel. Sehr kompetitiv bei der Präsenz von Schadpilzen. Applikation erst ab Bodentemperaturen von 15 °C anschliessend regelmässig wiederholen
<b>Dünger und Bodenverbesserer</b>										Bioter Carbon 50–100 g/m <sup>2</sup>	Pflanzkohle, mit Nährstoffen (NPK 3-1-1,5) und Mikroorganismen angereichert	Die Kohle wirkt als langfristiger Nährstoff- und Wasserspeicher, zur Vorbeugung vor Trocken- und anderem Stress bei Neuanpflanzungen im Boden einarbeiten



**RhizoSol – Die Anwachsgarantie**  
Enthält das Bodenbakterium *Bacillus amyloliquefaciens* FZB 42. Das Pflanzenwachstum wird gefördert und die Vitalität gestärkt. Die Flüssigformulierung wird im Giess- oder Spritzverfahren appliziert.



**T-Gro – Hält den Boden gesund**  
Enthält Trichoderma Pilze, welche besonders unter Krankheitsdruck die Vitalität der Pflanzen fördern können. Pulverformulierung zum Streuen oder flüssig appliziert im Wasser gelöst.



**Lalrise Max – Eine langjährige Beziehung**  
Enthält einen Mykorrhiza-Pilz zur besseren Erschliessung von Nährstoffen und Wasser. Einmaliger Einsatz bei der Pflanzung von mehrjährigen Pflanzen.



**Bioter Carbon – Die Pflanzkohle**  
Die aktivierte Kohle wirkt als Trägersubstanz für Nährstoffe und Mikroorganismen. Die Kohle baut sich im Boden nicht ab und wirkt über Jahre als Wasser- und Nährstoffpuffer. Als Versicherung gegen Stress bei Neuanlagen einarbeiten.

## Mischbarkeit unter den Mikroorganismen

RhizoSol und T-Gro können zwar kombiniert werden, die Erfahrung hat aber gezeigt, dass eine alternierende Anwendung erfolgreicher ist. Bezüglich weiteren Eigenschaften und Mischbarkeit mit anderen Pflanzenschutzmitteln und Düngern beachten Sie die untenstehende Tabelle.

Produkt	Geeignet für einjährige Kulturen	Geeignet für mehrjährige Kulturen	Mischbar mit Lalrise Max	Mischbar mit T-Gro	Mischbar mit RhizoSol	Mischbar mit Fungiziden	Mischbar mit Dünger und Herbiziden	Flüssiganwendung	Trockenanwendung
<b>RhizoSol (RhizoVital 42)</b>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗
<b>T-Gro</b>	✓	✓	✗	✓	✗	✓	✓	✓	✓
<b>Lalrise Max</b>	✓	✓	✗	✗	✓	✗	✓	✓	✓

- ✓ Trifft zu
- ⊙ Anwendungsabhängig <sup>1</sup>
- ✗ Trifft nicht zu

<sup>1</sup> Gebrauchsanleitung beachten/Beratungsperson konsultieren

## Spezialempfehlung für kurzstehende Pflanzen (z. B. Primeln, Ranunkeln, Stiefmütterchen)

- Eine RhizoSol Anwendung im Giessverfahren bei der Pflanzung
- Bei Pflanzen, die nur 5 bis 6 Wochen stehen, reicht eine Behandlung zum Setzzeitpunkt
- Bei der Setzlingsproduktion kann RhizoSol auch eingesetzt werden

Produkt	Dosierung	Anzucht	Pflanzung	3 Wochen nach Pflanzung	Bemerkung
<b>Förderung Wurzelaktivität und Wachstum</b>	RhizoSol 0,2%				Pflanzen angießen, mit genügend Brühe dass die Wurzelzone gut benetzt wird.

■ Haupteinsatz □ Weiterer Einsatz bei Bedarf

## Spezialempfehlung für Gehölze (Büsche und Bäume)

- Bei mehrjährigen Kulturen bei der Pflanzung Lalrise Max einsetzen.
- Erste RhizoSol Applikation im Frühjahr
- Weitere RhizoSol Applikationen zur Blüte hin. Sind die Pflanzen gestresst, im 4–8 Wochenintervall wiederholen
- Bei fruchttragenden Pflanzen: weitere Applikationen zur Reife und im Herbst, wenn sich die Blätter langsam zu verfärben beginnen

Produkt	Dosierung	Pflanzung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkung
<b>Lalrise Max</b>	2 g/Pflanze									Direkt auf die Wurzeln oder ins Pflanzenloch streuen oder angießen
<b>RhizoSol</b>	0,2%									Giessen oder per AquaNemix ausbringen und gut einwässern

■ Hauptbehandlung □ Weiterer Einsatz bei Bedarf

➔ Finden Sie abgestimmte Programme für Rosen ab Seite 46 und Rasen ab Seite 50

## Spezialempfehlung für Blumenrabatten

- Bei der Pflanzung von Mehrjährigen Lalrise Max einsetzen
- Erste RhizoSol Applikation im Frühjahr. Weitere RhizoSol Applikation zur Blüte hin
- Falls Pflanzenvitalität sehr stark unterstützt werden soll, in einem 3 Wochenintervall ab dem Frühjahr anwenden

Produkt	Dosierung	Pflanzung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkungen
<b>Lalrise Max</b>	2 g/Pflanze									Direkt auf die Wurzeln oder ins Pflanzloch streuen oder angießen. Nur bei Mehrjährigen
<b>RhizoSol</b>	0,2%									Giessen oder per AquaNemix

■ Haupteinsatz □ Weiterer Einsatz bei Bedarf

## Spezialempfehlung für kranke Pflanzen

- Immer mit T-Gro behandeln
- 1. Behandlung ab Bodentemperatur 12–15 °C oder sofort nach erkennen der Symptome
- Regelmässig (3 Wochenintervalle) wiederholen
- Wurzelzone gut benetzen aber nicht unnötige Nässe kreieren

Produkt	Dosierung	Pflanzung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkungen
<b>T-Gro</b>	0,05% 0,1 g/m <sup>2</sup>									Per Aquanemix einwässern oder mit Rückenspritze ausbringen und anschliessend einregnen. Zur Unterstützung mit 0,2–0,3% Lalstim Osmo beimischen.



# Stärkungsmittel reduzieren Stress und optimieren den Stoffwechsel

Eine optimale Versorgung mit Mikronährstoffen und biologischen Makromolekülen geben der Pflanze eine robuste Gesundheit. Stress wie Trockenheit, Kälte, Hitze oder Krankheiten werden besser und mit weniger sichtbaren Folgen überstanden.



## Biocontrol Academy

Unsere Kurse zum biologischen Gartenunterhalt finden Sie auf unserer Webseite [www.biocontrol-academy.ch](http://www.biocontrol-academy.ch).



Zu unseren Kursen für biologischen Gartenunterhalt

Situation	Produkt	Dosierung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Inhalt	Bemerkung
Stärkung der Zellwände	Equi-Bio	0,25–1%		■	■	■				Schachtelhalmextrakt	2 bis 3 mal während Hauptwachstumsphase. Blätter werden robuster dank der Einlagerung von Kieselsäure (Krankheitsschutz). Gut mischbar mit anderen Produkten
Stärkung gegen Krankheiten	Orti-Bio	0,5%			■	■	■	■	■	Fermentiertes Bennesselextrakt	Regelmässig alle 10–14 Tage applizieren. Stimuliert die Pflanzengesundheit während hohem Krankheitsdruck (z. B. Nässeperioden). Bei bedecktem Himmel oder abends ausbringen, kann bei Hitze Verbrennungen verursachen
Stressvorbeugung (Frost, Trockenstress)	Lalstim Osmo	0,2–0,3%	■ ⚡			■	■	■		Aminosäuren (12%N)	Mindestens 48h vor zu erwartender Stresssituation (Frost, Trockenheit, Regen etc.) anwenden. Oder bei schwachen Pflanzen regelmässig applizieren
Während Stresssituationen	AlgoVital Plus	0,2–0,5%		■	■	■	■	■	■	Braunalgenextrakt	In regelmässigen Abständen präventiv spritzen oder nach/während Stressereignissen anwenden. Kann standardmässig allen Pflanzenschutzspritzungen zugefügt werden

⚡ Stresssituation (Frost, Trockenheit, Hagel, Krankheiten etc.)



**AlgoVital Plus – Braunalgen**  
Als Blattdüngung können die Nährstoffe in der günstigen Formulierung auch in Stresssituationen aufgenommen werden.



**Equi-Bio**  
Hergestellt aus handgeerntetem Schweizer Schachtelhalm. Dank einem hohen Gehalt an Kieselsäure wird die Pflanzenzellwand gestärkt und das Eindringen von Pilzen ins Gewebe erschwert.

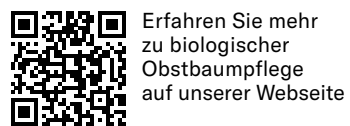


**Orti-Bio**  
Hergestellt aus Schweizer Brennnesseln und reich an Mikroorganismen stimuliert Orti-Bio die Pflanzenimmunabwehr.



**Lalstim Osmo**  
Glycin-Betain spielt eine zentrale Rolle bei der Regulierung des osmotischen Druckes in Pflanzen. Die damit behandelte Pflanze erspart sich dadurch die Synthese dieses Metaboliten und kann dadurch sehr schnell auf umweltbedingten Stress reagieren.

# Obstbäume pflegen



Schaderreger	Produkt	Dosis-rung	Austrieb			Blüte			T-Stage-dium			Bemerkung
			März	April	Mai	Juni	Juli	August				
Alle Kulturen	Krankheiten allgemein <sup>1</sup> , überwinternde Schädlinge <sup>2</sup>	Airone + Braxol	0,25% + 2%	█								Behandeln bei Temperaturen über 12 °C während 3 bis 4 Tagen. Gut benetzen
	Blattkrankheiten allgemein <sup>1</sup> , Pflanzenstärkung	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln + AlgoVital Plus + CC	0,5% + 0,3% + 0,4%	█	█	█	□					Vorbeugend, ca. einen Tag vor dem Regen behandeln
Kernobst	Apfelwickler, Blattkrankheiten allgemein <sup>1</sup> , Pflanzenstärkung	Madex Top + Netzschwefel Stulln + Vitsan + AlgoVital Plus + CC	0,01% + 0,2% + 0,3% + 0,4%					█	█	□		Bei Temperaturen über 25 °C kein Netzschwefel zugeben. Madex Top nur bei Kernobst

█ Hauptbehandlung □ Zusätzliche Behandlung im Fall von hohem Druck oder empfindlichen Pflanzen

CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-1000 zu applizieren

<sup>1</sup> Bakterienbrand, Echter Mehltau, Feuerbrand, Kräuselkrankheit, Monilia, Rindenbrand, Rost, Schorf, Schrotschuss, etc.

<sup>2</sup> Blattläuse, Frostspanner, Schildläuse, Spinnmilben etc.



## Unterstützende Mikroorganismen für Gehölze

Ein gesundes Bodenleben unterstützt die Abwehr- und Regenerationskraft der Pflanze. Unsere nützlichen Mikroorganismen stellen ein gesundes Wurzelwachstum sicher.

➔ **Spezialempfehlung für Gehölze Seite 40**



## Madex Top Spritztermin

Finden Sie den optimalen Spritztermin an Ihrem Ort für die erste Behandlung mit Madex Top. (Bild: Apfelwicklerschaden)

➔ **Spritztermin berechnen unter [www.apfelwickler.ch](http://www.apfelwickler.ch)**



## Birchmeier AS 1200 Akku-Sprühgerät

Hocheffizientes, luftunterstütztes Sprühgerät.

➔ **Siehe Seite 23**

# Schädlinge an Obstbäumen



Schaderreger	Produkt	Dosierung	März	April	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Bemerkung
Apfelwickler	Madex Top + CC	0,01%				█	█	□	Den optimalen ersten Spritztermin finden Sie unter <a href="http://www.apfelwickler.ch">www.apfelwickler.ch</a> . Madex Top kann der Tankmischung gegen Blattkrankheiten (siehe Seite 44) beigemischt werden
Pfirsichwickler	Madex Twin + CC	0,01%				█	█	█	Den optimalen ersten Spritztermin finden Sie unter <a href="http://www.apfelwickler.ch">www.apfelwickler.ch</a> . Madex Twin kann der Tankmischung gegen Blattkrankheiten (siehe Seite 44) beigemischt werden
Pflaumenwickler	Isomate OFM Rosso	30–50 Dispenser pro Garten			█				30–50 Dispenser pro Garten, pro Baum 3–5 Dispenser, damit eine einheitliche Verwirrung entstehen kann, Dispenser nicht nur an einzelnen Pflaumen- oder Zwetschgenbäumen aufhängen, sondern flächendeckend im Garten verteilen (auch an weiteren Obstbäumen oder an Zäunen befestigen)
Blattläuse, Spinnmilben	Natural	1,25%				█	□		Wirkt nur über Kontakt, nach 3–5 Tagen wiederholen. Bei Zwetschgen: Bei starkem Befall vor und nach der Blüte Natural in Mischung mit Pyrethrum FS (0,05%). Nicht in Blüte spritzen
Sägewespe	Quassan + CC	0,2%			█				Bei abgehender Blüte behandeln!
Kirschenfliege	Rebell amarillo + TMA-Karte NeemAzal-T/S + CC	4–6 Fallen pro Baum 0,25%				█	█		Zur Flugüberwachung und Befallsreduktion 2 Behandlungen ab Farbumschlag (gelb), bzw. ab Flugbeginn
Walnussfruchtfliege	Rebell amarillo + TMA-Karte Surround WP + CC	4–8 Fallen pro Baum 2%					█	█	Zur Flugüberwachung und Befallsreduktion. Abgefallene Früchte sofort auflesen und vernichten (nicht in Kompost) oder in Wasserbad legen Ab Flugbeginn (siehe Fallenfänge). Nach 7–10 Tagen wiederholen (max. 4 Behandlungen im Jahr)

█ Hauptbehandlung □ Zusätzliche Behandlung im Fall von hohem Druck oder empfindlichen Pflanzen

CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-1000 zu applizieren



# Rosen gezielt schützen

**Damit Rosen prächtig gedeihen, sollten sie vorbeugend gegen Pilzkrankheiten geschützt werden.**

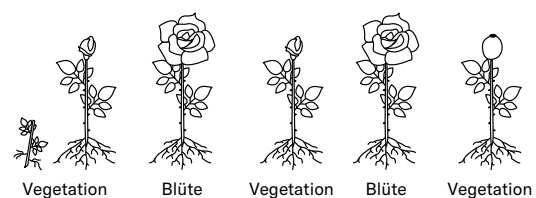
Nach der Austriebsspritzung schützt Fenicur kombiniert mit einem Kupferprodukt die Rosen vor Pilzkrankheiten wie Echter und Falscher Mehltau, Rost und Sternrusstau. Grundsätzlich empfiehlt sich ein Intervall von 2–3 Wochen. Wird der Behandlung CropCover CC-1000 beigemischt, so kann die Wirkungsdauer und Effizienz erhöht werden.



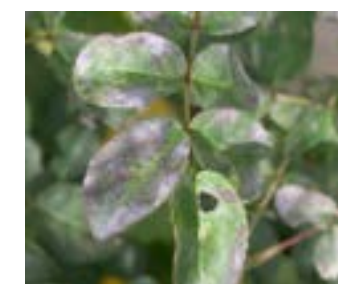
Erfahren Sie mehr zu biologischer Rosenpflege auf unserer Webseite



**CropCover CC-1000 – Höhere Effizienz dank besserer Abwaschfestigkeit**  
CropCover CC-1000 ist ein Haftmittel auf der Basis von natürlicher Stärke. Es wird zusammen mit Pflanzenschutzmittel oder Blattdünger ausgebracht. Bei Abtrocknung der Spritzbrühe bildet sich ein dünner Stärkefilm, der bei Regen die Abwaschung vermindert.



		Schaderreger	Produkt	Dosierung	Monat										Bemerkung
					März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.			
Pflanzenschutz/ Krankheiten	<b>Pilzkrankheiten, Blattlaus, Milbe und Schildlaus</b>	Kupferprodukt + Braxol	0,25% + 2%	■											Ab Tagestemperaturen > 12 °C, gut benetzen, alternativ Promanal Neu einsetzen
	<b>Echter Mehltau, Rost, Sternrusstau, Falscher Mehltau und Stärkungsmittel</b>	Fenicur + Kupferprodukt <sup>1</sup> + CC + AlgoVital Plus	0,4% + 0,1% + 0,5%		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Nach Austrieb. Neuzuwachs schützen (alle 14 Tage) und nach 20 mm Regen wiederholen
Schädlingbekämpfung	<b>Spinnmilbe, Thrips, Blattlaus</b>	NeemAzal-T/S <sup>2</sup> + CC	0,3%			■									Achtung Verbrennungen je nach Sorte. Ab Befallsbeginn 1–2 Mal behandeln, nicht mit Fungiziden (Fenicur/Kupfer) mischen. 2–3 Tage Abstand zwischen Insektizid und Fungizid einplanen und nicht bei Hitze oder in Blüte anwenden
	<b>Blattlaus, Spinnmilbe</b>	Natural	1,5–2%			■									Zum Abstoppen bei Befall, nicht mit Fungiziden (Fenicur/Kupfer) mischen, 2–3 Tage Abstand zu Fungizidspritzung einplanen und nicht bei Hitze oder in Blüte anwenden. Bei heißen Temperaturen Glumalt SL (2,5%) anwenden
	<b>Blattlaus</b>	Adalia bipunctata	Larven				■	■							2 bis 3 Freilassungen alle 14 Tage. Beratung einholen es sind auch noch andere Nützlinge möglich
	<b>Dickmaulrüssler</b>	Meginem Pro Meginem Cold <span style="border: 1px solid red; padding: 2px;">NEU</span>	0,5 Mio./m <sup>2</sup> 0,25–0,5 Mio./m <sup>2</sup>			■					■				> 12 °C; gegen Larven > 8 °C; gegen Larven



**Fenicur**  
Fenicur besteht aus Fenchelöl und wirkt vorbeugend gegen Echten Mehltau und Rost. Zusätzlich erscheinen die Blätter in einem satteren Grün.



**A 50 AC1 – Leise und effizient**  
Zweirad-Akku-Sprühgerät mit 50 Liter Tank von Birchmeier inkl. CAS Akkupack und Schnellladegerät. Leiser elektrischer Betrieb. Dank Akku volle Mobilität und flexibler Einsatz.

**➔ Siehe Seite 23**

CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-1000 zu applizieren


<sup>1</sup> Kupfermittel so dosieren dass man 0,1 g Reinkupfer pro 1 Liter Wasser ausbringt. Bei einem Produkte mit 30% Reinkupferanteil wäre das eine Dosierung von rund 0,1%

<sup>2</sup> Verbrennungsgefahr: Im Zweifelsfall an einzelnen Pflanzen austesten

## Rosendüngung

Blumenrabatte und Rosen		März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Bemerkungen
Grunddüngung	Bioter 7-3-5 (Univer)	60–80 g/m <sup>2</sup>		60–80 g/m <sup>2</sup>				Universaldünger zum Streuen
	Bioter 5-3-8 (Vigor)					40–60 g/m <sup>2</sup>		Kalireicher Dünger zum Streuen
Blattdüngung	AminoPlus			0,3–0,5%	0,3–0,5%	0,3–0,5%		N-Blattdünger (8%) mit hohem Gehalt an freien Aminosäuren

## Mikroorganismen zur Pflanzenstärkung



Produkt	Dosierung	Pflanzung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkungen
Lalrise Max	2 g/Pflanze	■								Mykorrhiza-Pilze direkt auf Wurzeln oder ins Pflanzloch streuen oder angießen
RhizoSol	0,2%		■		■		■		□	0,2–0,5 l Brühe/Pflanze; Giessen oder per AquaNemix; bei Grossanlagen kann auch 0,04% RhizoVital 42 (konzentrierteres Produkt) verwendet werden

■ Haupteinsatz □ Weiterer Einsatz bei Bedarf



**RhizoSol**  
Bodenbakterien (*Bacillus amyloliquefaciens*) zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung. Spezialformulierung für den Gartenbau.



**Lalrise Max**  
Arbuskuläre Mykorrhiza-Pilze VAM (*Rhizophagus irregularis*) ermöglichen eine bessere Erschliessung der Nährstoffe (Phosphor) und des Wassers im Boden.

➔ Weitere Infos zu Dünger ab Seite 18

## Teichpflege

Mit der richtigen Pflege und Reinigung eines Teiches verhindern Sie, dass Kundenteiche überwachsen und veralgen. Stehende Gewässer sind auch Brutstätten von unerwünschten Stechmücken. AquaVital und Aquabac XT unterstützen Sie bei der Bekämpfung von Algen und Stechmücken in Teichen.



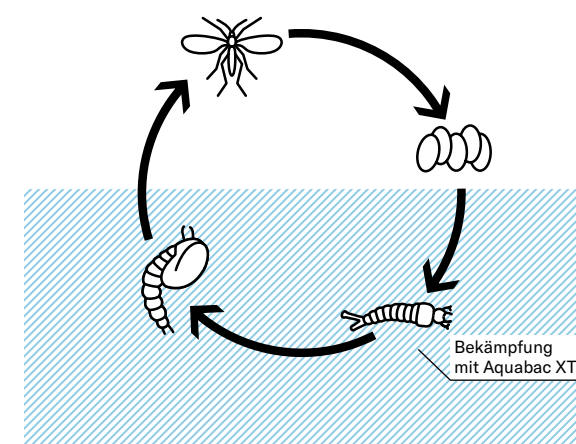
Erfahren Sie mehr zu Gartenteichen auf unserer Webseite

Produkt	Dosierung	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkung
Stechmückenlarven	Aquabac XT 0,25 ml/m <sup>2</sup> Mindestens 1:3 mit Wasser verdünnen für die Ausbringung			■	■	□	□	Bei Auftreten von Larven anwenden. Bei warmen Temperaturen alle 7 Tage, um frisch geschlüpften Larven zu erfassen. Max. 8 Anwendungen im Jahr. Wirkt gegen die im Wasser lebenden Larven verschiedener Stechmücken und muss deshalb auf die Wasseroberfläche appliziert werden
Algen und Schlamm	AquaVital 50 ml/m <sup>3</sup> 1:1 mit warmem Wasser mischen und nach 10 min. verteilen	■	■	■	■	□	□	Ab > 10 °C Wassertemperatur. Erst Algen und Schlamm entfernen, dann alle 4 Wochen anwenden (alle 2 Wochen bei starkem Auftreten). Auch für Schwimmteiche

■ Haupteinsatz □ Weiterer Einsatz bei Bedarf

### Lebenszyklus der Stechmücke

Aquabac XT wirkt über Frass im Wasser, weshalb nur die aktiv fressenden Larven erfasst werden.



**AquaVital – gegen Algen**  
Natürliches Bakterienkonzentrat gegen Veralgung und Verschlammung von Teichen und Schwimmteichen. Algen werden reduziert, indem Algennährstoffe (Sedimente) abgebaut werden.



# Rasen

Verwenden Sie den richtigen Dünger und die optimale Pflanzenstärkung, damit einem gesunden Wachstum nichts mehr im Weg steht. Ist der Rasen mit Moos durchwachsen, stehen zwei natürliche Mittel zur Auswahl.



Erfahren Sie mehr zu biologischer Rasenpflege auf unserer Webseite



Zier- und Sportrasen	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkungen
<b>Grunddüngung</b>	Bioter 7-3-5 60–80 g/m <sup>2</sup>	Bioter 7-3-5 60–80 g/m <sup>2</sup>	Bioter 7-3-5 60–80 g/m <sup>2</sup>				Bioter 5-3-8 40–60 g/m <sup>2</sup>	Universaldünger zum Streuen  Kalireicher Dünger zum Streuen
<b>Mikroorganismen zur Wachstumsförderung, Pflanzenstärkung</b>	RhizoSol 2 ml/m <sup>2</sup>	RhizoSol 2 ml/m <sup>2</sup>				RhizoSol 2 ml/m <sup>2</sup>		RhizoSol (Bodenbakterium) fördert das gesunde Bodenleben, das Pflanzenwachstum und stärkt die Vitalität der Pflanzen. Flüssigformulierung auflösen und per AquaNemix einwässern oder mit der Rückenspritze ausbringen und anschliessend einregnen lassen. Für grosse Flächen das konzentriertere Produkt RhizoVital 42 verwenden  T-Gro (Trichoderma Pilze) fördert das Wurzelwachstum und kann den Krankheitsdruck im Boden reduzieren. Pulverformulierung auflösen und per AquaNemix einwässern oder mit der Rückenspritze ausbringen und anschliessend einregnen lassen
				T-Gro 0,1 g/m <sup>2</sup>			T-Gro 0,1 g/m <sup>2</sup>	

### Anwendung von biologischem Dünger und pflanzenstärkenden Mitteln bei Pilzkrankheiten

- RhizoSol und T-Gro alternierend im 3 Wochen-Rhythmus ausbringen.
- Eine T-Gro Anwendung im Herbst bei einer genügend hohen Bodentemperatur kann einen reduzierenden Effekt auf Schneeschimmel haben.

### Neusaat

- RhizoSol 2 ml/m<sup>2</sup> direkt nach der Saat und drei Wochen nach der Aussaat applizieren.

### Nachsaat

- Nachgesäte Rasenflächen direkt nach der Saat mit RhizoSol 2 ml/m<sup>2</sup> behandeln.
- Alternativ kann das Saatgut direkt mit T-Gro Easy-Flow (20 g T-Gro Easy-Flow/kg Saatgut) behandelt werden.

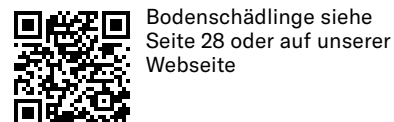
## Moose gezielt unterdrücken

Problem	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Bemerkung
<b>Moos im Rasen</b>	Finalsan 1,66%	Finalsan 1,66%							Je wärmer, desto schneller ist ein Effekt ersichtlich. 10 l Brühe pro 10 m <sup>2</sup> Rasen applizieren. Gut geeignet für punktuelle Applikationen im Rasen
<b>Moos im Rasen, Eisenmangel und Pflanzenstärkung</b>	Optifer 0,2–1%	Optifer 0,2–1%							10 l Brühe pro 10 m <sup>2</sup> Rasen per Giess- oder Spritzverfahren (viel Wasser verwenden) ausbringen. Behandlungen morgens auf taunassem Rasen oder kurz nach Regen oder Bewässerung durchführen. 1. Behandlung zu Beginn der Vegetationsperiode, anschliessend 1–2 Mal wiederholen

■ Haupteinsatz □ Nebeneinsatz CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-1000 zu applizieren

### Moosbekämpfung

Die Moosbekämpfung beginnt im Frühling. So sollte man schon früh in der Saison mit Finalsan oder Optifer dagegen vorgehen. Finalsan (Peressigsäure) trocknet das Moos aus und kann deshalb verwendet werden, um Moos punktuell zu bekämpfen. Optifer, ein natürliches Eisenchelat aus Tannennrinde, unterdrückt das Moos, stärkt den Rasen und macht ihn grüner. Neben der Eisendüngung wird zusätzlich das Bodenleben aktiviert und die Temperatur-Stresstoleranz des Rasens erhöht.



Bodenschädlinge siehe Seite 28 oder auf unserer Webseite

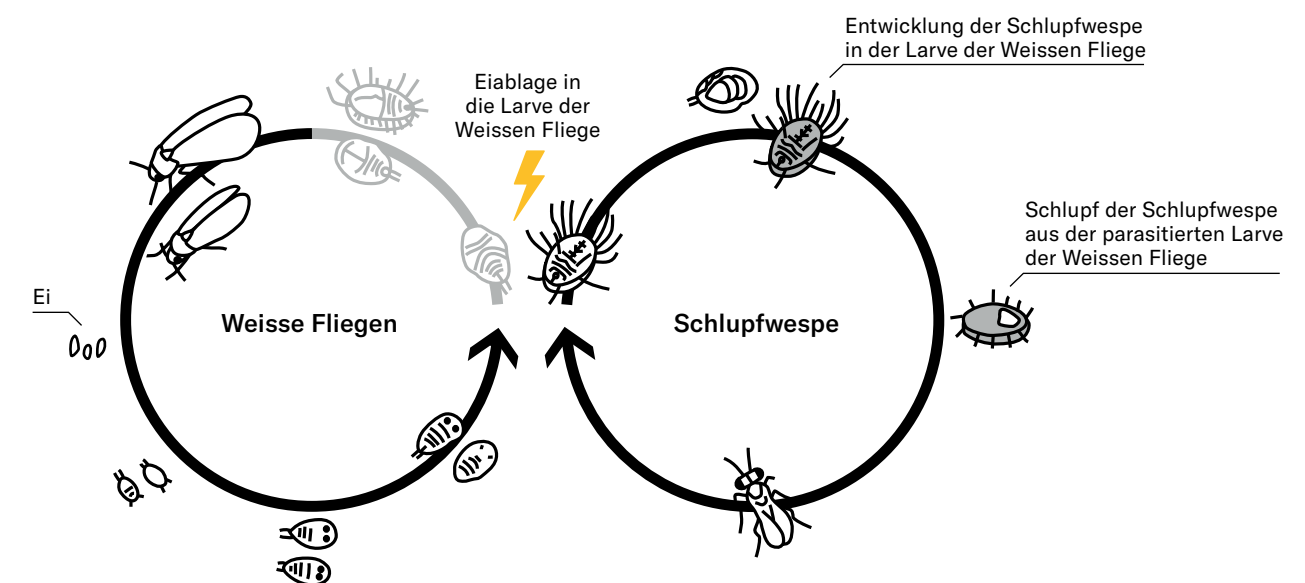


# Zierpflanzen

## Schädlinge nachhaltig, rückstandsfrei und einfach bekämpfen am Beispiel der Weissen Fliege

















Es werden immer weniger chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel zugelassen. Durch den jahrelangen Einsatz von bewilligten Pflanzenschutzmitteln treten Minderwirkungen in einzelnen Produkten zur Bekämpfung der Weissen Fliege auf. In Gärtnereien mit vielen verschiedenen Kulturen müssen je nach Zulassung und Verträglichkeit der Kultur verschiedene Produkte angewendet werden. All diese Faktoren führen dazu, dass ein nachhaltiger und effizienter Pflanzenschutz nicht mehr möglich ist.

Der Biologische Pflanzenschutz und insbesondere der Nützlingseinsatz von *Encarsia formosa* Schlupfwespen bieten hier eine einfache und rationelle Möglichkeit, die Weissen Fliegen zu bekämpfen. Der Einsatz von *Encarsia formosa* alle ein bis zwei Wochen reicht oft schon aus, um die Weissen Fliegen nachhaltig und rückstandsfrei unter Kontrolle zu halten. *Encarsia formosa* ist ab einer Tagesmitteltemperatur von 12 Grad einsetzbar. *Encarsia* sind etwa ein Millimeter gross und legen Eier in die Larven der Weissen Fliege. Diese sterben dadurch ab und es entwickelt sich stattdessen eine Schlupfwespe.













## Beet-, Balkonpflanzen und Schnittblumen

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	OrnaProtect 	1 Einheit pro 200 m <sup>2</sup>		Alle 14 Tage
	Chrysoperla carnea Larven 	5–10 pro m <sup>2</sup>		In Befallsherde
	Aphidoletes aphidimyza 	2 pro m <sup>2</sup>		Bei Befall 5 pro m <sup>2</sup> April bis Oktober
	Glumalt SL	2,5%		Blüten nicht behandeln, 2 Behandlungen im Abstand von 4 bis 7 Tagen, bei warmen Bedingungen, muss schnell abtrocknen
	Natural 	2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
	Pyrethrum FS	0,05%		Nicht nützlichsschonend
Spinnmilben	Phytoseiulus persimilis 	5–30 pro m <sup>2</sup>		2 bis 3 mal in und um die Befallsherde ausbringen
	Glumalt SL	2,5%		Blüten nicht behandeln, 2 Behandlungen im Abstand von 4 bis 7 Tagen, bei warmen Bedingungen, muss schnell abtrocknen
	Natural 	2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	NeemAzal-T/S	0,3%		
Thrips	Amblyseius cucumeris 	150–300 pro m <sup>2</sup>		Alle 7 bis 14 Tage, je nach Befallssituation; bei starkem Befall zusätzlich Transeius montdorensis einsetzen
	Transeius montdorensis 	50–150 Stk. pro m <sup>2</sup>		Nebenwirkung gegen Weichhautmilben
	Orius laevigatus 	0,5 pro m <sup>2</sup>		Alle 14 Tage, bei Befall 1 pro m <sup>2</sup>
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
	Naturalis-L 	0,1%		2 bis 3 Behandlungen bei mindestens 80% Luftfeuchte, (Stecklinge)
	Spintor	0,04%		Resistenzen vorhanden
Weisse Fliegen	Encarsia formosa 	1–5 pro m <sup>2</sup>		Bei Befall 5 bis 10 pro m <sup>2</sup>
	Naturalis-L 	0,1%		2 bis 3 Behandlungen bei mindestens 80% Luftfeuchte
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
Weichhautmilben	Transeius montdorensis 	150 pro m <sup>2</sup>		2 bis 3 Freilassungen
Trauermücken	Hypoaspis miles 	150 pro m <sup>2</sup>		Vorbeugend anwenden. Eher bei trockenem Substrat geeignet
	Solbac 	0,25%		Vorbeugend oder bei leichtem Befall; nach 7 Tagen wiederholen, 2 bis 3 Liter Giessbrühe pro m <sup>2</sup>
	Traunem 	0,5 pro m <sup>2</sup>		Bei starkem Befall mit Solbac anwenden

 Pflanzlich/nicht tierisch  Rückstandsfrei\*  Nützlich **WF** Wartefrist [Tage]

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Minierfliegen	NeemAzal-T/S	0,3%		
	Spintor	0,04%		
Raupen	Delfin 	0,2%		Bei starkem Befall wiederholen
Schnecken	Sluxx HP 	7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Echter Mehltau, Rost	Armicarb	0,3%		Bei starkem Befallsdruck in Kombination mit Fenicur alle 7 Tage
	Vitisan	0,3%		
	Fenicur 	0,4%		Vorbeugend in regelmässigen Abständen
Wurzelwachstum	RhizoVital 42	0,08%		Jungpflanzen tauchen oder nach Topfen angiesen
	T-Gro	1,5 g/m <sup>2</sup>		75 bis 100 g/m <sup>3</sup> bei Substratzumischung
	Prestop 	5 g/m <sup>2</sup>		
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus	0,1%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit 	0,1%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
Düngung	Biosol 	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Hornspäne	Nach Bedarf		Gehalt 14% N
	Bioter 7-3-5 (Univer)	Nach Bedarf		Universaldünger, Gehalt: 7-3-5
	Schafwollpellets	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
	AminoVegi 	Nach Bedarf		Gehalt: 6,5% N
	AminoCompleat 	Nach Bedarf		Gehalt: 4% N
	AminoFe	0,5%		2 bis 3 Mal bei eisenbedürftigen Kulturen
	Optifer	0,2%		Bei Eisenmangel

## Zierpflanzen-Beratung

Die Beratungsleistungen für Gärtnereien sind in den letzten Jahren zunehmend unter Druck geraten und wurden teils abgebaut. Gleichzeitig sind die Qualitätsanforderungen an die Betriebe stark gestiegen. Die Abnehmer:innen, die Konsument:innen und der Gesetzgeber erhöhen stetig die Anforderungen an das Endprodukt. Insbesondere der Pflanzenschutz wird weiter durch den Wegfall von älteren Wirkstoffen und fehlenden Neuzulassungen erschwert. Die Andermatt Biocontrol Suisse möchte Sie bei der Lösung dieser Herausforderungen unterstützen. Wir bieten einen umfassenden Beratungsservice für die Zierpflanzenproduzent:innen an.

 Melden Sie sich unverbindlich bei Toni Ruprecht unter 079 827 65 71 oder [Toni.Ruprecht@biocontrol.ch](mailto:Toni.Ruprecht@biocontrol.ch)

## Fallen zur Befallsüberwachung

Unser breites Angebot an Fallen für die Befallsüberwachung deckt ein grosses Spektrum an Kulturen und Schaderregern ab. Beachten Sie die Liste mit den erhältlichen Lockstoffen und die Kulturtabellen.
















 Weitere Infos im Faltblatt Insekten-Fallen [www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)

## Mengenangaben Nützingseinsatz

Die Bedingungen für den Nützingseinsatz können von Region zu Region oder sogar von Gewächshaus zu Gewächshaus variieren. Demzufolge sind die Einsatzstrategien den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Die in den Empfehlungen angegebenen Mengen sind Richtwerte. Die konkrete Planung sollte deshalb mit unseren Beratern besprochen werden.






















 Weitere Infos zu Nützlingen auf Seite 10 [www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)

## Frühlingsflor









Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BerryProtect 	1 Einheit pro 200 m <sup>2</sup>		Alle 14 Tage; ab April OrnaProtect
	Chrysoperla carnea Larven 	5–10 pro m <sup>2</sup>		In Befallsherde
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen. Mindest-Temperatur 15 °C
	Natural 	2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	Pyrethrum FS	0,05%		Mindest-Temperatur 15 °C
Spinnmilben	Natural 	2%		
Trauermücken	Hypoaspis miles 	150 m <sup>2</sup>		Vorbeugend einsetzen
	Solbac 	0,25%		Eventuell nach 7 Tagen wiederholen, Mindest-Temperatur 15 °C
	Traunem 	0,5 Mio. pro m <sup>2</sup>		Bei starkem Befall zusammen mit Solbac anwenden
Raupen	Delfin 	0,2%		Bei starkem Befall wiederholen, Mindest-Temperatur 15 °C
Schnecken	Sluux HP 	7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Echter Mehltau, Rost	Armicarb	0,3%		Bei starkem Befallsdruck in Kombination mit Fenicur alle 7 Tage
	Vitisan	0,3%		
	Fenicur 	0,4%		Vorbeugend in regelmässigen Abständen
	Netzschwefel Stulln	0,1–0,2%		Fleckt
Botrytis	Prestop 	1%		
Wurzelwachstum	RhizoVital 42	0,08%		Jungpflanzen tauchen oder nach Topfen angiesen
	T-Gro	1,5 g/m <sup>2</sup>		Jungpflanzen tauchen oder nach Topfen angiesen
	Prestop	5 g/m <sup>2</sup>		Jungpflanzen tauchen oder nach Topfen angiesen
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus	0,1%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit 	0,1%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
Düngung	Biosol 	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Hornspäne	Nach Bedarf		Gehalt: 14% N
	Bioter 7-3-5 (Univer)	Nach Bedarf		Universaldünger, Gehalt: 7-3-5
	Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf	
AminoVegi 		Nach Bedarf		Gehalt: 6,5% N
AminoCompleat 		Nach Bedarf		Gehalt: 4% N
AminoFe		0,5%		2 bis 3 mal bei eisenbedürftigen Kulturen
Optifer		0,2%		Bei Eisenmangel

 Pflanzlich/nicht tierisch  Rückstandsfrei\*  Nützling **WF** Wartefrist [Tage]







## Grünpflanzen und Botanische Gärten

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	OrnaProtect 	1 Einheit pro 200 m <sup>2</sup>		Schlupfwespen; 3 Freilassungen Intervall 2 bis 3 Wochen; ab Februar/März
	Adalia bipunctata 	20 pro m <sup>2</sup>		In Befallsherde
	Chrysoperla carnea Larven 	5–10 pro m <sup>2</sup>		In Befallsherde
	Natural 	2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
	Pyrethrum FS	0,05%		
Spinnmilben	Amblyseius californicus 	1–3 Beutel pro Pflanze		Vorbeugend bei anfälligen Pflanzen
	Phytoseiulus persimilis 	5 pro m <sup>2</sup>		2 bis 3 mal in Befallsherde ausbringen ab März
	Natural 	2%		
	NeemAzal-T/S	0,3%		
Weichhautmilben	Transeius montdorensis 	50–150 pro m <sup>2</sup>		2 bis 3 Freilassungen
	Weisse Fliegen	Encarsia formosa 	5–10 pro m <sup>2</sup>	Bei Befall ab Februar mehrere Freilassungen
Weisse Fliegen	Amblyseius swirskii 	20–80 pro m <sup>2</sup>		Vorbeugend einsetzen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
	Schildläuse, Schmierläuse	Braxol 	2%	Auf Rapsölbasis
Schildläuse	Promanal Neu 	2%		Paraffinöl, eventuell beimischen von Pyrethrum FS
	Metaphycus helvolus 	20 pro m <sup>2</sup>		Gegen Napfschildlaus
Schildläuse	Microterys flavus 	10 pro m <sup>2</sup>		Gegen Napfschildlaus
	Coccophagus scutellaris 	15 pro m <sup>2</sup>		Gegen Napfschildlaus
	Schmierläuse	Leptomastidae abnormis 	15 pro m <sup>2</sup>	
Schmierläuse	Leptomastix dactylopii 	15 pro m <sup>2</sup>		Gegen Zitruschmierlaus (alte Stadien)
	Pseudaphycus maculipennis 	15 pro m <sup>2</sup>		Gegen Affinisschmierlaus
	Cryptolaemus montrouzieri 	5–15 pro Pflanze		
	Rodolia cardinalis 	5–10 pro m <sup>2</sup> oder Befallsherd		Gegen australische Wollschmierlaus
	Thrips	Amblyseius cucumeris 	1–3 Beutel pro m <sup>2</sup>	
NeemAzal-T/S		0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
Spintor		0,04%		












Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Trauermücken	Hypoaspis miles 	150 pro m <sup>2</sup>		Eher bei trockenem Substrat geeignet
	Solbac 	0,25%		Vorbeugend oder bei leichtem Befall; nach 7 Tagen wiederholen, 2 bis 3 Liter Giessbrühe pro m <sup>2</sup>
	Traunem 	0,5 pro m <sup>2</sup>		Bei starkem Befall mit Solbac anwenden
Echter Mehltau, Rost	Armicarb	0,3%		Bei starkem Befallsdruck in Kombination mit Fenicur alle 7 Tage
Wurzelwachstum	RhizoVital 42	0,08%		Alle 4–6 Wochen angiesen
	T-Gro	1,5 g/m <sup>2</sup>		Alle 4–6 Wochen angiesen
	Prestop 	5 g/m <sup>2</sup>		Nach dem Umtopfen angiesen
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus	0,3%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit 	0,3%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
Düngung	Biosol 	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Bioter 7-3-5 (Univer)	Nach Bedarf		Universaldünger, Gehalt: 7-3-5
	Bioter 5-3-8 (Vigor)	Nach Bedarf		Dünger mit erhöhtem K-Gehalt 5-3-8
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
	AminoVegi 	Nach Bedarf		Gehalt: 6,5% N
	AminoCompleat 	Nach Bedarf		Gehalt: 4-1-5
	AminoFe	0,5%		2 bis 3 mal bei eisenbedürftigen Kulturen
	Optifer	0,2%		Bei Eisenmangel

## Überwinterungen

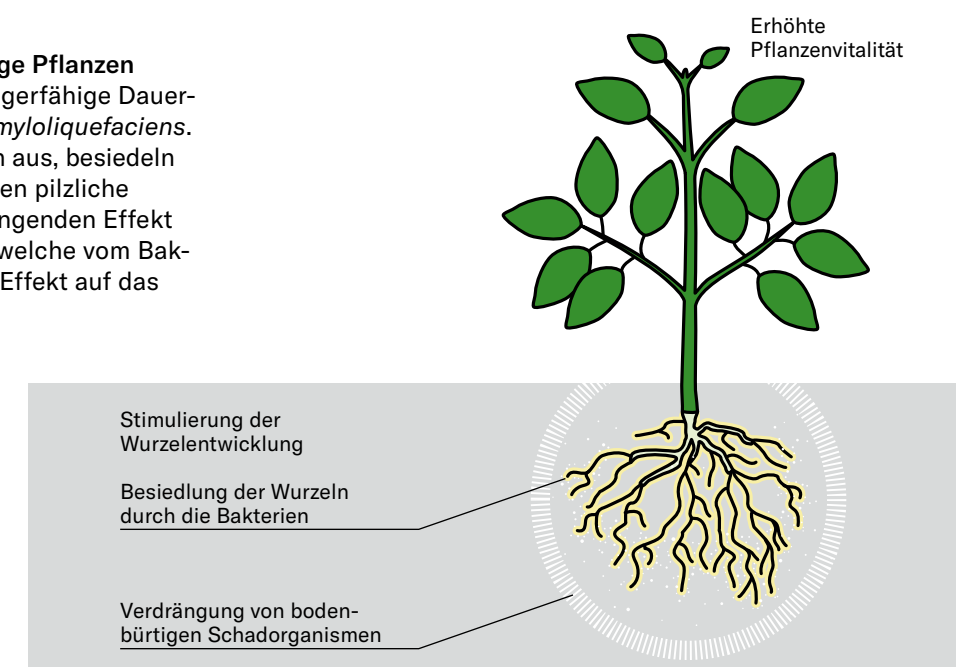
Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BerryProtect 	1 Einheit pro 200 m <sup>2</sup>		Schlupfwespen; 3 Freilassungen Intervall 2 bis 3 Wochen; ab Februar/März
	Natural 	2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen, Achtung Phytotox bei Oleander
	Pyrethrum FS	0,05%		
Spinnmilben	Amblyseius californicus 	1–3 Beutel pro Pflanze		Vorbeugend bei anfälligen Pflanzen
	Phytoseiulus persimilis 	5 pro m <sup>2</sup>		2 bis 3 mal in Befallsherde ausbringen ab März
	Natural 	2%		
	NeemAzal-T/S	0,3%		
Weisse Fliegen	Encarsia formosa 	5–10 pro m <sup>2</sup>		Bei Befall ab Februar mehrere Freilassungen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen

 Pflanzlich/nicht tierisch  Rückstandsfrei\*  Nützling **WF** Wartezeit [Tage]

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Schildläuse, Schmierläuse	Braxol 	2%		Auf Rapsölbasis
	Promanal Neu 	2%		Paraffinöl, Behandlung bei Austrieb; eventuell Beimischen von Pyrethrum FS
Schmierläuse	Cryptolaemus montrouzieri 	5–15 pro Pflanze		
Echter Mehltau, Rost	Armicarb	0,3%		Bei starkem Befallsdruck in Kombination mit Fenicur alle 7 Tage
	Fenicur 	0,4%		Vorbeugend in regelmässigen Abständen
	Netzschwefel Stulln	0,1–0,2%		
Wurzelwachstum	RhizoVital 42	0,08%		Nach dem Umtopfen angiesen
	T-Gro	1,5 g/m <sup>2</sup>		Nach dem Umtopfen angiesen
	Prestop 	5 g/m <sup>2</sup>		Nach dem Umtopfen angiesen
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus	0,3%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit 	0,3%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
Düngung	Biosol 	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Hornspäne	Nach Bedarf		Gehalt: 14% N
	Bioter 7-3-5 (Univer)	Nach Bedarf		Universaldünger, Gehalt: 7-3-5
	Bioter 5-3-8 (Vigor)	Nach Bedarf		Dünger mit erhöhtem K-Gehalt 5-3-8
	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
Flüssigdünger	AminoVegi 	Nach Bedarf		Gehalt: 6,5% N
	AminoCompleat 	Nach Bedarf		Gehalt: 4-1-5
	AminoFe	0,5%		2 bis 3 mal bei eisenbedürftigen Kulturen
	Optifer	0,2%		Bei Eisenmangel

### Starke Wurzeln gleich Widerstandsfähige Pflanzen

Das Produkt RhizoVital 42 enthält gut lagerfähige Dauersporen des Bodenbakteriums *Bacillus amyloliquefaciens*. Nach der Anwendung keimen die Sporen aus, besiedeln junge, wachsende Wurzeln und verdrängen pilzliche Krankheitserreger. Neben diesem verdrängenden Effekt haben phytohormonartige Substanzen, welche vom Bakterium gebildet werden, einen positiven Effekt auf das Wurzel- und Triebwachstum.



## Überwinterungen, Kübelpflanzen (Zitrus) Pflegeplan

Schädlinge/Krankheiten	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Bemerkung
Blattläuse	Natural 2% oder Pyrethrum FS 0,05%	Natural 2%	BerryProtect oder NeemAzal-T/S 0,3%	Chrysoperla carnea oder Natural 2%	
Spinnmilben	Promanal Neu 2%	Amblyseius cucumeris 1-3 Beutel pro Pflanze	Amblyseius cucumeris 1-3 Beutel pro Pflanze	Amblyseius californicus 1-3 Beutel pro Pflanze Phytoseiulus persimilis 10 Tiere pro m <sup>2</sup>	Oder Natural 2% Im Frühling bei Befall zusätzlich Phytoseiulus persimilis 2-3 x, zusätzlich zu Amblyseius californicus
Schildläuse	Promanal Neu 2% + Pyrethrum FS 0,05%	Promanal Neu 2%		Promanal Neu 2%	Im Winter 3x Entlauben
Schmierläuse	Promanal Neu 2%		Chrysoperla carnea oder Cryptolaemus montrouzieri 10 pro m <sup>2</sup>		Oder Natural 2%, Entlauben
Weisse Fliegen	Natural 1%		Encarsia formosa		Entlauben Encarsia formosa alle 2 Wochen
Dickmaulrüssler			Meginem Pro		
Blattflecken	Kupfer				
Pflanzenstärkung	AminoPlus 0,1-0,3%		AminoPlus 0,1-0,3%		Im Abstand von 2 Wochen
			T-Gro 1,5 g pro m <sup>2</sup>		Im Abstand von 2 Wochen
			RhizoVital 42 0,08%	RhizoVital 42 0,08%	
Düngung	Bioter 7-3-5 (Univer) Nach Bedarf		Bioter 7-3-5 (Univer) Nach Bedarf		2x Nach Bedarf AminoCompleat alle 14 Tage 0,2% Oder AminoFe bei eisenbedürftigen Pflanzen
	Optifer 0,2%		Optifer 0,2%		
	Schafwolle		Schafwolle		
			Hornspäne		

■ Bei Befall □ Vorbeugend einsetzen



### T-Gro

#### Die Wachstumsgarantie

- Fördert das Wurzelwachstum
- Hält Wurzeln gesund
- Nützlicher Trichoderma-Pilz

Erfahren Sie mehr über T-Gro in unserem Webshop




### Biocontrol Academy

Unsere Kurse zur biologischen Kulturführung Zierpflanzen finden Sie auf unserer Webseite [www.biocontrol-academy.ch](http://www.biocontrol-academy.ch).

Zu unseren Kursen  
Biologische Kulturführung  
Zierpflanzen

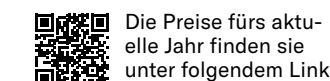


# Produktliste

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
<b>Adalia bipunctata</b> Marienkäferlarven Zulassungs-Nr.: W5765	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse	5/Pflanze		7C	100 Larven
	Hartschalenobst, Kernobst, Steinobst	Blattläuse	5/Befallsherd			
<b>Airone®</b> 280 g/kg Kupfer (14% Kupferoxychlorid, 14% Kupferhydroxid) Zulassungs-Nr.: W7035	Apfel	Schorf	0,225% (3,6 kg/ha) beim Austrieb 0,169% (2,7 kg/ha) vor der Blüte		2374C 2729C	1 kg 5 kg
	Steinobst	Kräuselkrankheit des Pfirsichs	0,225% (3,6 kg/ha) beim Austrieb			
	Reben	Falscher Mehltau, TW: Echter Mehltau, Graufäule NW: Rotbrenner	0,17% (2,7 kg/ha) nach der Blüte bis spätestens Ende August, nur bei starkem Befallsdruck			
		Falscher Mehltau	0,5% (8 kg/ha) Abschlussbehandlung spätestens Ende August, nur bei starkem Befallsdruck			
	Aubergine, Tomaten	Kraut- und Fruchtfäule	0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn	3		
	Karotten	Alternaria-Möhrenschwärze	0,4 g/m <sup>2</sup> (BBCH 41–49)	21		
	Melonen, Speisekürbisse (unge- niessbare Schale), Wassermelonen	Falscher Mehltau der Kürbisgewächse	0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn	7		
	Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule	0,4 g/m <sup>2</sup>	21		
<b>Alginure</b> Kaliumphosphonat (342 g/l), Braunalgenextrakt, Aminosäuren Zulassungs-Nr.: W7184	Reben	TW: Falscher Mehltau	0,375% (6 l/ha)		3119C 3120C	1 l 10 l
		ⓘ Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste				
<b>AlgoVital Plus</b>  <i>Ascophyllum nodosum</i> Zulassungs-Nr.: 3413	Alle Kulturen	Pflanzenstärkung auf Braunalgenbasis	1% (3–5 l/ha) allen Pflanzenschutzspritzen beimischen		4586C 4335C	1 l 10 l

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
<b>Amblyseius californicus</b> Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6501	Beeren (GH), Zierpflanzen (GH), Hopfen	Spinnmilben	Präventiv: 5/m <sup>2</sup> oder 0,4 Beutel/m <sup>2</sup> Bei leichtem Befall: 20–100/m <sup>2</sup>		28C	5 000 Stk.
					29C	25 000 Stk.
	Hanf (GH)	Spinnmilben	3–6/m <sup>2</sup> bis 5 Wochen vor Ernte		1504C	Beutel: 100 Stk.
					1461C	500 Stk.
<b>ⓘ Bei starkem Befall mit Phytoseiulus kombinieren</b>						
<b>Amblyseius cucumeris</b> Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W4707	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen (GH)	Thrips TW: Spinnmilben	50–200/m <sup>2</sup> (Beim Auftreten der ersten Schädlinge oder Saugschäden)		30C	Kleie: 25 000 Stk.
					33C	Vermiculit: 25 000 Stk.
					34C	125 000 Stk.
	Erdbeeren, Heidelbeeren, Mini-Kiwi, Ribes-Arten, Rubus-Arten, Schwarze Apfelbeere, Schwarzer Holunder	Thrips TW: Spinnmilben	1 Beutel pro Laufmeter, entspricht 50–200/m <sup>2</sup>		36C	Beutel: 125 Stk.
37C					250 Stk.	
Hanf	Thrips TW: Spinnmilben	Bis 5 Wochen vor Ernte: 50–200/m <sup>2</sup>				
<b>Amblyseius degenerans</b> Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6594	Aubergine (GH), Paprika (GH), Zierpflanzen	Thrips, Spinnmilben	Vorbeugend: im Abstand von zwei Wochen 0,2–1/m <sup>2</sup> Bei Befallsbeginn: 1–2/m <sup>2</sup>		38C	500 Stk.
<b>Amblyseius swirskii</b> Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6665	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Thrips, Weisse Fliegen	20–80/m <sup>2</sup> 0,4 Beutel/m <sup>2</sup>		40C	25 000 Stk.
					42C	Beutel: 100 Stk.
					1290C	500 Stk.
<b>AminoBasic</b> 9% N (110 g/Liter) (1 Liter: ca. 1,2 kg) Zulassungs-Nr.: 3835	Obst, Reben, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Aminosäuredünger aus enzymatisch hydrolysierten Tierhäuten für Bodenapplikation; Anwendung über Bewässerungssystem möglich; tiefer Chlorid-/Salzgehalt	Aufwandmenge entsprechend dem N-Bedarf der Kultur		51C	20 l
					50C	1000 l
<b>AminoCa</b> 3,5% N; 8% CaO Zulassungs-Nr.: 5291	Obst	Gegen Stippe	0,25% ab Juli 2–3 Behandlungen bis spätestens 2 Wochen vor Ernte		2825C	5 l

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde		
<b>AminoComple</b> 4-1-5 (1 Liter: ca. 1,3 kg) Zulassungs-Nr.: 5057	Obst, Reben, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau	NPK-Flüssigdünger auf pflanzlicher Basis für Bodenapplikation; Anwendung über Bewässerungssystem möglich	Aufwandmenge entsprechend dem Nährstoffbedarf der Kultur		2460C	5 l		
					2461C	20 l		
					2462C	1000 l		
<b>AminoFe</b> 5% Fe; 2,8% S; 2% N (Eisen-Sulfat) Zulassungs-Nr.: 5056	Zierpflanzen, Obst, Reben, Rasen Moosbekämpfung	Eisen-Sulfat Flüssigdünger mit Aminosäure. Aufnahme über Blatt und Wurzeln	Blattapplikation: 0,2–0,4%, Giessapplikation: 0,04–0,08% 2–3 Applikationen (alle 10–14 Tage; Ab Beginn der Mangelsymptome)		2463C	5 l		
<b>AminoMg</b> 2,2% N; 4% MgO Zulassungs-Nr.: 5292	Gemüse, Reben, Obst, Zierpflanzen, Gartenbau	Magnesium-Flüssigdünger mit Aminosäuren. Schnelle Aufnahme über das Blatt; Anwendung bei Mangelsymptomen	0,5%		2827C	5 l		
<b>AminoN8,5</b> 8,5% N (1 Liter: ca. 1,25 kg)	Gemüse, Obst, Reben, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Aminosäuredünger	Aufwandmenge entsprechend dem N-Bedarf der Kultur		6509C	20 l		
					6511C	1000 l		
<b>AminoPlus</b> 8% N (100 g/Liter) (1 Liter: ca. 1,25 kg) Zulassungs-Nr.: 3836	Gemüse, Obst, Reben, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Aminosäure Blattdünger; wiederholte Anwendung vor Stresssituationen (Trockenheit, Kälte, Mangel)	0,2–1% (3 l/ha)		54C	5 l		
					53C	20 l		
					52C	1000 l		
<b>AminoVegi</b> 6,5% N (1 Liter: ca. 1,2 kg)	Gemüse, Obst, Beeren	N-Flüssigdünger auf pflanzlicher Basis; Anwendung über Bewässerungssystem möglich	Aufwandmenge entsprechend dem N-Bedarf der Kultur		6507C	5 l		
					6508C	20 l		
<b>Amylo-X</b> 25% (5 × 10 <sup>10</sup> CFU/g) <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> Zulassungs-Nr.: W7151	Erdbeeren	Graufäule ( <i>Botrytis</i> )	0,25% (2,5 kg/ha)	3	1551C	1 kg		
					Salate, Baby-Leaf (Asteraceae)		<i>Sklerotinia</i>	2,5 kg/ha
							Speisepilze (GH)	Trichoderma
					Ribes-Arten, Rubus-Arten, Mini-Kiwi, Blaue Heckenkirsche, Schwarzer Holunder, Heidelbeere		Graufäule ( <i>Botrytis</i> )	0,25% (2,5 kg/ha)
<b>Aphelinus abdominalis</b> Erzwespe Zulassungs-Nr.: W4901	Gemüse (GH), Gewürzkräuter (GH)	Kartoffelblattläuse, Pflirsichblattlaus	Präventiv: 0,3–0,5/m <sup>2</sup> Bei Befall: 3–5/m <sup>2</sup> (Befallsherde)		1574C	250 Stk.		
					Zierpflanzen (GH)	Kartoffelblattläuse, Pflirsichblattlaus	Präventiv: 0,3/m <sup>2</sup> Bei Befall: 3–5/m <sup>2</sup> (Befallsherde)	





Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
<b>Aphidius colemani</b> Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W4904	Gemüse (GH), Gewürzkräuter (GH), Zierpflanzen (GH), Erdbeeren (GH)	Gurkenblattlaus, Pfirsichblattlaus, Bohnenlaus	Präventiv: 0,5/m <sup>2</sup> Bei Befall: 3–5/m <sup>2</sup>		77C	500 Stk.
<b>Aphidius ervi</b> Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W5617	Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH)	Kartoffelblattlaus	Einsatz beim Auftreten der ersten Blattläuse: 0,5–4/m <sup>2</sup>		78C	500 Stk.
<b>Aphidoletes aphidimyza</b> Raubgallmücke Zulassungs-Nr.: W4906	Gemüse (GH), Bäume und Sträucher (GH) (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH), Beeren (GH), Küchenkräuter (GH), Medizinalkräuter (GH)	Blattläuse	Präventiv: 0,5–2/m <sup>2</sup> (14-tägig) Bei Befall: 2 × 5/m <sup>2</sup> (7-tägig)		81C	1000 Stk.
<b>Aquabac XT</b> <i>Bacillus thuringiensis var. israelensis</i> 1200 ITU/ml Zulassungs-Nr.: CH-2020-0017	Stehende Gewässer, Überschwemmungsgebiete, Güllegruben	Stechmücken	0,25 ml/m <sup>2</sup> nach min. 7 Tagen wiederholen (max. 8 Anwendungen pro Jahr)		4587C	1 l
					4588C	10 l
<b>AquaNemix</b> Dosiergerät für Nematoden	Gartenbau	Zur Ausbringung von Nematoden sowie Flüssigdünger und Bodenmikroorganismen	2% Anwendung, mit Schnellkupplung (1¼") an Wasserschlauch anschliessbar		86C	1 Stk.
<b>AquaVital</b> Mikroorganismen	Teiche, Biotope, Schwimmteiche, Fischzucht	Gegen trübes, stinkendes Wasser und starke Algenvermehrung	1 l für 20 m <sup>3</sup> ; AquaVital mit lauwarmem Wasser mischen (1:1) und 10 min. stehen lassen. Gemisch über das Gewässer verteilen		3430C	10 l
<b>ⓘ Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste</b>						
<b>Armicarb</b> 85% Kalium-Bicarbonat Zulassungs-Nr.: W6432	Erdbeeren, Gojibeeren, Rubus-Arten	Echter Mehltau	0,3% (3 kg/ha)	3	90C	5 kg
	Bäume, Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen inkl. Rosen und Grünpflanzen	Echter Mehltau	0,3% ab Befallsbeginn			
	Hopfen	Echter Mehltau	0,5% ab 1 m Wuchshöhe			
	Heidelbeere, Mini-Kiwi, Ribes-Arten	Echter Mehltau	0,4%, (4 kg/ha)	3		
<b>ⓘ Für Beeren, Obst und Reben eignet sich Vitisan!</b>						

Pflanzlich/nicht tierisch   Rückstandsfrei\*   Nützling

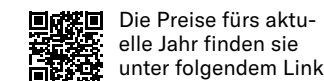
Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
<b>Beupro</b> <i>Beauveria brongniartii</i> Zulassungs-Nr.: W4574-1	Obst, Ackerbau	Maikäfer (Larvenstadien)	1 kg/200 m <sup>2</sup> oder 3–5 g/m <sup>2</sup> (80–100 Körner/m <sup>2</sup> )		115C	1 kg
<b>ⓘ Haltbarkeit beschränkt: Sofort nach Erhalt ausbringen</b>						
<b>BiocontrolNet 0,9</b> Aus Polyethylen 0,9 mm Maschenweite	Kirschenfliege, Wahnussfruchtfliege	Zur Bodenabdeckung, hindert die Kirschenfliegen am Hochfliegen			1528C	Einzelstücke: 7,2 × 7,2 m
<b>ⓘ Weitere Masse auf Anfrage</b>						
<b>Bioilsa 11</b> 11% N Zulassungs-Nr.: 3732	Gemüse, Obst, Reben, Ackerbau, Beeren	Granulierter N-Dünger, aus Feder-, Haar- und Ledermehl sowie Ölpressekuchen	30–100 g/m <sup>2</sup> entsprechend dem N-Bedarf der Kultur		167C	25 kg
					168C	Big Bag à 500 kg (nur paarweise erhältlich)
					169C	Palette à 1125 kg
<b>Biorganic Kali-Magnesia</b> 29% K, 6% Mg, 18% S	Gartenbau, Zierpflanzen	Magnesium-, Kaliumdünger zur Behandlung von Mangelerkrankungen	20–40 g/m <sup>2</sup>		7567C	25 kg
					7568C	800 kg
<b>Biosol</b> 7-1-1 Zulassungs-Nr.: 3552	Obst, Reben, Beeren, Gartenbau	N-Dünger, granuliert aus fermentierter Pilzbio-masse; chitinhalbig	60–250 g/m <sup>2</sup> entsprechend dem N-Bedarf der Kultur		16C	25 kg
					17C	Big Bag à 500 kg (nur paarweise erhältlich)
					18C	Palette à 1000 kg
<b>Grössere Mengen auf Anfrage</b>						
<b>Bioter Carbon</b> 3-1-1,5 Zulassungs-Nr.: 6087	Alle Kulturen	Bodenverbesserer auf Basis von Pflanzenkohle	50–200 g/m <sup>2</sup> oder bis 8 kg/m <sup>3</sup> Substrat		4546C	20 kg
					4663C	Palette à 800 kg
<b>Bioter 7-3-5 (Univer)</b> Zulassungs-Nr.: 6382	Alle Kulturen	Mehrnährstoffdünger NPK	50–200 g/m <sup>2</sup> in 2–4 Gaben pro Jahr gemäss Düngungsplan		2473C	25 kg
					2474C	Palette à 1000 kg
<b>Bioter 5-3-8 (Vigor)</b> Zulassungs-Nr.: 6381	Alle Kulturen	Mehrnährstoffdünger NPK, reich an Kali	50–200 g/m <sup>2</sup> in 2–4 Gaben pro Jahr gemäss Düngungsplan		2477C	25 kg
					2478C	Palette à 1000 kg

WF Wartefrist [Tage]   NW Nebenwirkung   TW Teilwirkung   GH Gewächshaus

Die Preise fürs aktuelle Jahr finden sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
<b>Birchmeier Applikationsgeräte</b>						
<b>Birchmeier Flox 10 AD1</b> Rückenspritze 10 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger			6526C	
<b>Birchmeier Iris 15 AD1</b> Rückenspritze 15 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger			6527C	
<b>Birchmeier AS 1200 AC1</b> Akku-Sprühgebläse	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger	Muss mit REC 15 AC1 oder A 50 AC1 kombiniert werden		6528C	
<b>Birchmeier REC 15 AC1</b> Akku-Rückensprühgerät 15 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger			1889G	
<b>Birchmeier A 50 AC1</b> Zweirad-Akku-Sprühgerät 50 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger			6529C	
<b>Blackeneisen</b>	Wiesen	Praktisches, sehr stabiles Blackeneisen Hergestellt in traditioneller Pflugschmiede			180C	1 Stk.
<b>Blossom Protect™</b> <i>Aureobasidium pul-lulans</i> (5 × 10 <sup>9</sup> kbE/g) Zulassungs-Nr.: W6533	👍 Kernobst	Feuerbrand	0,09% (1,5 kg/ha) mit 0,38% (6 kg/ha) Buffer Protect NT, Behandlung 1–2 Tage vor erfüllten Feuerbrandinfektionsbedingungen (www.agrometeo.ch)		3315C	1,5 kg
		TW: Lagerkrankheiten	1,5 kg /ha (BBCH 81–89)	3		
		📄 <b>Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, Blossom Protect kühl (5 °C) lagern. Gegen Feuerbrand immer in Mischung mit Buffer Protect NT (Artikel 3959C)</b>				
<b>Botector®</b> <i>Aureobasidium pul-lulans</i> (5 × 10 <sup>9</sup> kbE/g) Zulassungs-Nr.: W6919	Reben	TW: Graufäule ( <i>Botrytis cinerea</i> )	0,033% (400 g/ha) letzte Behandlung Beginn Farbumschlag		1537C	400 g
	Erdbeeren	TW: Graufäule ( <i>Botrytis cinerea</i> )	0,1% (1 kg/ha)			
		📄 <b>Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern</b>				

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
<b>Braxol</b> Rapsöl 94,6% (870 g/l) Zulassungs-Nr.: W5168-2	👍 Obst	Napfschildläuse, TW: Blattläuse, Frostspanner, Gallmilben, Spinnmilben	2% (30–40 l/ha)		4501C 3872C	5 l 200 l
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	Napfschildläuse, TW: Blattläuse, Frostspanner, Spinnmilben	2%			
	Beeren	TW: Blattläuse, Gallmilben, Spinnmilben	2% (30–40 l/ha)			
	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens bei Beeren, Obst, Reben, Zierpflanzen	In Tankmischung mit Pyrethrum FS als Netz- und Haftmittel	0,05–0,5%			
<b>Buffer Protect NT™</b> Zitronensäure	Kernobst	Zusatzmittel für Blossom Protect gegen Feuerbrand	0,38% (6 kg/ha) in Mischung mit 0,09% (1,5 kg/ha) Blossom Protect		3959C	6 kg
<b>Butotrap</b> Himbeerkäferfalle	Beeren	Himbeerkäfer	2 Fallen pro ha zur Befallsüberwachung. 1 Falle auf 10–20 Laufmeter, zusätzliche Fallen im Randbereich zur Befallsreduktion		1353C 1425C	1 Dispenser 1 Set (1 Falle, 1 Dispenser)
<b>Capex® 2</b> Schalenwicklergranulose-Virus 5 × 10 <sup>13</sup> Granula/l Zulassungs-Nr.: W4234	👍 Obst	Schalenwickler	0,006% (100 ml/ha)	7	232C	100 ml
		📄 <b>Haltbarkeit: tiefgekühlt unbeschränkt oder 2 Jahre bei 5 °C</b>				
<b>Carponem®</b> <i>Steinernema carpocapsae</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W5795	🐛 Zierpflanzen	Maulwurfgrille Erdräupe (GH)	0,5–1 Mio./m <sup>2</sup> 0,5 Mio./m <sup>2</sup>		234C 233C	50 Mio. (100 m <sup>2</sup> ) 250 Mio. (500 m <sup>2</sup> )
	Zier- und Sportrasen	Erd- und Wiesenschnaken (Larvenstadien)	0,5 Mio./m <sup>2</sup> Anwendung im September			
	Wiesen und Weiden	Erdschnaken, Wiesenschnaken (Larvenstadien)	0,5 Mio./m <sup>2</sup> September bis Oktober			
		📄 <b>Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern</b> Praktisches Zubehör: AquaNemix				
<b>Catch-it blau</b> Aus Polyethylen, blau mit Schutzfolie	Zierpflanzen	Thrips	1 Falle/100 m <sup>2</sup>		237C 1454C	25 × 10 cm Pkg. à 20 Stk. 25 × 40 cm Pkg. à 20 Stk.
<b>Catch-it gelb</b> Aus Polyethylen, gelb mit Schutzfolie	Zierpflanzen	Weisse Fliegen, Minierfliegen, Trauermücken	1 Falle/100 m <sup>2</sup>		238C 1455C	25 × 10 cm Pkg. à 20 Stk. 25 × 20 cm Pkg. à 20 Stk.



Die Preise fürs aktuelle Jahr finden sie unter folgendem Link

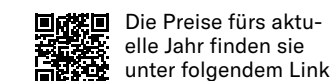


Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde		
<b>Catch-it rot</b> Aus Polypropylen, rot mit Schutzfolie	Zierpflanzen	Zikaden	1–10 Fallen/100 m <sup>2</sup>		2209C	20 × 25 cm Pkg. à 20 Stk.		
<b>Chrysoperla carnea</b> Florfliege Zulassungs-Nr.: W6766	🐜 Zierpflanzen	Blattläuse	Bei Befall: 5–50/m <sup>2</sup>		249C	1000 Stk.		
					1594C	5000 Stk.		
<b>Cocana</b> Netzmittel 270 g/l Fettsäure Kalisalz Zulassungs-Nr.: W7176	👍 Alle Kulturen	Erhöhung des Netzvermögens	0,5%		4800C	5 l		
					1808C	25 l		
<b>ColeoStop</b> <i>Steinernema carpocapsae</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W7498	🐜 Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Dickmaulrüssler-Käfer	1 Fangbrett für 4 m <sup>2</sup> (1 Fangbrett enthält 2,5 Mio. Organismen)		2376C	2 Stk.		
				📌 Nur für Hausgarten; Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern				
<b>Combi-protec</b> Pflanzliches Protein	👍 Kirschen, Walnuss	Köderkonzentrat mit Lockwirkung auf Kirschenfliegen und Walnussfruchtfliegen			2023C	1 l		
					2845C	5 l		
<b>CropCover CC-1000</b> Haftmittel 10% modifizierte Stärke Zulassungs-Nr.: W7487	👍 Obst	Fungizid/Insektizid	0,5–1%		6575C	5 l		
				Reben	Fungizid/Insektizid	0,5–1%	6576C	20 l
							Zierpflanzen inkl. Sport- und Zierrasen	Fungizid/Insektizid
		Herbizid	0,2 ml/m <sup>2</sup>					
<b>Cryptolaemus montrouzieri</b> Australische Marienkäfer Zulassungs-Nr.: W4909	🐜 Zierpflanzen, Innenbegrünung	Schmierläuse	5–15/Pflanze 2–3 × alle 14 Tage		263C	25 Adulte		
					264C	25 Larven		
					261C	100 Adulte		
					262C	100 Larven		
<b>Dacnusa sibirica</b> Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W4798	🐜 Hanf (GH), Zierpflanzen (GH)	Minierfliegen	6 × 0,25/m <sup>2</sup> alle 7 Tage (in Mischung mit <i>Diglyphus isaea</i> )		268C	250 Stk.		

🌿 Pflanzlich/nicht tierisch    👍 Rückstandsfrei\*    🐜 Nützlich

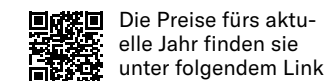
Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
<b>Delfin®</b> <i>Bacillus thuringiensis var. kurstaki</i> 32 000 IU/mg Zulassungs-Nr.: W6552	👍 Kohlarten	Kohlweissling, Kohlschabe, Kohleule	0,5 kg/ha (Kohleule 0,6 kg/ha)	7, 3 (GH)	271C	1 kg
	Apfel, Kirsche, Zwetschge, Pflaume	Gespinstmotte	0,05% (0,8 kg/ha), Vor- oder Nachblüte			
	Hartschalenobst, Kernobst, Steinobst	Frostspanner	0,05% (0,8 kg/ha), Vor- oder Nachblüte			
	Reben	Traubenwickler	0,05% (0,6 kg/ha) + 1% Zucker	21		
	Forst	Prozessionsspinner, Trägspinner	0,1%–0,2% (1–2 kg/ha)			
	Buchs	Buchsbaumzünsler	0,15%			
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	Gespinstmotten, Spanner, Trägspinner	0,1%			
	Andenbeere (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH), Pepino (GH), Tomaten (GH)	Tomatenminiermotte ( <i>Tuta absoluta</i> )	0,125%	3		
	Rubus-Arten, Ribes-Arten	Frostspanner	0,075% (0,75 kg/ha)			
	Heidelbeere	Eulenraupen (blattfressend), Frostspanner	0,075% (0,75 kg/ha) (BBCH 53–89)	3		
	Zierkürbis	Eulenraupen (blattfressend), Gespinstmotten, Spanner	0,75 kg/ha (BBCH 12–89)			
	Hanf	Eulenraupen (blattfressend)	1 kg/ha (BBCH 12–89)	3		
Gurken, Kürbisse (geniessbare Schale), Melonen, Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Wassermelonen	Blattfressende Raupen	1 kg/ha (BBCH 12–89)	3			
Begonia, Gerbera, Primeln	Eulenraupen (blattfressend), Gespinstmotten, Spanner	0,075 % (BBCH 12–89)				
<b>Diglyphus isaea</b> Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W4708	🐜 Zierpflanzen (GH), Hanf (GH)	Minierfliegen	6 × 0,25/m <sup>2</sup> alle 7 Tage (bei ersten Miniergängen)		277C	250 Stk.
<b>Drosal Pro</b>	Beeren, Reben, Obst	<i>Drosophila suzukii</i>	Falle zur Befallsüberwachung und Massenfang von <i>Drosophila suzukii</i>		2458C	1 Falle
					2459C	Pkg. à 50 Stk.
<b>Drosalure</b>		Köderflüssigkeit zu Drosal Pro	Fix-fertige Köderflüssigkeit abgefüllt in Bag-in-Box; ca. 1 dl pro Falle		2006C	5 l

WF Wartefrist [Tage]    NW Nebenwirkung    TW Teilwirkung    GH Gewächshaus



Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde					
<b>Encarsia formosa</b> Erzwespe Zulassungs-Nr.: W4709	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Weisse Fliegen	Präventiv: 1–5/m <sup>2</sup> (7–14-tägig); Bei Befall: 5–10/m <sup>2</sup> 1–20 Organismen/m <sup>2</sup> Einsatz beim Auftreten der ersten Larven		301C	1000 Stk. (100/Karte)					
					4971C	5 l					
<b>Equi-Bio</b> Schachtelhalmextrakt	Alle Kulturen	Pflanzenstärkung	1%		4972C	20 l					
<b>Eretmocerus eremicus</b> Erzwespe Zulassungs-Nr.: W6520	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Weisse Fliegen	Präventiv: 1–3/m <sup>2</sup> (7–14-tägig); Bei Befall: 3–10/m <sup>2</sup>		365C	1000 Stk. (100/Karte)					
					6415C	100 Stk. (Puppen)					
<b>Eupeodes corrolae</b> Schwebfliegen Zulassungs-Nr.: W-7548	Erdbeeren, Paprika		100–300/ha		6415C	100 Stk. (Puppen)					
<b>Feltiella acarisuga</b> Raubgallmücke Zulassungs-Nr.: W6236	Erdbeere (GH), Himbeere (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Hanf	Spinnmilben	250 Organismen/Befallsherd, 2–6 Wiederholungen		382C	250 Stk.					
<b>Fenicur</b> 23% Fenchelöl (231 g/l) Zulassungs-Nr.: W4687	Beeren, Ribes-Arten	TW: Echter Mehltau, Rost (Ribes-Arten)	0,4% (4 l/ha)	21	384C	1 l					
					Tomaten (GH), Kürbisgewächse (GH)	0,4% (4 l/ha)	3	386C	5 l		
								Reben	0,4% (6,4 l/ha; bis spätestens Mitte August)		
										Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	TW: Echter Mehltau, Rost
<b>Finalsan</b> Pelargonsäure (186,7 g/l) Zulassungs-Nr.: W6663	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Gegen Unkräuter und Ungräser. Anwendung in Spritzverfahren	16,6% (1 l auf 5 l Wasser)		1137C	10 l					
					Zier-, Sportrasen	Gegen Moose. Anwendung im Giessverfahren	1,66% (100 ml auf 5,9 l Wasser)				
								<b>Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste</b>			

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde			
<b>FytoSave®</b> 1,02% COS-OGA (12,5 g/l) Zulassungs-Nr.: W7232	Aubergine (GH), Tomaten (GH), Paprika (GH), Kürbisgewächse (GH)	Echter Mehltau	0,4%		2446C	1 l			
					1555C	5 l			
					Erdbeere (GH)	Echter Mehltau	0,2% (2 l/ha)		
<b>Glumalt SL</b> Maltodextrin	Apfel, Birne, Nashi	Spinnmilben	2,5% (40 l/ha)	3	7554C	10 l			
					Erdbeere	Spinnmilben	2,5%		
					Zierpflanzen	Blattläuse, Spinnmilben	2,5%		
<b>Glurex forte</b> D-Limonene	Rebell-Fallen	Reinigungsmittel für Rebell-Fallen	Unverdünnt anwenden		6401C	1 l			
<b>Hornspäne</b> 14% N Zulassungs-Nr.: 2754	Gemüse, Reben, Obst, Beeren, Gartenbau, Zierpflanzen	N-Langzeitdünger aus unterschiedlich grossen Hornspänen	60–80 g/m <sup>2</sup> im Frühjahr oder bei der Neupflanzung		7561C	25 kg			
					7562C	750 kg			
<b>Hummeln</b> <i>Bombus terrestris</i>	Beeren	Heidelbeere	1 Premium-Volk pro 1000 m <sup>2</sup>		194C	Maxi-Volk			
					196C	Mini-Volk			
					2264C	Premium-Volk			
					197C	Triple Turbo			
	Obst	Kernobst	2–3 Triple-Völker pro ha		2220C	Triple Pollen			
					Steinobst	3–4 Triple-Völker pro ha			
<b>Hypoaspis miles</b> Raubmilben Zulassungs-Nr.: W5666	Zierpflanzen (GH)	Trauermücken	1–2 × 150/m <sup>2</sup> nach Aussaat, Pflanzung; 25 000 Stk. reichen für 4000 10er- oder 2000 14er-Töpfe		490C	10 000 Stk.			
					491C	25 000 Stk.			
					492C	125 000 Stk.			
<b>iMetos</b> Moduläre Wetterstationen	Messung und Überwachung von Klima- und Bodenparametern	Angebote siehe Webseite: s.biocontrol.ch/imetos			2919C				
<b>InsectoSec</b> Kieselgurpulver Zulassungs-Nr.: CHZN4893		Ameisen und anderes kriechendes Ungeziefer	Die Insekten können direkt mit InsectoSec bestäubt werden. Es genügt auch die Laufwege und Aufenthaltsorte zu behandeln		3803C	200 g Stäubeflasche			
					3533C	1 kg			
					3534C	15 kg			
<b>InsectoSec-Spray</b> Kieselgurspray Zulassungs-Nr.: CHZN4524		Bettwanzen und anderes kriechendes Ungeziefer	Laufwege und Versteckplätze gleichmässig einsprühen		3545C	500 ml			



Die Preise fürs aktuelle Jahr finden sie unter folgendem Link

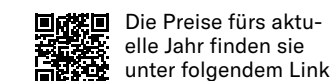


Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
<b>Isomate® OFM Rosso</b> Zulassungs-Nr.: W5963	👍 Apfel	Kleiner Fruchtwickler	500 Dispenser/ha		507C	100 Disp.
	Kernobst, Pfirsich, Nektarine	Pfirsichwickler	500 Dispenser/ha			
	Zwetschge, Pflaume	Pflaumenwickler	500 Dispenser/ha			
<b>Isomate® P</b> Zulassungs-Nr.: W6584	👍 Obst	Apfelbaum-Glasflügler	500 Dispenser/ha		508C	100 Disp.
<b>Isonet® Z</b> Zulassungs-Nr.: W6359	👍 Ribes-Arten	Johannisbeerglasflügler	300–600 Dispenser/ha		519C	100 Disp.
	Obst	TW: Blausieb	300–500 Dispenser/ha			
<b>Kieserit</b> 16% Mg, 20% S	Alle Kulturen	Zur Behebung von Magnesiummangel über den Boden	40–50 g/m <sup>2</sup>		7571C	25 kg
					7572C	1000 kg
<b>Lalrise® Max</b> <i>Rhizophagus irregularis</i> 2000 Sporen/g Zulassungs-Nr.: 6457	Alle Kulturen	Aufzucht, Setzlinge	100–200 g/100 m <sup>2</sup>		6514C	50 g
			Topf	0,1–2,5 g/Topf	6513C	200 g
	Baumschule	Stecklinge, Setzlinge	0,02–0,04 g/Pflanze			
	Reben, Obst	Pflanzung	0,5–1 kg/ha			
			0,25–0,5 g/Pflanze			
Bäume, Sträucher	Pflanzung, Injektion	1,25–40 g/Baum				
Rasen	Auf Saatbeet	250–500 g/ha (2,5–5 g/m <sup>2</sup> )				
<b>Lalstim® Fit</b> Organischer Hefe-Dünger aus <i>Saccharomyces cerevisiae</i> 5,5% N Zulassungs-Nr.: 6176	👍 Alle Kulturen	N-Aminosäure Blattdünger; wiederholte Anwendung vor Stress-situationen (Trockenheit, Kälte, Mangel)	0,5%		2823C	5 l
<b>Lalstim® Osmo</b> 97% Glycin-Betain 12% N Zulassungs-Nr.: 6081	👍 Obst, Reben	Gegen Frostschäden Verminderung Rissbildung und Aufplatzen der Früchte	5–6 kg/ha		6485C	2 kg
			0,3%			
<b>Lalstop Contans® WG</b> <i>Coniothyrium minitans</i> 1×10 <sup>9</sup> CFU/g Zulassungs-Nr.: W7498	👍 Sonnenblumen, Tabak, Blumenkulturen und Grünpflanzen	Sclerotinia	0,8 g/m <sup>2</sup>		255C	4 kg
			📄 <b>Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern</b>			
<b>Leptomastidea abnormis</b> Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5186	🐝 Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung	Zitrusschmierlaus (junge Stadien)	15/Pflanze; 3× alle 14 Tage		581C	25 Stk.
					582C	100 Stk.

👍 Pflanzlich/nicht tierisch    👍 Rückstandsfrei\*    🐝 Nützlich

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
<b>Leptomastix dactylopii</b> Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5187	🐝 Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung	Zitrusschmierlaus (alte Stadien)	15/Pflanze; 3× alle 14 Tage		583C	25 Stk.
					584C	100 Stk.
<b>Lupe Eschenbach</b>		Befallsüberwachung; Erkennung	Qualitativ hochwertige Lupe; 10-fach Vergrößerung; Metallgehäuse		2340C	1 Stk.
<b>Macrolophus caliginosus</b> Raubwanze Zulassungs-Nr.: W5349	🐝 Tomaten (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH)	Weisse Fliegen, NW: Blattläuse, Spinnmilben	2–3×0,5/m <sup>2</sup> , kombinieren mit Encarsia		607C	500 Stk.
			📄 <b>Zufütterung von Ephestia-Eiern und Artemia salina empfohlen</b>			
<b>Artemac</b> Artemia salina	🐝	Macrolophus-Zusatznahrung für die letzten Fütterungen	500 g/ha und Woche		1817C	500 g
<b>Nutrimac</b> Ephestia-Eier	🐝	Macrolophus-Zusatznahrung	10 g pro 3 Packungen à 500 Macrolophus		1562C	10 g
<b>Nutrimac Plus</b> Mischung Ephestia-Eier und Artemia salina	🐝	Macrolophus-Zusatznahrung	200–300 g/ha und Woche		2222C	300 g
<b>Madex® Top</b> Apfelwicklergranulosevirus (3×10 <sup>13</sup> Granula/l) Zulassungs-Nr.: W6813	👍 Obst	Apfelwickler	0,006% (100 ml/ha)	7	2148C	100 ml
			📄 <b>Haltbarkeit: Tiefgekühlt unbeschränkt oder 2 Jahre bei 5 °C</b>		3897C	500 ml
<b>Madex® Twin</b> Apfelwicklergranulosevirus (3×10 <sup>13</sup> Granula/l) Zulassungs-Nr.: W6814	👍 Obst	Apfel- und Pfirsichwickler	0,006% (100 ml/ha)	7	1818C	100 ml
			📄 <b>Haltbarkeit: Tiefgekühlt unbeschränkt oder 2 Jahre bei 5 °C</b>		7514C	500 ml
<b>Meginem® Pro</b> <i>Heterorhabditis bacteriophora</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W6336-1	🐝 Baumschule	Dickmaulrüssler (Larvenstadien)	0,5 Mio./m <sup>2</sup>		643C	5 Mio. (10 m <sup>2</sup> )
			0,04 Mio./Pflanze			
	Zierpflanzen	Dickmaulrüssler (Behandlung beim Auftreten der ersten Larvenstadien)	0,5 Mio./m <sup>2</sup>		641C	25 Mio. (50 m <sup>2</sup> )
			0,01–0,02 Mio./Liter Substrat			
	Beeren allg.	Dickmaulrüssler (Larvenstadien)	0,5 Mio./m <sup>2</sup>		642C	250 Mio. (500 m <sup>2</sup> )
	Zier- und Sportrasen	Gartenlaubkäfer (Engerlinge)	1 Mio./m <sup>2</sup>			
	Gemäss Sonderbewilligung	Japankäfer (Larvenstadien)	1 Mio./m <sup>2</sup>			
📄 <b>Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern</b>						
Praktisches Zubehör: AquaNemix						

WF Wartefrist [Tage]    NW Nebenwirkung    TW Teilwirkung    GH Gewächshaus



Die Preise fürs aktuelle Jahr finden sie unter folgendem Link

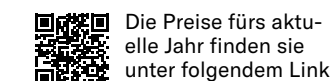
Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
<b>MEU</b> <b>Meginem® Cold</b> <i>Heterorhabditis downsi</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W-7549	Beeren allg., Obst, Reben Zierpflanzen, Forstliche Pflanzgärten	Dickmaulrüssler (Larvenstadien)	0,5 Mio./m <sup>2</sup> 0,04 Mio./Pflanze		7682C 7617C	25 Mio. 50 Mio.
		Dickmaulrüssler, Grosser Brauner Nadelholzrüssler	0,5 Mio./m <sup>2</sup>		7618C	250 Mio.
		<b>Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern</b> <b>Praktisches Zubehör: AquaNemix</b>				
<b>MEU</b> <b>Melonem</b> <i>Steinernema carpocapsae</i> und <i>Heterorhabditis bacteriophora</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W-7551	Beeren allg., Obst, Reben (Jungreben), Zierpflanzen, Forstliche Pflanzgärten	TW: Maikäfer (Larvenstadien)	0,75 Mio./m <sup>2</sup>		7681C 7619C 7620C	38,5 Mio. 75 Mio. 250 Mio.
		<b>Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern</b> <b>Praktisches Zubehör: AquaNemix</b>				
		<b>Messbecher</b> 2 Liter Fassungsvermögen 2 Liter mit praktischen Skalen für leichtes Abmessen von Vitisan, Myco-Sin, Airone, Netzschwefel Stulln 3407C 1 Stk.				
<b>Metaphycus sp.</b> Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5189	Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung	Napfschildlaus	20/Pflanze 3 × alle 14 Tage		652C 653C	25 Stk. 100 Stk.
				<b>Metapro</b> <i>Metarhizium anisopliae</i> Zulassungs-Nr.: W6423-1 Wiesen, Weiden, Zier- und Sportrasen Gartenlaub- und Junikäferengerlinge 1 kg/200 m <sup>2</sup> oder 5 g/m <sup>2</sup> (80–100 Körner/m <sup>2</sup> ) 654C 1 kg <b>Haltbarkeit beschränkt: Sofort nach Erhalt ausbringen</b>		
<b>Microterys flavus</b> Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5517	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Napfschildlaus	5–15/Pflanze 2 × alle 14 Tage		658C 659C	25 Stk. 100 Stk.

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde		
<b>Myco-Sin®</b> 65% schwefelsaure Tonerde, 0,2% Schachtelhalmextrakt Zulassungs-Nr.: W5497	Kernobst	TW: Echter Mehltau, Schorf	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel Stulln (4,8 kg/ha)	21	683C 682C	5 kg 25 kg		
		TW: Feuerbrand	0,5% (8 kg/ha) (Stad. E2–G)					
		TW: Lagerfäule	0,5% (8 kg/ha)	21				
		Apfel	TW: Marssonina-Blattfallkrankheit	0,5% (8 kg/ha)	21			
		Birne, Nashi	TW: Birnenblütenbrand	0,5% (8 kg/ha) (Stad. F–H)				
		Steinobst	Schrotschuss	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel Stulln (4,8 kg/ha)	21			
		Reben	TW: Echter Mehltau, Falscher Mehltau, Rotbrenner	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel Stulln (spätestens Mitte August)				
		Hopfen	Falscher Mehltau	0,5% (spätestens Mitte August)				
		<b>Natural</b> 51% Fettsäuren (Kaliumsalze) (515,1 g/l) Zulassungs-Nr.: W6107	Brombeere, Erdbeere, Heidelbeere, Ribes-Arten, Himbeere, Mini-Kiwi, Schwarzer Holunder	Blattläuse, Spinnmilben	2% (20 l/ha)	7	689C 690C 691C	1 l 10 l 200 l
				Obst	Blattläuse, Spinnmilben	1,25% (20 l/ha)	7	
Birne, Nashi	Birnblattsauger			1,25% (20 l/ha) ab Befallsbeginn	7			
Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse, Spinnmilben, Weisse Fliegen			2%				
Gojibeere	Spinnmilben			2% (18–36 l/ha)	7			



Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
<b>Naturalis-L</b> <i>Beauveria bassiana</i> (2,3 × 10 <sup>7</sup> Sporen/ml) Zulassungs-Nr.: W7316	👍 Kirschen, Olive	TW: Kirschenfliege, TW: Olivenfliege	0,15% (2,4 l/ha), 3–4 Behandlungen von 7 Tagen nach Flugbeginn bis Ernte	7	693C	1 l
	Erdbeere (GH)	Rote Spinne	1–2 l/ha			
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Weisse Fliegen	0,1% (0,75 l/ha)			
	Tomaten (GH), Paprika (GH), Aubergine (GH), Gurken, Küchen- kräuter (GH)	Weisse Fliegen	0,075–0,1% (0,75–1 l/ha)	3		
	Aubergine (GH), Gurken (GH)	Thripse	2–3 l/ha	3		
ⓘ <b>Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern</b>						
<b>NeemAzal®-T/S</b> 1% Azadirachtin A Zulassungs-Nr.: W5351	Apfel	Mehlige Apfelblattlaus (Splittbehandlung)	2 × 0,15% (2,4 l/ha) vor und nach der Blüte, bis spätes- tens Ende Mai		696C 697C	1 l 5 l
		Blattlaus (Röhrenläuse)	0,2–0,25% (3,2–4 l/ha) vor und nach der Blüte, bis spätes- tens Ende Mai			
	Schwarzer Holunder	Blattläuse	0,3% vor Blütebeginn	7		
	Ribes-Arten, Rubus-Arten	Blattläuse, Frostspanner	0,3% (3 l/ha)	7		
	Erdbeere	Blattläuse (Röhrenläuse), Thrips	0,3% (3 l/ha)	3		
	Kirsche	Blattläuse	0,3% (4,8 l/ha) Nachblüte	21		
		Kirschenfliege	0,25% (4 l/ha) ab Flugbeginn	14		
	Pfirsich, Nektarine	Blattläuse	0,1875% (3 l/ha) vor oder nach der Blüte	21		
	Kernobst	Miniermotten	0,1875% (3 l/ha) vor und nach der Blüte, bei Befallsbeginn	21		
	Tomaten (GH), Aubergine (GH)	Blattläuse, Minierfliegen, Thrips, Weisse Fliegen	0,3%	3		
	Spargel	Spargelhähnchen, Spargelkäfer	3 l/ha nach der Ernte			
	Knollenfenchel	Blattläuse	3 l/ha	14		

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde	
<b>Netzschwefel Stulln</b> Schwefel 80% Zulassungs-Nr.: W7227	Küchenkräuter	Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen, Zwergzikaden	3 l/ha	7			
	Lauch	Thrips	3 l/ha	14			
	Gurken (GH)	Spinnmilben	0,3–0,5% (3–5 l/ha)	3			
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse, Minierfliegen, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen; Achtung: je nach Pflanze Phytotox	0,3% Eichenprozessionsspinner	0,5%			
	Buchsäume (Buxus)	Buchsbaumzünsler	0,3%				
	Rhododendron	Zwergzikaden	0,3%				
	Roskastanie	Roskastanien- miniermotte	0,5%				
	ⓘ <b>Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig</b>						
	<b>Netzschwefel Stulln</b> Schwefel 80% Zulassungs-Nr.: W7227	👍 Erdbeere	Echter Mehltau	0,2–0,4% (2–4 kg/ha)		707C 708C	1 kg 25 kg
		Kernobst	Echter Mehltau, TW: Schorf, NW: Rostmilben	0,75% (12 kg/ha) beim Austrieb			
				0,5–0,75% (8–12 kg/ha) vor der Blüte			
0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) während und nach der Blüte				21			
Pfirsich, Nektarine		Echter Mehltau, Schorf	0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) nach der Blüte	21			
Kirsche, Pfirsich, Nektarine, Zwetschge, Pflaume		Schrotschuss, NW: Rostmilben	0,75% (12 kg/ha) vor der Blüte				
			0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) während und nach der Blüte	21			
Reben		Echter Mehltau	0,1–0,4% (1,6–6,4 kg/ha) Vor- und Nach- blütebehandlungen bis spätestens Mitte August				
			Kräuselmilbe, Pockenmilbe	2% (16 kg/ha) Austriebsspritzung			
Hopfen		Echter Mehltau	0,25% vorbeugend, 7 ab 1 m Wuchshöhe				
Tomaten (GH)	TW: Rostmilben	0,3%	3				



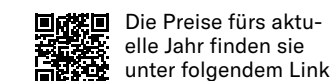
Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst, Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen)	Echter Mehltau	0,1–0,2%			
	Kirschlorbeer	Schrotschuss	0,1–0,2%			
	Brombeere, Himbeere	Gallmilben	1–2% (10–20 kg/ha)			
	Birne, Nashi	Gallmilben	2% (32 kg/ha) nach Ernte			
	Obst	NW: Rostmilben	0,3–0,75% (4,8–12 kg/ha)	21		
<b>Nutrimite</b> Typha-Pollen	Gemüse, Zierpflanzen	Pollen zur Raubmilbenfütterung	500 g/ha mehrere Applikationen im Abstand von 14 Tagen		2021C	50 g
					1958C	500 g
<b>Optifer</b> 6% Fe, 3,5% S, 0,1% Mn, 0,1% Mg	Rasen	Eisendünger mit Greeningeffekt und Wirkung gegen Moos	1%, Behandlung nach 3–5 Wochen wiederholen		1602C	1 l
	Baumschule, Gartenbau, Gemüse, Obst, Reben, Zierpflanzen	Gegen Eisenmangel (Chlorose)	0,2–1% Behandlung nach 2–3 Wochen wiederholen		1603C	5 l
<b>Orius laevigatus</b> Raubwanze Zulassungs-Nr.: W7191	Zierpflanzen (GH)	Thrips	0,5–5/m <sup>2</sup> , bei Befall 2 x		746C	500 Stk.
<b>Orti-Bio</b> Fermentierter Brennnesselextrakt	Alle Kulturen	Pflanzenstärkung	0,5%		4973C	5 l
					4974C	20 l
<b>Patentkali</b> Kaliumsulfat 30% K, 6% Mg, 18% S	Reben, Obst, Beeren	Zur Nährstoffversorgung chloridempfindlichen Kulturen	300–1200 kg/ha Kurz vor Ansaat/ Pflanzung oder Kopfdüngung		7568C	1000 kg

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
<b>Pheromon- und Lockstofffallen</b>	① Haltbarkeit Dispenser: Tiefgekühlt mindestens 1 Jahr lagerfähig Weitere Fallen auf Anfrage					
	Alle Kulturen	Marmorierte Baumwanze ( <i>Halyomorpha halys</i> )	Set: 2 Fallen, 1 Dispenser		3135C	Set
					3134C	Dispenser
			Mitte Mai bis Ende August Set: Biologic Trap, 1 Dualdispenser		4810C	Set
		Japankäfer ( <i>Popillia japonica</i> )			6402C	Dualdispenser
	Beeren	Erdbeer- und Himbeerblütenstecher ( <i>Anthonomus rubi</i> )	April/Mai Set: Panel-Falle, 1 Dispenser		3473C	Set
					3401C	Dispenser
			Himbeerkäfer ( <i>Byturus tomentosus</i> )	Set: 1 Butotrap-Falle, 1 Dispenser	1425C	Set
					1353C	Dispenser
		Himbeerrutengallmücke ( <i>Resseliella theobaldi</i> )	April bis August Set: 1 Tetra-Falle, 1 Dispenser, 8 Leimböden		1351C	Set
					1350C	Dispenser
		Johannisbeerglasflügler ( <i>Synanthedonipuliformis</i> )	Ende Mai bis Juli Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser		527C	Set
					526C	Dispenser
	Gartenbau	Buchsbaumzünsler ( <i>Diaphania perspectalis</i> )	Mai/Juli Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser		1412C	Set
					1411C	Dispenser
		Eichenprozessionspinner ( <i>Thaumetopoea processionea</i> )	Juli bis September Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser		293C	Set
					292C	Dispenser
		Gartenlaubkäfer ( <i>Phyllopertha horticola</i> )	Mitte April bis Anfang Juli Set: 1 Phyllotrap-Falle, 1 Dispenser		786C	Set
					785C	Dispenser
Kastanienwickler ( <i>Cydia splendana</i> )		Juli bis Oktober Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden		533C	Set	
				532C	Dispenser	
Pinienprozessionsspinner ( <i>Thaumetopoea pityocampa</i> )	Juni bis September		2213C	1 Falle		
			2214C	2 Dispenser		
Rosskastanienminiermotte ( <i>Cameraria ohridella</i> )	Ende April bis Anfang Oktober Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser		865C	Set		
			864C	Dispenser		



Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
Obst		Apfelglasflügler ( <i>Synanthedon myopaeformis</i> )	Ende April bis August Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser	66C	Set	
				65C	Dispenser	
		Apfelwickler ( <i>Cydia pomonella</i> )	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispen- ser, 4 Leimböden	72C	Set	
				71C	Dispenser	
		Blausieb ( <i>Zeuzera pyrina</i> )	Juni bis August Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser	182C	Set	
				181C	Dispenser	
		Bodenseewickler ( <i>Pammene rhediella</i> )	Mai bis Juni Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispen- ser, 4 Leimböden	192C	Set	
				191C	Dispenser	
		Fleckenminiermotte ( <i>Leucoptera malifoliella</i> )	Ab Anfang April Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispen- ser, 4 Leimböden	2121C	Set	
				2116C	Dispenser	
		Kleiner Fruchtwickler ( <i>Grapholita lobarzewskii</i> )	Mai bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispen- ser, 4 Leimböden	543C	Set	
				542C	Dispenser	
		<i>Pandemis heparana</i>	Juni bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispen- ser, 4 Leimböden	759C	Set	
				758C	Dispenser	
		Pfirsichmotte ( <i>Anarsia lineatella</i> )	Mai bis September Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispen- ser, 4 Leimböden	769C	Set	
	768C		Dispenser			
Pfirsichwickler ( <i>Grapholita molesta</i> )	April/Mai bis Oktober Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispen- ser, 4 Leimböden	772C	Set			
		771C	Dispenser			
Pflaumenwickler ( <i>Grapholita funebrana</i> )	April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispen- ser, 4 Leimböden	782C	Set			
		781C	Dispenser			
Roter Knospwickler ( <i>Spilota ocellana</i> )	Mai bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispen- ser, 4 Leimböden	868C	Set			
		867C	Dispenser			
Schalenwickler ( <i>Adoxophyes orana</i> )	Mai/Juni bis August/ September Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispen- ser, 4 Leimböden	888C	Set			
		887C	Dispenser			
Reben		Bekreuzter Traubenwickler ( <i>Lobesia botrana</i> )	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispen- ser, 4 Leimböden	119C	Set	
				118C	Dispenser	
		Einbindiger Traubenwickler ( <i>Eupoecilia ambiguella</i> )	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispen- ser, 4 Leimböden	295C	Set	
	294C		Dispenser			
Springwurm ( <i>Sparganothis pilleriana</i> )	Juli bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispen- ser, 4 Leimböden	947C	Set			
		946C	Dispenser			
<b>📄 Weitere Pheromone auf Anfrage</b>						
Fallengehäuse			Für Delta-Falle	1131C	1 Stk.	
			Für Tetra-Falle	550C	1 Stk.	
			Für Funnel-Falle	421C	1 Stk.	
			Für Panel-Falle grün	3460C	1 Stk.	
			Für Panel-Falle weiss	3459C	1 Stk.	
Leimböden			Für Delta-Falle	580C	4 Stk.	
			Für Tetra-Falle	551C	8 Stk.	

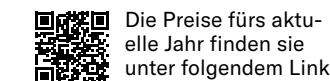
Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
<b>Phyllotrap</b> Gartenlaubkäferfalle	Rasen, Golfplätze, Wiesen	Gartenlaubkäfer ( <i>Phyllopertha horticola</i> )	Zur Flugüberwa- chung; Falle ab dritter Maiwoche bis Anfang Juli aufstellen; fängt Weibchen und Männchen	786C	1 Set (Falle und Dispenser)	
				785C	1 Dispenser	
<b>Phyto/ Ambly-Mix</b> <i>Phytoseiulus/Ambly- seius californicus</i>	🐜 Zierpflanzen, Beeren	Spinnmilben ( <i>Tetranychus</i> )	2-3 x 5-20/m <sup>2</sup> , alle 7 Tage	1656C	Blattware 1500 Stk.	
<b>Phytoseiulus persimilis</b> Raubmilbe  Zulassungs-Nr.: W4710	🐜 Zierpflanzen (GH), Beeren, Hanf	Spinnmilben ( <i>Tetranychus</i> )	2-3 x 5/m <sup>2</sup> , alle 7 Tage 2 x 5-7/m <sup>2</sup> ; v. a. in die Befallsherde	1596C	Substrat 2000 Stk.	
				3725C	20 000 Stk.	
			1 Beutel alle 1-3 Laufmeter 1-2 Mal Wiederholen	788C	Blattware 1000 Stk.	
				6547C	Beutel Speed 250 Stk.	
				6546C	Classic 250 Stk.	
<b>Prestop</b> <i>Gliocladium catenula- tum</i> (2 x 10 <sup>8</sup> CFU/g)  Zulassungs-Nr.: W6872	👍 Gurken (GH)	Gummistängelkrankheit ( <i>Didymella</i> )	1%; spritzen	2011C	1 kg	
	Zierpflanzen (GH)	Graufäule ( <i>Botrytis cinerea</i> )	0,5% (5 kg/ha)			
	Küchenkräuter (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH)	TW: Fusarium, Rhizoc- tonia, Phytophthora, Pythium	500 g/m <sup>3</sup> Substrat oder 0,5% an- giessen (5 kg/ha) Saatbeet- behandlung, Anzucht von Jungpflanzen			
Erdbeere	TW: Graufäule ( <i>Botrytis cinerea</i> )	0,5% (5 kg/ha)				
Reben	TW: Graufäule ( <i>Botrytis cinerea</i> )	0,167% (2 kg/ha)				
<b>📄 Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern</b>						
<b>Prev-AM</b> Orangenöl  Zulassungs-Nr.: W7141	👍 Gurken (GH), Tomaten (GH)	Echter Mehltau	0,4% ab Befallsbeginn	3	3221C	5 l
	Tomaten (GH)	Weisse Fliegen	0,2% ab Befallsbeginn	3		
	Birne, Nashi	Birnenblattsauger	0,25% (4 l/ha) ab Nachblüte	21		
<b>📄 Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste</b>						




Die Preise fürs aktu-  
elle Jahr finden sie  
unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
<b>Prev-B2</b> 2,1% Bor; Dünger auf Basis von Orangenöl Zulassungs-Nr.: 4319	Obst, Gemüse, Beeren, Reben		2–3 l/ha in 500–1000 l Wasser		1592C	5 l
	ⓘ Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste					
<b>Procerex Pheromon</b>	Gartenbau, Forst	Pinienprozessionsspinner	Einzelne Bäume, Baumgruppe: 1–3 Fallen		2213C	1 Falle
			Parkanlage, grosses Areal: 1 Falle alle 20–30 m		2214C	2 Dispenser
<b>Procerex Ring</b>	Gartenbau, Forst	Pinienprozessionsspinner	1 Falle pro befallenen Baum, Falle spätestens Ende Januar um den Stamm fixieren		2211C	1 Set (Länge 2,5m)
					2228C	1 Verlängerung (Länge 1,3 m)
					2212C	1 Sack
<b>Profital</b> Netz- und Haftmittel Zulassungs-Nr.: W6437	Obst, Reben	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	0,1–0,15% (1–2 l/ha)		802C	5 l
	Zierpflanzen	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	0,15–0,2%			
<b>Promanal® Neu</b> 60% Paraffinöl (546 g/l) Zulassungs-Nr.: W6726	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen	Palmentrips, Schildläuse, Spinnmilben	2%		803C	1 l
					1442C	5 l
	Obst	Austernschildläuse, Frostspanner, Gallmilbe, Napfschildläuse, Spinnmilben (nur Hausgarten)	2% (32 l/ha)		805C	200 l
<b>Pseudaphycus maculipennis</b> Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5519	Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Affinisschmierlaus	15/Pflanze; 3 × alle 14 Tage		815C	25 Stk.
					814C	100 Stk.
<b>Pyrethrum FS</b> 8% Pyrethrin (72,6 g/l) 36% Sesamöl (327 g/l) Zulassungs-Nr.: W5777	Küchenkräuter	Blattläuse, Raupen, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	0,05% (0,5–1 l/ha)	3	816C	100 ml
	Obst	Blattläuse, Frostspanner	0,05% (0,8 l/ha)	21	818C	500 ml
	Beeren	Blattläuse, Frostspanner	0,05% (0,5 l/ha)	21	817C	5 l
	Zierpflanzen	Blattläuse, Raupen, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	0,05% (0,5 l/ha)			
	Reben	Rebzikade ( <i>Scaphoideus</i> )	0,05% (0,8 l/ha)			
ⓘ Wirksamkeit wird mit Zumischung von 3–5 l/ha Braxol erhöht						




Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
<b>Quassan</b> 30% Quassiaextrakt (357 g/l) Zulassungs-Nr.: W5201	👍 Apfel, Birne, Nashi, Zwetschge, Pflaume	Sägewespen, TW: Blattläuse	0,2% (3–4 l/ha) beim Abblühen		1311C	200 ml
					825C	1 l
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse	0,2%			
ⓘ Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern						
<b>Rebell® amarillo</b> Aus Polypropylen, gelb 150 × 205 mm	Kirschen	Kirschenfliege	Befallsprognose: 1 Kreuzfallen pro Baum Befallsreduktion: 2–10 Kreuzfallen pro Baum		831C	8 Kreuzfallen (16 Einzeltafeln)
	Walnuss	Walnusfruchtfliege	Befallsprognose: 1 Kreuzfallen pro Baum Befallsreduktion: 2–10 Kreuzfallen pro Baum			
<b>TMA-Karte</b>	Kirschen, Walnuss	Köder für Kirschenfliege	Pro Rebell amarillo eine TMA-Karte befestigen, erhöht die Fängigkeit der Rebell-Falle über 60%		993C	8 Karten
<b>Rebell® bianco</b> Aus Polypropylen, weiss 150 × 205 mm	Kernobst, Steinobst	Sägewespe	Flugüberwachung: mind. 1 Falle/Sorte bei 2–4 anfälligen Sorten		833C	8 Kreuzfallen (16 Einzeltafeln)
	Beeren	Himbeerkäfer	Flugüberwachung: mind. 2 Fallen/Sorte Befallsreduktion: alle 3–5 m eine Falle			
<b>Rebell® blu</b> Aus Polypropylen, blau 80 × 150 mm	Zierpflanzen	Thrips	1 Falle pro 100 m <sup>2</sup>		834C	25 Fallen
<b>Rebell® giallo</b> Aus Polypropylen, gelb 80 × 150 mm	Reben	Rebzikade	2–5 Fallen pro Parzelle		835C	25 Fallen
	Zierpflanzen	Weisse Fliegen, Zikaden	1 Falle pro 100 m <sup>2</sup>			

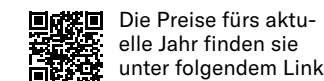




Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
<b>Rebell® rosso</b> Aus Polypropylen, rot 150 × 205 mm	Obst, Reben	Holzbohrer	Flugüberwachung: 1–2 Fallen/ha Befallsreduktion: 8–10 Fallen/ha		837C	8 Kreuzfallen (16 Einzeltafeln)
<b>Köderflüssigkeit</b> 94% Ethanol (Alkohol)		Zu Rebell rosso	Köderflüssigkeit 1:1 mit Wasser verdünnen, Gemisch bis 1/3 Füllhöhe in die Köderflasche giessen		547C 548C	1 l 5 l 5 l Versand nur per Camion (Gefahrgut)
<b>Flaschen</b>		Für Köderflüssigkeit	Die Köderflasche wird unter der Kreuzfalle befestigt		546C	1 Köder- flasche
<b>RhizoSol</b> <i>Bacillus amylolique- faciens</i> FZB42 (> 5 × 10 <sup>9</sup> cfu/ml) Zulassungs-Nr.: 5052	Alle Kulturen (Für den Gartenbau und kleinere Flächen geeignet)	Bodenbakterien zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	0,1% (20 ml in 20 l Wasser)		2449C	1 l
<b>RhizoVital 42</b> <i>Bacillus amylolique- faciens</i> FZB42 (> 2,5 × 10 <sup>10</sup> cfu/ml) Zulassungs-Nr.: 4588	Für grosse Flächen: Rasen, Zierpflanzen, Obst, Reben	Bodenbakterien zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	0,5–1 l/ha Beizung: 200–500 ml auf Saatgut für 1 ha		848C	500 ml
<b>Rodolia cardinalis</b> Marienkäfer Zulassungs-Nr.: W-7447	 Zierpflanzen (GH)	Australische Wollschildlaus ( <i>Icerya purchasi</i> )	5–10/Pflanze		3273C	25 Stk.
<b>Roller-Trap (bianco, blau, rot)</b> Klebebänder aus Polypropylen	Zierpflanzen	Thrips	Roller-Trap blau		857C	1 Rolle 15 cm × 125 m
	Küchenkräuter	Zikaden	Roller-Trap rot		2210C	3 Rollen 10 cm × 100 m
	Kernobst	Birnensägewespe, Apfelsägewespe	Roller-Trap bianco 150–250 Bänder (0,8–2 m pro Band) pro ha		7550C	2 Rollen 15 cm × 100 m
<b>Scaniavital® Silica</b> Wundverschluss	Wundverschlussmittel zur Nachbehandlung von Läsionen bei Tomaten und anderen Gewächs- hauskulturen	Gesteinsmehlpaste; trocknet und desinfiziert verletzte Stängelpartien	Tube mit integrier- ter Bürste; Tube eignet sich zum Wiederbefüllen Für den 10-Liter- Behälter ist eine Abfüllvorrichtung erhältlich		884C	Tube à 250 ml
					883C	Eimer à 10 l

NEU

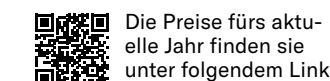
Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
<b>Schafwoll- pellets</b> 9% N, 5% K Zulassungs-Nr.: 6053	Gartenbau, Zierpflanzen, Beeren	N-Langzeitdünger aus Schafwolle	Für die Auf- und Nachdüngung Max. 60 g/m <sup>2</sup> und Saison		7563C 7564C	25 kg 600 kg
<b>Schwefel- linsen</b> 87% S	Gartenbau, Zierpflanzen, Beeren	Elementarer Schwefel zur Absenkung des pH	50–100 g/m <sup>2</sup>		7573C 7574C	25 kg 1050 kg
<b>SluXX® HP</b> Eisen-III-phosphat (3%) Zulassungs-Nr.: W6695	 Beeren, Obst, Reben, Zierpflanzen, Forst- liche Pflanzgärten	Ackerschnecken, Deroceras-Arten, Wegschnecken, Arion-Arten	0,7 g/m <sup>2</sup> (7 kg/ha)		2836C	5 kg
					6459C	20 kg
<b>ⓘ Bio: Einschränkungen gemäss FiBL-Betriebsmittelliste beachten</b>						
<b>Solbac</b> <i>Bacillus thuringiensis var. israelensis</i> 1200 ITU/ml Zulassungs-Nr.: W5744	 Küchenkräuter, Zierpflanzen	Trauermückenlarven	0,25% (5–7 ml/m <sup>2</sup> )		933C	1 l
					2915C	10 l
<b>ⓘ Haltbarkeit: Lagerung bei 6–25 °C mindestens 2 Jahre Vor Frost schützen; ideal im Kühlschrank bei 6–10 °C</b>						
<b>Solu K 52</b> 52% K, 18% S	Reben, Beeren	Kaliumsulfat für Flüssig- anwendung/Fertigation	Nach Bedarf der Kultur		7569C 7570C	25 kg 1050 kg
	<b>Spintor</b> Spinosad 44,2% (480 g/l) Zulassungs-Nr.: D4244	Apfel Apfel, Birne Beeren Erdbeere Himbeere Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen Reben	Apfelblütenstecher Kleiner Fruchtwickler, Fruchtwanzen Kirschessigfliege Thrips, Blütenstecher, Himbeerkäfer Blütenstecher, Himbeerkäfer Blattfressende Raupen, Thrips Minierfliegen Erdräupen, Rhomben- spanner, NW: Thrips	0,02% (0,32 l/ha) 0,02% (0,32 l/ha) 0,02% (0,2 l/ha) 0,02% (0,2 l/ha) 0,02% (0,2 l/ha) 0,03–0,04% (0,3–0,4 l/ha) 0,03–0,08% (0,4–0,8 l/ha) 0,015%	21 3 3 7 42	1098C
<b>Sphaerophoria ruppelli</b> Schwebfliegen Zulassungs-Nr.: W-7557	 Erdbeeren, Paprika	Blattläuse	100–300/ha		3406C	100 Stk. (Puppen)
<b>standby</b> Der Mäusezaun	Obst- und Gemüse, Wiesen, Beeren- anlagen	Unterbindet die (Rück-)Einwanderung von Mäusen in eine schützenswerte Parzelle. Gerne erstellen wir für Sie eine unverbind- liche Offerte				





Die Preise fürs aktu-  
elle Jahr finden sie  
unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
<b>Surround WP</b> 95% Kaolin Zulassungs-Nr.: W-6416	👍 Birne, Nashi	Birnblattsauger	2% (32 kg/ha) Winter bis Beginn Blüte		973C	12,5 kg
	Walnuss	Walnussfruchtfliege	2% (32 kg/ha)			
	Reben	Kirschessigfliege	2% (24 kg/ha)			
		Grüne Rebzikade (2. Generation)	1,56% (25 kg/ha)			
	Olive	Olivenfliege	2% (32 kg/ha) (BBCH 75–81)			
	Kirsche	Schwarze Kirschenblattlaus	2% (32 kg/ha) Herbst, nach der Ernte			
	Aprikose, Pfirsich, Nektarine, Pflaume, Zwetschge	Kirschessigfliege	2% (32 kg/ha) (ab BBCH 81)			
📌 <b>Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr (Ausnahme Steinobst, Kirsche max. 2 Behandlungen)</b>						
<b>Tangle-Trap</b> Insektenleim	Zubehör	Zur Wiederbeleimung von Rebell-Fallen oder als Leimring (nicht direkt auf Stamm auftragen) gegen Ameisen, Frostspanner oder Blutläuse			978C	Tube à 156 g
					977C	Eimer à 6,35 kg
<b>T-Gro</b> <i>Trichoderma asperellum</i> kd 2×10 <sup>9</sup> Sporen/g Zulassungs-Nr.: 4687	Alle Kulturen	Trichoderma-Pilz zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	0,1 g/m <sup>2</sup>		2832C	250 g
					2833C	1 kg
📌 <b>Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, kühl lagern</b>						
<b>T-Gro Easy-Flow</b> <i>Trichoderma asperellum</i> kd 2×10 <sup>9</sup> Sporen/g Zulassungs-Nr.: 5443	Alle gesäten Kulturen	Beizmittel mit Trichodermapilz zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	Spezielle Formulierung zur Einmischung in Saatgut, Beizung: 2–40 g/kg Saatgut (abhängig von der Korngrösse)		2954C	250 g
					2955C	1 kg
📌 <b>Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, kühl lagern</b>						

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
<b>topcat</b> Die Wühlmausfalle	Obst-, Gemüse-, Ackerbau, Wiesen	Sehr robuste Wühlmausfalle aus rostfreiem Stahl; Einfach und schnell in der Handhabung			1324C	1 Falle
<b>topcat Starter-Set</b>		Mit dem topcat-Starter-Set sind Sie für den erfolgreichen Wühlmausfang komplett ausgerüstet. Ein Set enthält: 1 Suchstab, 1 Lochschneider, 2 topcat-Fallen, 2 Markierstäbe			2448C	1 Set
<b>Suchstab</b>		Zur einfachen Lokalisierung des Mäuseganges			1325C	1 Stk.
<b>Lochschneider</b>		Zum Ausstechen eines Loches, exakt in der Dimension der topcat-Falle			1326C	1 Stk.
<b>Tragbügel</b>		Mit dem Tragbügel werden bis 20 Fallen auf einmal mitgetragen			1452C	1 Stk.
<b>Markierstab</b>		Kunststoffmarkierstab (60 cm) zur Sichtbarmachung der gestellten topcat-Fallen			1457C	1 Stk.
<b>Ersatz-Auslöse-Set</b>		12 Auslösefedern, 10 Seegeringe			1327C	1 Set
<b>topsnap</b> Die raffinierte Mausefalle	Haus und Hof	Effiziente und anwenderfreundliche Mausefalle. Einsetzbar gegen Haus-, Feld- und andere Kleinmäuse			1713C	1 Falle
<b>topsnap LR</b> topsnap-Mausefalle mit Meldesystem		topsnap LR meldet Fänge elektronisch über eine Web-App. Das Benachrichtigungssystem funktioniert über das LoRaWAN™-Netzwerk. Mit einem Andermatt LoRa Gateway wird ein lokales Netzwerk mit einer grossen Reichweite aufgebaut.				
<b>topsnap LR</b>					3937C	
<b>Andermatt Gateway</b>					3938C	
<b>Transeius montdorensis</b> Raubmilbe	🐛 Kürbisgewächse, Paprika	Thrips	Präventiv: 20–50/m <sup>2</sup> Kurativ: 50–150/m <sup>2</sup>		6435C	125 000 Stk.
	Zierpflanzen	Thrips	Präventiv: 20–50/m <sup>2</sup> Kurativ: 50–150/m <sup>2</sup>			
<b>Traunem®</b> <i>Steinernema feltiae</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W5277	🐛 Zierpflanzen	Trauermücken	0,5 Mio./m <sup>2</sup> bei starkem Befall zusammen mit Solbac anwenden		1008C	50 Mio. (100 m <sup>2</sup> )
	Obst	TW: Apfelwickler	1000–2000 Mio./ha Behandlung nach der Ernte		1007C	250 Mio. (500 m <sup>2</sup> )
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	Trauermücken	0,5 Mio./m <sup>2</sup>			
	📌 <b>Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern</b> Praktisches Zubehör: AquaNemix					
<b>Vigna Tech 70–10 Zeolite</b> Gesteinsmehl in Form von mikronisiertem Zeolith	Reben, Gemüse, Ackerbau	Stärkt die Pflanze nachhaltig	3–4 kg/ha		7607C	6 kg





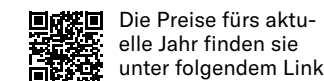
Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
<b>Viridaxis-Protect</b>		Schlupfwespenmischung ( <i>Aphelinus abdominalis</i> , <i>Aphidius colemani</i> , <i>Aphidius ervi</i> , <i>Aphidius matricariae</i> , <i>Ephedrus cerasicola</i> , <i>Praon volucre</i> )				
BasilProtect	Küchenkräuter	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m <sup>2</sup>		1520C	240 Stk.
BerryProtect	Strauchbeere	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m <sup>2</sup>		1525C	240 Stk.
FresaProtect	Erdbeere	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m <sup>2</sup>		1515C	240 Stk.
OrnaProtect	Zierpflanzen, Hanf	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m <sup>2</sup>		1516C	240 Stk.
VerdaProtect	Gemüse, Hanf (GH)	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m <sup>2</sup>		1517C	240 Stk.
<b>Release point</b>		Schutz vor Ameisen und Spritzwasser			1658C	1 Stk.
<b>Vitisan</b> 99,6% Kalium-Bikarbonat Zulassungs-Nr.: W6940	 Apfel, Birne, Nashi	TW: Schorf, Echter Mehltau, Regenflecken	0,31% (5 kg/ha) ab Austrieb. In Mischung mit 0,2% (3,2 kg/ha) Netzschwefel Stulln	8	2819C 1956C	5 kg 25 kg
	Steinobst	TW: Blüten- und Zweigdürre	0,31% (5 kg/ha) während der Blüte. In Tankmischung mit 0,2% (3,2 kg/ha) Netzschwefel Stulln			
	Erdbeere, Ribes-Arten, Rubus-Arten	TW: Echter Mehltau	0,5% (5 kg/ha)	3		
	Gojibeere	Echter Mehltau	0,5%	3		
	Reben	Echter Mehltau	0,31% (5 kg/ha)			
	Begonia, Chrysantheme, Cyclame, Gerbera, Primeln, Zierkürbis	Echter Mehltau	0,5% bei Befallsgefahr			
	Kernobst	TW: Echter Mehltau des Apfels, der Birne	0,31% (5 kg/ha) ab Austrieb	8		

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	WF	Artikel	Gebinde
<b>Wanzen-Falle</b> <i>Halyomorpha</i>	Ackerbau, Gemüse, Obst, Reben	Marmorierte Baumwanze ( <i>Halyomorpha halys</i> )	Befallsüberwachung: 2 Fallen pro Parzelle/ha		3135C	Set
<b>Weissöl S</b> Paraffinöl 99,1% (830 g/l) Zulassungs-Nr.: W4555	 Kernobst, Steinobst	Austernschildläuse, Gallmilben, Frostspanner, Napfschildläuse, Rote Spinne	1–3,5% (16–56 l/ha) je nach Stadium		1051C	20 l
	Reben	Spinnmilben, NW: Kräuselmilbe, Pockenmilbe	1–2%			
	Heidelbeere, Mini-Kiwi, Ribes-Arten, Rubus-Arten, Holunder	Austernschildläuse, Frostspanner, Napfschildläuse, Spinnmilben	3,5% (35 l/ha)			
	Gehölze, Ziergehölze (ausserhalb Forst)	Austernschildläuse, Frostspanner, Napfschildläuse, Rote Spinne	3,5%			
	Kartoffeln zur Pflanzgutproduktion	Virusübertragende Blattläuse	2% (7 l/ha)			
	Hartschalenobst	Austernschildläuse, Frostspanner, Gallmilben, Napfschildläuse	3,5% (56 l/ha) (BBCH 51–53)			



**Rückstandsfrei\***  
Als Pioniere im biologischen Pflanzenschutz haben wir seit vielen Jahren ein grosses Sortiment mit vielen rückstandsfreien Produkten.

\* Keine Rückstandshöchstgehalte gemäss Verordnung des EDI über die Höchstgehalte für Pestizidrückstände in oder auf Erzeugnissen pflanzlicher und tierischer Herkunft, Anhang 3



Die Preise fürs aktuelle Jahr finden sie unter folgendem Link

# Lagerung und Haltbarkeit

Produkt	Lagerort und Haltbarkeit	Bemerkung
AlgoVital Plus	🏠 Mindestens 2 Jahre	
Aquabac XT	🏠 Mindestens 1 Jahr	
Beupro	📅 5 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Blossom Protect	📅 30 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung
	🏠 18 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung
Botector	📅 30 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung
	🏠 18 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung
Capex 2	❄️ Unbeschränkt	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden
	📅 2 Jahre	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden
Carponem	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
ColeoStop	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Delfin	🏠 3–4 Jahre	
Equi-Bio	🏠 Mindestens 2 Jahre	
Fenicur	🏠 2–3 Jahre	Bei Lagerung unter 10 °C: Satzbildung. Vor Applikation auf 20 °C erwärmen und gut schütteln
Isomate, Isonet	📅 2 Jahre	
Lalrise Max	🏠 20 Monate	
Lalstop Contans WG	🏠 Gem. Verfalldatum, max. 1 Woche	
	📅 Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr	
Madex Top, Madex Twin	❄️ Unbeschränkt	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden
	📅 2 Jahre	Bleibt flüssig und kann direkt verwendet werden
Meginem Pro, Meginem Cold, Melonem	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Metapro	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Naturalis-L	📅 Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr	
NeemAzal-T/S	🏠 Gem. Verfalldatum, max. 2 Jahre	Bei Lagerung unter 10 °C: Kristallbildung, vor Applikation während 12–24 Stunden auf 20 °C erwärmen. Vor Gebrauch gut schütteln
Orti-Bio	🏠 2 Jahre	
Pheromonfalle, Pheromondispenser	❄️ 1–2 Jahre	Genauere Angaben unter den entsprechenden Gebrauchsanleitungen
Prestop	📅 12 Monate ab Produktionsdatum	
Prev-AM	🏠 Gem. Verfalldatum, max. 2 Jahre	
Pyrethrum FS	🏠 Mindestens 2 Jahre	
Quassan	📅 Gem. Verfalldatum, max. 2 Jahre	
RhizoVital 42, RhizoSol	🏠 Mindestens 2 Jahre	

Produkt	Lagerort und Haltbarkeit	Bemerkung
Scaniavital Silica	🏠 Wenige Wochen	
	📅 Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr	
Solbac	🏠 1 Jahr	
	📅 Max. 3 Jahre	
T-Gro, T-Gro Easy-Flow	📅 Mindestens 2 Jahre ab Produktionsdatum	
	🏠 3 Monate	
Traunem	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen

🏠 Raumtemperatur (10–20 °C, frostfrei, Temp. über 25 °C vermeiden)    📅 Kühlschrank (5 °C, frostfrei)    ❄️ Tiefkühler (–18 °C)  
Pflanzenschutzmittel in einem trockenen, geschlossenen Raum, vor Frost und Licht geschützt lagern.

# Abstandsauflagen Oberflächengewässer

Produkt	Bemerkung
Pyrethrum FS	Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6, 20 und 50 Meter zu Oberflächengewässern einhalten (je nach Kultur). Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 Metern einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Abschwemmung gemäss den Weisungen des BLW.
Spintor	Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 und 20 Meter zu Oberflächengewässern einhalten (je nach Kultur). Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

Für Pflanzenschutzmittel, bei denen auf der Etikette keine unbehandelten Pufferzonen zu Oberflächengewässern aufgeführt sind, ist ein Mindestabstand von sechs Meter gemäss Ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) generell einzuhalten.



# Mischbarkeit

	Airone	Alginure	AlgoVital Plus	AminoPlus	AminoCa, Fe, Mg	Amylo-X	Armicarb	Braxol	Botector	Capex 2	Cocana	CropCover CC-1000	Delfin	Equi-Bio	Fenicur	FytoSave	Glumalt SL	Lalstim Osmo	Madex Top, Twin	Myco-Sin	Natural	NeemAzal-T/S	Netzschwefel Stulln	Orti-Bio	Prestop	Prev-AM, Prev-B2	Promanal Neu	Pyrethrum FS	Quassan	Spintor	Surround WP	Vitisan
Airone	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓
Alginure	✓	✓						✓									✗			✗	✓										✗	✓
AlgoVital Plus	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓
AminoPlus	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	
AminoCa, Fe, Mg	✓	✓	✓		✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	
Amylo-X	✓	✓				✓	✗	✓			✗	✓	✓	✓	✓	✓	✗			✗	✗			✓						✗	✓	
Armicarb	✓	✓	✓	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	
Braxol	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✗	✗	✗	✗	✓	✓	✗	✓		✗	✓	
Botector	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓			✗	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓		✓	✓	
Capex 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	
Cocana	✓	✓	✓			✗	✗	✗	✗				✗	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✓	✓	✗	
CropCover CC-1000	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Delfin	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✗	✓	
Equi-Bio	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	
Fenicur	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✓	
FytoSave	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✗	✓	
Glumalt SL	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	
Lalstim Osmo	✓	✓					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	
Madex Top, Twin	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	
Myco-Sin	✗	✗	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗	
Natural	✗	✓	✓			✗	✗	✗	✗			✗	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✓	✓	✗	
NeemAzal-T/S	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	
Netzschwefel Stulln	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✗	✓	
Orti-Bio	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	
Prestop		✓							✓				✓	✓		✗															✗	
Prev-AM, Prev-B2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✓	
Promanal Neu	✓	✓					✓	✓	✓	✗		✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	
Pyrethrum FS	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	
Quassan			✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Spintor	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	
Surround WP	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✓	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	
Vitisan	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	

Hinweise zur Mischbarkeitstabelle: Die Angaben beziehen sich auf Angaben der Hersteller und Praxiserfahrungen. Die Andermatt Biocontrol Suisse übernimmt keine Haftung. Negative Auswirkungen von Mischungen auf Pflanzen oder Wirksamkeit können nebst der Mischung selbst von verschiedenen Faktoren (Witterung, Wassermenge, Wasserhärte, Pflanzenart/Pflanzensorte, Dosierung etc.) abhängen und deshalb unterschiedlich ausfallen.

- ✓ Uneingeschränkt mischbar
- ✓ Anwendungsbahngig<sup>1</sup>
- ✗ Nicht mischbar

<sup>1</sup> Gebrauchsanleitung beachten/Beratungsperson konsultieren

# Prozenttabelle für Dosierung

Die genauen Dosierungsvorschrift (in Prozent) zu jedem Mittel und Indikation finden Sie in der Gebrauchsanleitung. Entsprechend der Spritzengrösse oder gewünschten Brühmenge können Sie die benötigte Menge des Mittels in Gramm, respektive Milliliter der untenstehenden Tabelle entnehmen.

Brühmenge	Dosierung in Prozent gemäss Gebrauchsanleitung															
	0,006%	0,01%	0,02%	0,05%	0,1%	0,15%	0,2%	0,3%	0,375%	0,4%	0,5%	0,6%	0,75%	1%	2%	
1 Liter	0,06	0,1	0,2	0,5	1	1,5	2	3	3,75	4	5	6	7,5	10	20	
2 Liter	0,12	0,2	0,4	1	2	3	4	6	7,5	8	10	12	15	20	40	
5 Liter	0,3	0,5	1	2,5	5	7,5	10	15	18,75	20	25	30	37,5	50	100	
10 Liter	0,6	1	2	5	10	15	20	30	37,5	40	50	60	75	100	200	
20 Liter	1,2	2	4	10	20	30	40	60	75	80	100	120	150	200	400	
100 Liter	6	10	20	50	100	150	200	300	375	400	500	600	750	1000	2000	
150 Liter	9	15	30	75	150	225	300	450	562,5	600	750	900	1125	1500	3000	
200 Liter	12	20	40	100	200	300	400	600	750	800	1000	1200	1500	2000	4000	
400 Liter	24	40	80	200	400	600	800	1200	1500	1600	2000	2400	3000	4000	8000	

Alle Dosierungsangaben in Gramm oder Milliliter

# Tankmischungen

Empfohlene Reihenfolge verschiedener Formulierungstypen bei Tankmischungen



Grundsätzlich: Die Anzahl Mischpartner sollte gering gehalten werden. Nicht mehr als 3 bis 4 verschiedene Produkte mischen. Vor Anwendung Informationen und Einschränkungen zu Mischbarkeiten seitens Hersteller:in und in den Gebrauchsanleitungen beachten.

- Vor Zugabe des jeweils nächsten Mischpartners sicherstellen, dass bereits zugebene Mittel komplett in Lösung gegangen sind.
- Bei Zugabe von den verschiedenen Mischpartnern stets beobachten, ob sich in der Brühe Ausfällungen, Ausflockungen, Eindickungen etc. bilden.
- Bei Verzögerung in der Ausbringung immer vor Wiederaufnahme prüfen, ob eine Entmischung stattgefunden hat.
- Die technische Mischbarkeit sagt nichts über die Pflanzenverträglichkeit oder andere Beeinträchtigungen aus.
- Fertige Spritzbrühen immer sofort und komplett ausbringen.
- Beachten Sie die Hinweise in der Gebrauchsanleitung. Bei Unsicherheiten oder Fragen Pflanzenschutzberater:in oder Hersteller:in konsultieren.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen



Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Webseite [www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)

## Versand- und Zahlungsinformationen



Bitte beachten Sie unsere Versand- und Zahlungsinformationen auf unserer Webseite [www.biocontrol.ch/de-ch/service/versand--und-zahlungsinformationen](http://www.biocontrol.ch/de-ch/service/versand--und-zahlungsinformationen)



## Biocontrol Academy

Erfahren Sie mehr über Themen rund um biologische Kontrollmassnahmen. Erkennen Sie Krankheiten und Schädlinge zuverlässig und lernen Sie mehr über vorbeugende Strategien. Finden Sie heraus, wie Sie Pflanzen stärken oder Dünger sachgemäss anwenden.

Unser Kursleitungsteam vermittelt praxistaugliche Tipps. Informieren Sie sich auf [www.biocontrol-academy.ch](http://www.biocontrol-academy.ch).



Zur Biocontrol Academy Webseite



### Kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da!

Die Kontaktdaten für Ihre Ansprechpartner:innen finden Sie auf Seite zwei. Rufen Sie an, Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Telefon 062 917 50 05, E-Mail [sales@biocontrol.ch](mailto:sales@biocontrol.ch). Wir melden uns!



### Einfach bestellen

Bestellen Sie täglich zu jeder Zeit in unserem Onlineshop [www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch) oder zu Bürozeiten per Telefon 062 917 50 05



### Schnelle Lieferung

Bestellungen von Lagerartikeln vor 15 Uhr, werktags, werden am Folgetag ausgeliefert (alle Artikel im Postversand)\*



### Kostenlose Lieferung

Bei einem Bestellwert ab 150 Franken\*

#### Bestellmöglichkeiten



Onlineshop: [www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)



[sales@biocontrol.ch](mailto:sales@biocontrol.ch)



062 917 50 05

\* Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen: [www.biocontrol.ch/de-ch/legal/agb](http://www.biocontrol.ch/de-ch/legal/agb)



